

Potenziale des Vereins der Naturfreunde Linz um junge Erwachsene zu erreichen

Bachelorarbeit zur Erlangung des akademischen Grades
Bachelor of Arts in Business

Fachhochschule Oberösterreich, Linz
Studiengang: Sozial- und Verwaltungsmanagement
Studienzweig: Public Management

Verfasserin: Julia Hermann

Gutachterin: Mag.^a Daniela Wetzelhütter

Bad Goisern, am 27.Mai 2018

Eidesstattliche Erklärung

Ich erkläre an Eides statt, dass ich die vorliegende Arbeit selbständig und ohne fremde Hilfe verfasst, andere als die angegebenen Quellen nicht benutzt und die, den benutzten Quellen entnommenen Stellen, als solche gekennzeichnet habe. Die Arbeit wurde bisher in gleicher oder ähnlicher Form keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegt.

Unterschrift

Kurzfassung

Die Mitglieder in den österreichischen Vereinen stagnieren und es wird aufgrund verschiedenster Faktoren auch für den Verein der Naturfreunde Linz immer schwieriger, neue Vereinsmitglieder zu gewinnen. Ausgangspunkt der vorliegenden Studien ist jener, dass es dem Verein speziell an Nachwuchs mangelt, was die Altersstruktur aktueller Aufzeichnungen der Naturfreunde zeigt: Die Altersgruppe der 16-25-jährigen Mitglieder ist im Vergleich zu den anderen Altersgruppen stark unterrepräsentiert.

Wird die Zielgruppe der jungen Erwachsenen im Alter von 16-25 Jahren betrachtet, so wird schnell klar, dass diese Personengruppe im Gegensatz zu anderen besondere Bedürfnisse und Interessen in Bezug auf ihre Freizeitgestaltung hegt, da es sich hierbei um Personen handelt, die sich im Übergang zum Erwachsenwerden befinden.

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit dem möglichen Optimierungspotenzial des Vereins der Naturfreunde Linz, um verstärkt Personen im Alter von 16-25 Jahren zu erreichen.

Methodisch aufbereitet wurden die Ergebnisse der Arbeit anhand theoretischer Recherchen, Sekundärdatenanalysen und Ergebnissen aus geführten qualitativen Interviews mittels Fragebögen.

Abstract

The members of Austrian associations tend to remain static and several factors let the association "Naturfreunde Linz" have a hard time in gaining new members. Initial point for this study is, that the association has to deal with a significant lack of younger people rising up through the association, which is shown in the age patterns apparent in current records from Naturfreunde Linz. These records provide information about how members, that belong to the age group 16-25 years are severely underrepresented when compared to the other age groups.

On examining the target audience aged 16-25 years, it quickly becomes clear that - in relation to recreational activities - this group of people has its own, particular needs and interests, different to those of other age groups. After all individuals in this age group are in the process of transitioning into adulthood.

This thesis will consider the potential for optimisation methods for Naturfreunde Linz to additionally reach people aged 16-25 years.

The results of this study have been methodically edited based on theoretical research, the analysis of secondary data and results of qualitative interviews conducted via questionnaire.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	2
1.1	Ausgangslage und Ziel der Arbeit.....	2
1.2	Aufbau	4
2	Problemskizze und Forschungsfragen.....	5
3	Theoretischer Ansatz	9
3.1	Definition „junger Erwachsener“	9
3.1.1	Charakteristik	9
3.1.2	Finanzen	10
3.2	Vereinsmitgliedschaft – Gewinnung und Bindung von Mitgliedern.....	12
3.3	Freizeit junger Erwachsener.....	15
3.3.1	Freizeitverhalten junger Erwachsener	16
3.3.2	Defizite im Freizeitbereich	19
3.3.3	Gestaltung des Angebots von Freizeitaktivitäten für junge Erwachsene	20
3.4	Informationsverhalten junger Erwachsener	22
3.4.1	Nutzung des Internets	22
3.4.2	Nutzung von Printmedien	24
4	Darstellung des Vereins der Naturfreunde Linz	26
4.1	Allgemeines	26
4.2	Arten der Mitgliedschaft.....	26
4.3	Leistungsumfang der Vereinsmitgliedschaft	27
5	Methodische Umsetzung der Untersuchung	30
5.1	Forschungsprozess	30
5.2	Exploratives Interview	31
5.3	Sekundärdatenanalyse.....	31
5.3.1	Beschreibung der Daten aus der Ersterhebung.....	32
5.3.2	Themenauswahl.....	32
5.3.3	Stichprobenbeschreibung.....	33
5.4	Leitfadengestütztes Interview	34
5.4.1	Auswahl der Interviewpartner und Durchführung der Interviews	34
5.4.2	Auswertung der Interviews	35
6	Ergebnisse	36
6.1	Charakteristik	36
6.1.1	Merkmale junger Erwachsener aus Sicht ehrenamtlicher Mitarbeiter	36
6.1.2	Art der Mitgliedschaft.....	37
6.1.3	Erster Kontakt zu den Naturfreunden Linz.....	38

6.1.4	Beweggründe für die Mitgliedschaft.....	41
6.1.5	Beweggründe für einen Vereinsaustritt.....	43
6.1.6	Bewertung der Höhe des Mitgliedsbeitrages	44
6.2	Image.....	45
6.2.1	Attraktivität des Vereins.....	45
6.2.2	Image des Vereins aus Sicht von Freunden und Bekannten	46
6.2.3	Aussagen die den Verein der Naturfreunde Linz beschreiben	47
6.2.4	Erwartungen und Wünsche an den Verein der Naturfreunde Linz	49
6.3	Angebot.....	50
6.3.1	Freizeitgestaltung junger (potenzieller) Vereinsmitglieder	50
6.3.2	Eingeholte Informationen über Angebote der Naturfreunde Linz	52
6.3.3	Nutzung der Angebote der Naturfreunde Linz	53
6.3.4	Gewünschte Angebotsnutzung und -veränderung.....	58
6.4	Informationsverhalten.....	60
6.4.1	Genutzte Informationsquellen für Sport- und Freizeitangebote.....	60
6.4.2	Bevorzugte Informationsquellen für Sport- und Freizeitangebote	63
6.4.3	Gewünschte Informationen vom Verein der Naturfreunde Linz.....	64
7	Zusammenfassung der Ergebnisse und Handlungsoptionen für den Verein der Naturfreunde Linz.....	65
8	Literaturverzeichnis	69
9	Anhang.....	72
9.1	Anhang A: Interviewleitfaden ehrenamtliche Mitarbeiter	72
9.2	Anhang B: Interviewleitfaden Mitglied der Altersgruppe 16-25 Jahre.....	76
9.3	Anhang C: Interviewleitfaden potenzielles Mitglied der Altersgruppe 16-25 Jahre ..	80
9.4	Anhang D: Zusammenfassung der Inhaltsanalyse nach Mayring	84

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Altersstruktur der Mitglieder der Naturfreunde Linz	3
Abbildung 2: Mittlere monatliche Taschengeldhöhe (Median, ohne Berufsschüler)	10
Abbildung 3: Täglich oder mehrmals in der Woche genutzte Printmedien (Jahr 2004 - Jahr 2017).....	25
Abbildung 4: Forschungsprozess nach Diekmann	30
Abbildung 5: Stichprobenbeschreibung der Sekundärdaten	33
Abbildung 6: Art der Mitgliedschaft	38
Abbildung 7: Erster Kontakt mit dem Verein der Naturfreunde Linz	39
Abbildung 8: Gründe für eine Vereinsmitgliedschaft bei den Naturfreunden Linz.....	41
Abbildung 9: Aussagen, die den Verein der Naturfreunde Linz beschreiben.....	48
Abbildung 10: Eingeholte Informationen über Angebote der Naturfreunde Linz	52
Abbildung 11: Nicht-Nutzung der Angebote im Kalenderjahr 2016	54
Abbildung 12: Regelmäßigkeit der Nutzung des Angebots im Kalenderjahr 2016.....	56
Abbildung 13: Genutzte Informationsquellen über den Verein und das Vereinsangebot der Naturfreunde Linz.....	61
Abbildung 14: Austausch mit Freunden über den Verein	63

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Durchschnittliche Zeitverwendung pro Tag (Montag bis Sonntag).....	16
Tabelle 2: Reihung, der am meisten ausgeübten Freizeitaktivitäten junger Frauen und junger Männer	18
Tabelle 3: Fehlende Freizeitmöglichkeiten aus der Sicht junger Erwachsener.....	19
Tabelle 4: Zeitplan.....	30
Tabelle 5: Demografische Daten der Interviewpartner	35
Tabelle 6: Erwartungen und Wünsche an den Verein	49
Tabelle 7: Gewünschte Angebotsveränderung	58

Hinweis: In der vorliegenden Bachelorarbeit wird zur Erleichterung der Lesbarkeit auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Es versteht sich im Sinne der Gleichberechtigung der Geschlechter von selbst, dass sämtliche Personenbezeichnungen gleichermaßen für beiderlei Geschlecht gelten.

1 Einleitung

Die Idee zu dieser wissenschaftlichen Arbeit entstand aus dem studentischen Forschungsprojekt „Wer? Warum? Wofür? - Die Perspektiven der Naturfreunde Linz auf ihren Verein“, das in den Jahren 2016 und 2017 im Auftrag des Vereins der Naturfreunde Linz an der Fachhochschule Oberösterreich (Fakultät Linz) durchgeführt wurde. Die zentrale Komponente der Studie war eine Mitgliederbefragung mittels Fragebogen, mit welcher die Wahrnehmung des Vereins durch seine Mitglieder, sowie deren Erwartungen und Wünsche erhoben wurden. Nach der Ergebnispräsentation des studentischen Projektes hat der Auftraggeber sein Interesse an vertiefender Forschung bezüglich der Erreichung und Bindung junger Personen für den Verein geäußert, da die Zahl der Mitglieder auch künftig aufrechterhalten und einer „Überalterung“ der Vereinsmitglieder entgegengewirkt werden soll.

Die gegenständliche Arbeit baut daher auf dem studentischen Projekt auf und befasst sich mit potenziellen und bestehenden Mitgliedern des Vereins der Naturfreunde Linz, die der Altersgruppe 16-25 Jahre angehören.

Im Zuge dieser Arbeit galt es herauszufinden, welche charakteristischen Merkmale diese Personen aufweisen, was sie über den Verein der Naturfreunde Linz denken, wie sie ihre Freizeit gestalten und wie sie sich über Freizeitangebote informieren. Daraus wurden Handlungsoptionen abgeleitet, die Aufschluss darüber geben, mit welchen Maßnahmen und Angeboten der Verein der Naturfreunde Linz diese Personengruppe erreichen kann.

Nachfolgend werden sowohl die Ausgangslage und das konkrete Ziel der Arbeit als auch deren Aufbau näher erläutert.

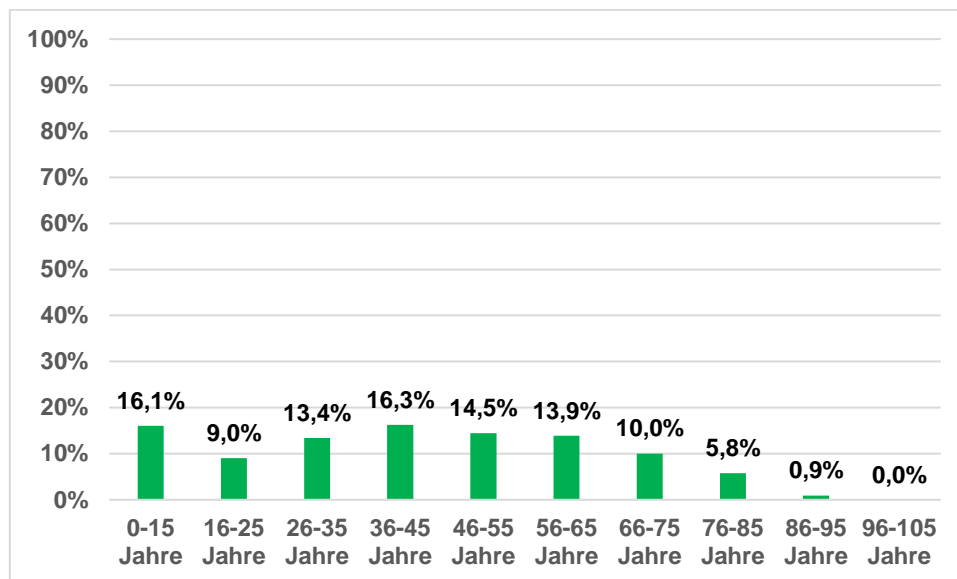
1.1 Ausgangslage und Ziel der Arbeit

Aus den Mitgliederstammdaten der Naturfreunde Linz geht hervor, dass sich das Durchschnittsalter der Mitglieder der Naturfreunde Linz auf 41 Jahre beläuft und der Anteil der Mitgliedschaft der Altersgruppe der 16-25-Jährigen 9 Prozent beträgt.¹

¹ Vgl. Birgit Altmanninger, E-Mail vom 11.12.2017

Veranschaulicht wird diese Altersstruktur in Abbildung 1:

Abbildung 1: Altersstruktur der Mitglieder der Naturfreunde Linz²



n=5329

Wird bei den Mitgliederzahlen die Altersspanne von 16 bis 85 Jahre betrachtet ist zu erkennen, dass die Gruppe der 16-25-Jährigen mit 9 Prozent den kleinsten Anteil der Mitglieder ausmacht.

Außerdem zeigt sich beim Vergleich der Mitgliederzahlen vom Jahr 2016 auf das Jahr 2017 ein knapp 7-prozentiger Rückgang der Mitglieder der Altersgruppe der 16-25-Jährigen.³ Es wäre daher für den Verein der Naturfreunde Linz wünschenswert, neue Mitglieder in dieser Altersgruppe zu gewinnen. Dies führt nicht nur zur Erhöhung der Anzahl der Vereinsmitglieder, sondern trägt längerfristig auch zum künftigen Bestehen des Vereins bei.

Die Ergebnisse des erwähnten studentischen Forschungsprojekts, das von September 2016 bis Juni 2017 im Rahmen der Lehrveranstaltung „Praxis empirischer Sozialforschung“ an der Fachhochschule in Linz durchgeführt wurde, haben gezeigt, dass mehr als die Hälfte der Mitglieder als Beweggrund für die eigene Mitgliedschaft den inkludierten Versicherungsschutz angibt. Lediglich ein Drittel der befragten Mitglieder nennt die Teilnahme an Kursen als Beweggrund.⁴

Zudem wünscht sich ein großer Teil der befragten Mitglieder eine Veränderung im bestehenden Angebot, speziell bei den Sportkursen und Sportangeboten.⁵

² Vgl. Birgit Altmanninger, E-Mail vom 11.12.2017

³ Vgl. Birgit Altmanninger, E-Mail vom 11.12.2017

⁴ Vgl. Ecker u.a. (2017), 83f.

⁵ Vgl. Ecker u.a. (2017), 119.

Im Detail wurde diesen Ergebnissen im Zuge des studentischen Forschungsprojektes nicht mit dem Fokus auf junge Erwachsene nachgegangen.

Zu hinterfragen sind die Ursachen, warum die Zielgruppe der Jugendlichen anteilmäßig derzeit unterrepräsentiert vertreten ist, welches Angebot dieser gerecht wird und schließlich welche Maßnahmen getroffen werden können um das Angebot hinsichtlich einer entsprechenden Erreichung der Zielgruppe zu optimieren.

1.2 Aufbau

Der Aufbau dieser wissenschaftlichen Arbeit lässt sich in zwei große Hauptblöcke gliedern:

Im ersten Block werden theoretische Grundlagen und Ansätze rund um das Thema „junge Erwachsene und deren Freizeitgestaltung“ erörtert.

Der zweite Block der Arbeit umfasst einen praxisbezogenen Teil, in dem die Ergebnisse aus dem studentischen Forschungsprojekt „Naturfreunde Linz - Wer? Warum? Wofür?“ anhand einer Sekundärdatenanalyse mittels Grafiken dargestellt und erläutert werden. Darauf folgend werden die Ergebnisse einer vertiefenden und ergänzenden Analyse zusätzlich mittels einer qualitativen Befragung hinterfragt und die Erkenntnisse daraus erläutert.

Schließlich werden alle relevanten Informationen rund um die Zielgruppe der jungen Erwachsenen, die sich aus der Arbeit ergeben, zusammengefasst und Schlüsse sowie mögliche Optionen sowie Handlungsempfehlungen für den Verein der Naturfreunde Linz beschrieben.

2 Problemskizze und Forschungsfragen

Ansatz- und Anknüpfungspunkte für vorliegende Arbeit sind die repräsentativ schwach vertretenen und anzahlmäßig rückläufigen Mitgliederzahlen der Altersgruppe 16-25-Jährige sowie mögliche Motivationsstrategien speziell für diese Zielgruppe.

Damit verbunden sind generell Herausforderungen in der Erreichbarkeit der „jüngeren“ Mitglieder.

Der negative Trend der Entwicklung von Vereinsmitgliedschaften aller Altersgruppen ist speziell bei österreichischen Sportvereinen erkennbar. Werden die Jahre 2004 bis 2014 gegenübergestellt, so gibt es bei den Mitgliederzahlen von österreichischen Vereinen generell kaum Veränderungen. Jedoch gehörten 2004 noch 34 Prozent der Personen (ab 15 Jahren), die über eine Vereinsmitgliedschaft verfügten, einem Sportverein an, während dieser Prozentsatz im Jahr 2014 auf 31 Prozent gesunken ist.⁶

Die Vereinsmitgliedschaften der letzten Jahre stagnieren nahezu bei allen Vereinen, wie auch bei den Naturfreunden Linz. Stagnation bedeutet Nullwachstum und ist angesichts der in den Vergleichsjahren steigenden Bevölkerungsanzahl negativ zu beurteilen. (Betrug die Jahresdurchschnittszahl der österreichischen Bevölkerung im Jahr 2004 noch 8.169.441 so beträgt diese im Jahr 2017 bereits 8.795.073. Das entspricht einem Bevölkerungswachstum von 7,1 Prozent.)⁷

Weiters ist zu entnehmen, dass es bei den aktiven Mitgliedern eine Abnahme und bei den passiven Mitgliedern eine Zunahme gibt.⁸

Auch beim Verein der Naturfreunde Linz wurde bei der Durchführung des studentischen Forschungsprojektes ein hoher Anteil an passiven Vereinsmitgliedern festgestellt, die als einzigen Beweggrund für ihre Vereinsmitgliedschaft den darin enthaltenen Versicherungsschutz angeben.⁹

Wird die allgemeine Vereinsmitgliedschaft von Personen in Österreich nach Bevölkerungsgruppen betrachtet, so zeigt sich, dass das typische Vereinsmitglied meist sportlich, jung, männlich sowie gut ausgebildet ist und über ein höheres Einkommen verfügt.¹⁰

Rund 62 Prozent der 15-29-jährigen Personen sind in mindestens einem Verein Mitglied, während es bei den 30-49-jährigen Personen 53 Prozent und bei den Über-50-Jährigen 57 Prozent sind.¹¹

⁶ Vgl. Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (2018)

⁷ Vgl. Statistik Austria (2018)

⁸ Vgl. Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (2018)

⁹ Vgl. Ecker u.a. (2017), 80.

¹⁰ Vgl. Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (2018)

¹¹ Vgl. Institut für Freizeit- und Tourismusforschung (2018)

Daraus lässt sich schließen, dass junge Erwachsene im Alter von 16-25 Jahren durchaus generelles Interesse an Vereinsmitgliedschaften haben.

Da ein grundsätzliches, wenn auch ausbaufähiges Interesse der Bevölkerung an Vereinsmitgliedschaften vorhanden ist, dass sich von der zumindest stagnierenden Mitgliederanzahl der vergangenen Jahre ableiten lässt, besteht auch berechtigte Hoffnung, bestimmte altersmäßig definierte Zielgruppen auf die persönlichen Vorteile einer Mitgliedschaft anzusprechen und für diese zu gewinnen.

Im Interview äußerte sich der Vorsitzende des Vereins der Naturfreunde Linz, Herr DI Norbert Breitschopf, über die Schwierigkeiten bei der Angebotsentwicklung für junge Erwachsene. Er sieht künftig einen Zulauf bei der Generation der Altersklasse 50+ und befürchtet, dass die Mitgliederzahlen der Altersgruppe 16-25 stagnieren oder noch weiter zurückgehen, sollte hier nicht mit konkreten Maßnahmen zur Gewinnung und Bindung von Mitgliedern dieser Altersgruppe entgegengewirkt werden. Er gab bekannt, dass er aus diesen Gründen das Angebot der Naturfreunde Linz dahingehend anpassen beziehungsweise neu gestalten möchte.

Wunsch des Auftraggebers ist es herauszufinden, welche besonderen Merkmale junge (potenzielle) Mitglieder aufweisen, welches Image sie mit dem Verein der Naturfreunde Linz verbinden, welche Angebote sie erwarten und nutzen möchten und auf welche Art und Weise sie sich über Freizeitangebote informieren.¹²

Aus gegenständlicher Problematik der bestehenden Altersstruktur wurde folgende Forschungsfrage erarbeitet, die in der vorliegenden Arbeit erörtert und beantwortet werden soll, um daraus mögliche Entwicklungspotenziale für den Verein der Naturfreunde Linz aufzuzeigen:

Welches Optimierungspotenzial für den Verein der Naturfreunde Linz lässt sich erkennen, um verstärkt junge Erwachsene im Alter von 16-25 zu erreichen?

Zur besseren Übersicht bei der Beantwortung der Forschungsfrage wurde diese in vier Teilfragen aufgegliedert, die sich jeweils auf die Themenbereiche Charakteristik, Image, Angebot und Informationsverhalten beziehen:

¹² Vgl. DI Norbert Breitschopf, Interview am 11.01.2018

- Welche **Charakteristik** hinsichtlich Freizeitverhalten und Vereinsmitgliedschaft weisen junge Erwachsene auf?

Mit dieser Frage gilt es herauszufinden, welche besonderen Merkmale Personen im Alter von 16-25 Jahren aufweisen. Konkret wird dabei auf deren Lebensphase, deren persönliche Finanzen und auf die Gewinnung und Bindung dieser Personengruppe als Vereinsmitglieder eingegangen.

Zunächst wird der Begriff „junge Erwachsene“ näher erläutert, auf deren Finanzen eingegangen, sowie Möglichkeiten zur Akquisition junger Erwachsener für eine Vereinsmitgliedschaft beschrieben. Anschließend fließen diese Themen in eine qualitative Befragung ein um einen konkreten IST-Zustand der relevanten Zielgruppe zu ermitteln.

- Welches **Image** verbinden die jungen Erwachsenen mit den Naturfreunden Linz?

Mit dieser Forschungsfrage soll ermittelt werden, wie die jungen Erwachsenen den Verein wahrnehmen, was sie am Verein positiv oder negativ bewerten und welche Erwartungen und Wünsche sie an den Verein haben.

Zur Beantwortung dieser Forschungsfrage werden zuerst ehrenamtliche Mitarbeiter, die in ihrer Tätigkeit im Verein viel mit jungen Erwachsenen beschäftigt sind, in einem Kurzinterview zu deren Wahrnehmung in Bezug auf das Image des Vereins aus Sicht der jungen Erwachsenen befragt. Anhand dieser ersten Erkenntnisse werden Fragen an die Zielgruppe der 16-25-jährige Vereinsmitglieder und potenzieller Vereinsmitglieder ausgearbeitet und in die anschließenden qualitativen Interviews integriert.

- Welche **Angebote** werden von jungen Erwachsenen bevorzugt genutzt und was wird hinsichtlich des Angebots erwartet?

Zweck dieser Forschungsfrage ist es, in Erfahrung zu bringen, wie die jungen Erwachsenen ihre Freizeit gestalten, welche Freizeitangebote sie konsumieren und welche Wünsche sie an das Freizeitangebot der Naturfreunde Linz haben.

Um diese Frage zu beantworten werden zuerst anhand der Literaturrecherche Ergebnisse aus vorhergehenden Studien in Bezug auf die Freizeitgestaltung und das Freizeitverhalten von jungen Erwachsenen aufgezeigt. In weiterer Folge werden im Zuge einer qualitativen Befragung ehrenamtliche Mitarbeiter mit Bezug zu jungen Erwachsenen, Vereinsmitglieder sowie potenzielle der definierten Altersgruppe zur Nutzung und zu möglichen Wünschen hinsichtlich des Angebotes der Naturfreunde Linz befragt.

- Wie sollen die jungen Erwachsenen im Alter von 16-25 Jahren über den Verein und dessen Angebote informiert werden um diese bestmöglich zu erreichen?

Diese Frage bezieht sich auf das **Informationsverhalten** junger Erwachsener. Damit soll herausgefunden werden, wie sich junge Erwachsene über Freizeitangebote informieren und wie sie künftig vom Verein der Naturfreunde Linz auf dem Laufenden gehalten werden möchten.

Um Kenntnis darüber zu erlangen wird anhand der Literaturrecherche zuerst ganz allgemein auf das Informationsverhalten junger Erwachsener eingegangen und anschließend mittels der qualitativen Befragung die von den jungen Erwachsenen gewünschte Informationsart durch den Verein beleuchtet.

3 Theoretischer Ansatz

Um eine grundlegende Kenntnis über die Charakteristik, die Freizeitgestaltung, das Freizeitverhalten und das Informationsverhalten junger Erwachsener im Speziellen sowie in die Gewinnung und Bindung von Vereinsmitgliedern im Allgemeinen zu erlangen, werden diese theoretischen Ansätze näher beschrieben.

3.1 Definition „junger Erwachsener“

Als „junge Erwachsene“ werden laut Bundes-Jugendvertretungsgesetz und Bundes-Jugendförderungsgesetz alle jungen Menschen ab Vollendung des 18. Lebensjahres bis zur Vollendung des 30. Lebensjahres verstanden.¹³ Da sich die vorliegende Arbeit mit der Zielgruppe der 16-25-Jährigen beschäftigt und sich aufgrund des Alters sowohl auf Jugendliche als auch auf junge Erwachsene bezieht, wurde zur Vereinheitlichung und zur besseren Lesbarkeit die fortlaufende Verwendung des Begriffes „junge Erwachsene“ gewählt.

3.1.1 Charakteristik

Als charakteristisches Merkmal von Menschen, die sich in dieser Altersgruppe befinden, ist zu erwähnen, dass sie sich im Übergang vom Kind zum Erwachsenen befinden und in dieser Zeitspanne ihre eigene Unabhängigkeit sowie Entscheidungsautonomie gewinnen.¹⁴

Aus pädagogischer Sicht ist die zentrale Aufgabe des jungen Erwachsenen in seiner Entwicklung somit der Weg zur Selbstständigkeit. Den Weg zur Selbstständigkeit bestreiten die jungen Erwachsenen in der Regel nicht alleine: eine wichtige Rolle dabei spielen vor allem Gleichaltrige. Erfahrungen und Probleme werden weniger mit Menschen aus der Familie, sondern vielmehr mit gleichaltrigen Freunden ausgetauscht. Ihre Orientierung finden die jungen Erwachsenen in jugendkulturellen Lifestyles. Diese Lifestyles umfassen Musik, Kleidung und das Freizeitverhalten. Zu letzterem zählt auch das Erwerben eines eigenen Fahrzeugs (z.B. Moped, Auto) welches einen wichtigen Schritt Richtung Unabhängigkeit darstellt.¹⁵

Wird mit dieser Lebensphase ein Bezug zu den jungen Erwachsenen im Verein der Naturfreunde Linz hergestellt, so wird klar, dass es sich hierbei um eine Zeitspanne handelt, in der die jungen Erwachsenen zum ersten Mal selbst über den Beitritt zum oder Austritt vom Verein entscheiden und die Mitgliedschaft möglicherweise auch erstmals selbst finanzieren.

¹³ Vgl. Bundesministerium für Familien und Jugend (2018)

¹⁴ Vgl. Nemetz/Michl (2003), 1.

¹⁵ Vgl. Nemetz/Michl (2003), 1f.

3.1.2 Finanzen

Um die Mitgliedschaft und das Angebot der Naturfreunde Linz für die jungen Erwachsenen preislich attraktiv zu gestalten, ist es für den Verein von Wichtigkeit, Kenntnis über deren Finanzen zu haben. Daher werden in diesem Kapitel Informationen zu den „Geldquellen“ sowie der Höhe der verfügbaren Gelder von jungen Erwachsenen gegeben.

Wie aus der Studie „Jugend und Geld – Eine Befragung Jugendlicher in Oberösterreich“ hervorgeht, pflegen drei von vier der oberösterreichischen Jugendlichen (SchülerInnen und Lehrlinge im Alter von 15-19 Jahren) einen sorgsam Umgang mit Geld, während knapp ein Viertel der Befragten weniger sorgsam mit Geld umzugehen vermag.¹⁶ Die Einkünfte der Jugendlichen setzen sich aus den möglichen Komponenten wie Taschengeld, Geldgeschenke, Lehrlingsentschädigung und Nebenjobs zusammen. Rund 88 Prozent der oberösterreichischen SchülerInnen (n=1.201, Lehrlinge nicht miteingerechnet) erhalten ein regelmäßiges Taschengeld. Die Höhe des Betrages des mittleren monatlichen Taschengeldes verteilt sich nach Alter wie folgt:¹⁷

Abbildung 2: Mittlere monatliche Taschengeldhöhe (Median, ohne Berufsschüler)¹⁸



Die Abbildung veranschaulicht, dass sich die Taschengeldbeträge mit zunehmendem Alter erhöhen. Ebenso wurde im Zuge der Befragung festgestellt, dass Jungen und Mädchen im Mittel etwa gleich viel Taschengeld erhalten.

Abgesehen vom Taschengeld erhalten Jugendliche zu Anlässen wie Weihnachten und dem eigenen Geburtstag - vorwiegend von nahen Angehörigen - Geldgeschenke. 61 Prozent der

¹⁶ Vgl. Nußbaumer/Hemedinger (2014), 71f.

¹⁷ Vgl. Nußbaumer/Hemedinger (2014), 74f.

¹⁸ Abb. verändert entnommen aus: Nußbaumer/Hemedinger (2014), 75.

Jugendlichen bekommen an ihrem Geburtstag zwischen 51 und 200 Euro, während knapp 20 Prozent sogar Geldgeschenke in der Höhe von 201 bis 300 Euro erhalten. Auch an Weihnachten erhalten die Jugendlichen ähnliche Geldbeträge. Zudem ist festzustellen, dass es bei der Höhe der Geldgeschenke und dem sorgsamem Umgang mit Geld einen Zusammenhang gibt: Je höher die Beträge der Geldgeschenke sind, desto weniger behutsam gehen die Jugendlichen mit ihrem Geld um.¹⁹

Zusätzlich zu Einnahmen wie Taschengeld und Geldgeschenken zeigen sich Jugendliche auch selbst aktiv und üben Nebenjobs aus, um ihre Geldeinkünfte zu erhöhen. Als typische Nebenjobs gelten dabei Ferienjobs im Sommer, Praktika, Babysitten oder Nachhilfe geben. Die Anzahl der Jugendlichen, die Nebenjobs verrichten, steigt mit dem Alter.²⁰

Anders als Schüler verfügen Berufsschüler bereits über ihr eigenes Einkommen. Die sogenannte Lehrlingsentschädigung von Berufsschülern beläuft sich bei den 15-Jährigen auf circa 480 Euro und bei den 18 bis 19-Jährigen auf rund 700 Euro im Monat.²¹

Bei der Frage nach der Zufriedenheit und dem Auskommen mit dem monatlich verfügbaren Geldbetrag zeigen sich 77 Prozent der Jugendlichen sehr zufrieden beziehungsweise zufrieden. Knapp ein Viertel der Jugendlichen hat Schwierigkeiten mit dem ihnen zur Verfügung stehenden Geld auszukommen, wobei Lehrlinge eher Probleme mit dem Auslangen des zur Verfügung stehenden Geldbetrags finden als Schüler anderer Schultypen.²²

Entscheidend für eine mögliche Mitgliedschaft im Verein sowie die Nutzung von kostenpflichtigen Angeboten der Naturfreunde Linz sind die Finanzen der jungen Erwachsenen beim Aufbringen des jährlichen Mitgliedsbeitrags beziehungsweise bei der Inanspruchnahme von kostenpflichtigen Angeboten. Ab dem Zeitpunkt, ab dem ein junger Erwachsener über keine (kostengünstige) Familienmitgliedschaft mehr verfügt beziehungsweise seine Mitgliedschaft nicht von jemand anderem (beispielsweise durch die Eltern) finanziert wird, entscheidet er selbst über seine künftige Mitgliedschaft und die Verwendung der ihm zur Verfügung stehenden Geldmittel.

¹⁹ Vgl. Nußbaumer/Hemedinger (2014), 77.

²⁰ Vgl. Nußbaumer/Hemedinger (2014), 78.

²¹ Vgl. Nußbaumer/Hemedinger (2014), 76.

²² Vgl. Nußbaumer/Hemedinger (2014), 79.

3.2 Vereinsmitgliedschaft – Gewinnung und Bindung von Mitgliedern

Um höhere Mitgliederzahlen bei den 16-25-Jährigen zu erzielen und somit potenzielle und bestehende Mitglieder in diesem Alter für den Verein zu erreichen, ist es für den Verein der Naturfreunde Linz notwendig, die Informations- und Kommunikationspolitik zielgruppenkonform zu entwickeln beziehungsweise entsprechend anzupassen. In nachfolgenden Absätzen werden daher allgemeine, theoretische Ansätze zur Gewinnung und Bindung von Mitgliedern erörtert um diese am Ende gegenständlicher Arbeit mit den Ergebnissen aus der qualitativen Befragung, die sich explizit auf die Altersgruppe 16-25 Jahre beziehen, abzugleichen und dem Verein mögliche Handlungsempfehlungen aufzuzeigen.

Findet eine Auseinandersetzung mit den Mitgliederzahlen eines Vereines statt um aktiv daran zu arbeiten, so ist es wichtig, die beiden Bereiche **Mitgliedergewinnung** und **Mitgliederbindung** zu unterscheiden.

Wird die Mitgliedergewinnung eines Sportvereines in Betracht gezogen, so ist zu beachten, dass mit dem Verein andere gleichartige Sportvereine, aber auch kommerzielle Anbieter in Konkurrenz stehen. Mögliche Konkurrenzanbieter und deren Leistungen sind daher zu analysieren. Vor allem im Wettbewerb mit kommerziellen Anbietern von Sport- und Freizeitangeboten sollte der Verein darauf achten, zeitgemäße Konzepte zu entwickeln, die eine breite Zielgruppe ansprechen. Obwohl Vereine oft über wenige finanzielle Mittel verfügen, stehen ihnen viele Möglichkeiten der Mitgliedergewinnung offen. Zuerst sollte festgelegt werden, welche und wie viele neue Mitglieder gewonnen werden sollen. Es gilt Konzepte zu erstellen und Ideen zu entwickeln, in denen präzise ausformuliert wird, was eine Vereinsmitgliedschaft attraktiv macht und mit welchen Methoden und Instrumenten neue Mitglieder erreicht werden können.²³

Die operative Planung im Mitgliedermarketing (zur Mitgliederbindung) umfasst als ersten Schritt das Beschaffen von relevanten Informationen über die Charakteristika bestehender Mitglieder. Hier kann der Verein der Naturfreunde Linz auf vorhandene Mitgliederstammdaten zurückgreifen, die beispielsweise Informationen über die Altersstruktur, Geschlecht oder Interessen der Mitglieder liefern.

Außerdem kann genau verfolgt werden, wie sich die Fluktuation im Vergleich einzelner Jahre verhält.²⁴

²³ Vgl. Purtschert (2005), 315f.

²⁴ Vgl. Purtschert (2005), 317.

Folgende Gründe können beispielsweise zu einem Vereinsaustritt führen:²⁵

- Fluktuationen aufgrund von „natürlichen“ Gründen wie Umzug oder Alter
- Wettbewerb (ähnliche oder umfangreichere Sport- und Freizeitangebote)
- Mangel an qualifiziertem Lehrpersonal
- Zu viele Verpflichtungen
- Angebot, welches sich nicht an Trends orientiert
- Probleme bei Übertritten (z.B. vom Mitglied zum ehrenamtlich tätigen Mitglied)

Bei der Mitgliederbindung sollten die Wünsche und Bedürfnisse der Mitglieder in den Fokus gerückt werden. Durch das Erlangen von Kenntnis über Ursachen und Gründe eines Austrittes kann möglichen Fluktuationen ehestmöglich vorgebeugt werden.²⁶

Folgende Ansätze sollten bei der Gewinnung als auch bei der Bindung von Mitgliedern berücksichtigt werden:²⁷

- Ist das Angebot zeitgemäß und zielgruppenspezifisch, so lockt es neue Mitglieder an und bindet bestehende an den Verein.
- Eltern bringen oft ihre Kinder ins Vereinsgeschehen und Kinder werben wiederum ihre Eltern.
- Sport- und Freizeitangebote für die ganze Familie erreichen alle Altersklassen.
- Angebote, die nicht verbindlich, sondern flexibel nutzbar sind, erleichtern den Zugang zum Verein.
- Die Kommunikation bei der Mitgliedergewinnung sowie die Aufnahme und Einbindung der Personen beim Vereinseintritt spielen eine wesentliche Rolle für eine Mitgliederbindung.
- Kooperationen mit anderen Organisationen schaffen Zugang zu neuen Personengruppen.
- Unverzichtbar für die Vereinsarbeit der Mitgliederbindung als auch -gewinnung sind zeitgemäßes Marketing und stetige Öffentlichkeitsarbeit.
- Neben dem Sport im Verein spielen auch gemeinsame Aktivitäten, Freundschaften und der Zusammenhalt innerhalb des Vereins eine große Rolle.
- Das Engagement und das Ehrenamt sind zentrale Einflussfaktoren im Verein und zugleich die wichtigste Personalressource.

²⁵ Vgl. Purtschert (2005), 317.

²⁶ Vgl. Deutscher Behindertensportverband (2018)

²⁷ Vgl. Deutscher Behindertensportverband (2018)

Um festzustellen wie neue Vereinsmitglieder gewonnen werden können und welcher Nutzen den Mitgliedern geboten werden kann, ist es von Vorteil relevante Daten wie zum Beispiel Mitgliederzahlen, Mitgliederstruktur als auch Daten der Mitgliederentwicklung heranzuziehen. Anhand dieser Daten lässt sich eine IST-Analyse, sozusagen ein „Status Quo“ erstellen. Aus den Ergebnissen können schließlich schon erste Folgerungen wie positive und negative Abweichungen und strukturelle Veränderungen abgeleitet werden.

Anschließend ist es von Bedeutung sich mit einer ausführlichen Zielgruppenanalyse auseinanderzusetzen. Im Zuge dieser Analyse sind folgende Fragen dienlich:²⁸

- Welche Zielgruppen gibt es im Verein?
- Welche Zielgruppen sollen künftig erreicht werden?
- Welche Wünsche und Bedürfnisse haben diese Zielgruppen?
- Welche Trends und Entwicklungen spielen bei diesen Zielgruppen aktuell als auch längerfristig eine Rolle?

Nach der Auseinandersetzung mit der vorhandenen Mitgliederstruktur, den Möglichkeiten neue Mitglieder zu werben und der Auswahl und Analyse der Zielgruppen, können schließlich die Ziele für eine Mitgliedergewinnung definiert werden. Die Entwicklung der Mitgliederzahl, mögliche Austritte aus dem Verein sowie die Entwicklung der definierten Zielgruppen sind laufend zu hinterfragen und sollten bei Abweichungen entsprechend angepasst werden. Zur aktiven Arbeit an der Mitgliedergewinnung als auch an der Mitgliederbindung gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten für Vereine, insbesondere mit sportlichen Aspekten. Nachfolgend werden einige dieser Optionen angeführt:²⁹

- Schnupperkurse
- Kursangebote für Nicht-Mitglieder
- Gemeinsamer Besuch von (Sport-)Veranstaltungen
- Regelmäßige Treffen (z.B. Stammtisch, Spielenachmittage für Kinder, etc.)
- Grillabende
- Gutscheine für kostenloses Training
- Aktionstage in öffentlichen Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen und Universitäten
- Sportliche Wettbewerbe
- Informationsabende
- Angebote ausgerichtet auf bestimmte Zielgruppen

²⁸ Vgl. Deutscher Behindertensportverband (2018)

²⁹ Vgl. Deutscher Behindertensportverband (2018)

- Ferienlager für Kinder und Jugendliche
- Vereinszeitung
- Regelmäßige Mitgliederversammlungen
- Werbeaktionen (Aushang von Plakaten und Flyern an öffentlichen Plätzen, Radio, Internetauftritt)
- Zufriedenheitsumfragen unter den Mitarbeitern und Mitgliedern

Die stetigen Entwicklungen im Sportsektor zeigen auf, dass sich die Vereine mit ihren Angeboten altersmäßig an alle Zielgruppen richten müssen, um eine möglichst hohe Mitgliederzahl zu erreichen.³⁰

Aufgrund der verschiedensten Wünsche der Vereinsmitglieder aber auch aufgrund des Konkurrenzdrucks durch den Mitbewerb ist es für den Verein der Naturfreunde Linz wichtig, die Angebote gut zu planen und auch Ergebnisse zu evaluieren beziehungsweise den Erfolg zu kontrollieren.

3.3 Freizeit junger Erwachsener

Unter dem Begriff „Freizeit“ versteht sich jene Zeit außerhalb der Arbeitszeit, über deren Verwendung die einzelne Person frei entscheiden kann. Zudem handelt es sich bei der freien Zeit um Ruhezeit von elf Stunden nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit, welche im Arbeitszeitgesetz festgehalten ist. Diese Ruhezeit ist demnach auch zur Regeneration ange-dacht.³¹

Freizeit gewinnt im Leben junger Erwachsener immer mehr an Bedeutung. Gründe dafür sind die quantitative Zunahme der frei verfügbaren Zeit und der stetig steigende Selbstzweck der Arbeit. Bei jungen Erwachsenen sind neben der Ausübung eines Berufes auch Schule, Lehre und Studium als Arbeitszeit anzusehen. Eine gute Ausbildung gewinnt immer mehr an Bedeutung, da es ohne Bildung fast unmöglich erscheint einen Arbeitsplatz zu finden. Daher wird aus dem Erwerb von Bildung ein Selbstzweck, der sich vom eigentlichen Leben abgrenzt. Die Freizeit bekommt dadurch heutzutage einen eigenen Zweck und einen eigenen Wert: Sie dient nicht mehr nur zur Entspannung, sondern auch zur Selbstverwirklichung. Die Freizeit hat einen mächtigen Stellenwert in der Lebenswelt der Jugendlichen erlangt.³²

In den nächsten Abschnitten wird daher spezifisch auf die optimale Gestaltung von Freizeitangeboten für junge Erwachsene sowie auf die unterschiedlichen Tätigkeiten, die junge Erwachsene in ihrer Freizeit ausüben, eingegangen.

³⁰ Vgl. Deutscher Behindertensportverband (2018)

³¹ Vgl. Gabler Wirtschaftslexikon (2018)

³² Vgl. Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend (1999), 3.

3.3.1 Freizeitverhalten junger Erwachsener

Wie junge Erwachsene ihre Freizeit verbringen ist nicht unwesentlich für die Gestaltung des Angebotes einer Freizeit- und Sportorganisation. Daher wird im Folgenden zunächst aufgezeigt, wieviel Zeit die jungen Erwachsenen in unterschiedliche Aktivitäten im Durchschnitt am Tag investieren.

In folgender Tabelle wird überblicksmäßig veranschaulicht, mit welchen Arten von Tätigkeiten junge Erwachsene ihren Tag verbringen und in welchem Ausmaß sie diese durchführen:

Tabelle 1: Durchschnittliche Zeitverwendung pro Tag (Montag bis Sonntag)³³

Zusammengefasste Haupttätigkeiten:	Alle Ausübenden		Frauen		Männer	
	Anteil der Ausübenden %	Ø Dauer Std:Min	Anteil der Ausübenden %	Ø Dauer Std:Min	Anteil der Ausübenden %	Ø Dauer Std:Min
Persönliche Tätigkeiten	99,9	10:43	100	10:51	99,7	10:35
Berufliche Tätigkeiten	48,7	08:55	46,2	08:36	51,2	09:13
Schule, Weiterbildung	28,6	06:55	32,9	06:07	24,2	08:00
Haushaltsführung	67,2	01:59	76,8	02:12	57,4	01:41
Soziale Kontakte, Kinderbetreuung, Freiwilligenarbeit	70,1	03:09	74,8	03:14	65,3	03:03
Freizeitaktivitäten	90,9	03:40	90,1	03:17	91,7	04:04
Nicht zuordenbare Zeiten	7,9	00:50	6,9	00:52	9	00:49

n=894

Die Ergebnisse aus dieser Studie über die Zeitverwendung zeigen konkret, dass Personen im Alter von 16-25 Jahren pro Tag durchschnittlich 3 Stunden und 40 Minuten mit der Ausübung von Freizeitaktivitäten verbringen. Geschlechterspezifisch wird hier ein Unterschied bei der Dauer der Ausübung ersichtlich: Während die jungen Männer dieser Altersgruppe im Durchschnitt 4 Stunden und 4 Minuten pro Tag in Freizeitaktivitäten investieren sind es bei den jungen Frauen durchschnittlich 3 Stunden und 17 Minuten. Dies verdeutlicht, dass die jungen Frauen im Gegensatz zu den jungen Männern rund eine dreiviertel Stunde weniger mit Freizeitaktivitäten beschäftigt sind.

Nachdem nun die Dauer der täglichen Zeitverwendung für Freizeitaktivitäten bekannt ist, wird nun auf die Art der Freizeitgestaltung eingegangen um herauszufinden, wie junge Erwachsene Ihre Freizeit verbringen.

³³ Vgl. Christa Kronsteiner-Mann, E-Mail vom 28.03.2018

Wird die Freizeitgestaltung junger Erwachsener im Allgemeinen betrachtet, so umfasst diese - wie im 4. Bericht zur Lage der Jugend, herausgegeben vom Bundesministerium im Jahr 2003 erläutert - eine Mischung aus selbstorganisierten Aktivitäten, der Nutzung von Angeboten aus der Freizeitindustrie als auch dem „Faulenzen“.³⁴

Junge Frauen verbringen ihre Freizeit vorrangig mit Musik hören, der Nutzung von Medien wie Radio und TV, Freizeitgestaltung mit Freunden, Telefonieren und mit Faulenzen. Diese Betätigungen lassen sich in aktive und passive Beschäftigungen aufteilen:³⁵

- Sozialkontakte und Kommunikation (Freunde, Telefonieren)
- Rückzug von intensiven sozialen Kontakten (Musik, Nutzung von Medien, „Nichtstun“)

Abgesehen von der Mediennutzung, sind Musik, Freundinnen und Faulenzen die wichtigsten Aktivitäten in der Freizeit junger Frauen. Die Freizeitgestaltung mit Freunden hat vor allem bei jungen Frauen im Alter von 14-19 Jahren eine große Häufigkeit sowie Bedeutung. Im Vergleich dazu unternimmt bei den 25-30-jährigen Frauen nur mehr jede Dritte sehr häufig etwas mit Freunden.³⁶

Die Familie als auch außerschulische Jugendarbeit spielen beim Freizeitverhalten junger Frauen keine große Rolle. Bei Betrachtung der Freizeitangebote von verschiedenen „Anbietern“, ist festzustellen, dass Angebote aus der modernen Freizeitindustrie intensiver als kulturelle Freizeitangebote (Oper, Ausstellungen, Museen Theater) genutzt werden.³⁷

Der Freizeitmix junger Männer setzt sich vorwiegend aus Musik hören, Fernsehen und Radio hören zusammen. Eine große Bedeutung in der Zeitgestaltung junger Männer haben auch Freizeitaktivitäten mit Freundinnen und Freunden.³⁸

Ebenso wie das Freizeitverhalten der jungen Frauen lässt sich das der jungen Männer in zwei Sparten unterteilen. Zum einen ist das Verhalten durch viel Aktivität und zum anderen durch viel Entspannung geprägt.³⁹

Rund 40 Prozent der 14 bis 19-jährigen Männer betreiben laut eigenen Angaben sehr viel Sport, ebenso rund 40 Prozent der 14 bis 19-jährigen Männer faulenzten häufig in Ihrer

³⁴ Vgl. Nemetz/Michl (2003), 42.

³⁵ Vgl. Nemetz/Michl (2003), 42.

³⁶ Vgl. Nemetz/Michl (2003), 42.

³⁷ Vgl. Nemetz/Michl (2003), 43.

³⁸ Vgl. Nemetz/Michl (2003), 45.

³⁹ Vgl. Nemetz/Michl (2003), 45.

Freizeit. Darüber hinaus wenden junge Männer auch sehr viel Freizeit zum Sport treiben und für die Nutzung Internet und Computer auf.⁴⁰

Eine weniger wichtige Rolle bei der Freizeitgestaltung junger Männer spielen kulturelle Angebote wie Oper, Theater und Museen, sowie außerschulische Jugendarbeit und Aktivitäten mit den Eltern.⁴¹

Nachfolgende Aufzählung zeigt eine Gegenüberstellung von den am meisten ausgeübten Freizeitaktivitäten der 14 bis 30-jährigen Frauen und denen der 14 bis 30-jährigen Männer, gereiht nach der Häufigkeit der Ausübung. Die Daten wurden absteigend nach der Höhe der jeweiligen Prozentangaben gereiht:

Tabelle 2: Reihung, der am meisten ausgeübten Freizeitaktivitäten junger Frauen und junger Männer

Junge Frauen: ⁴²	Junge Männer: ⁴³
1. Musik hören	1. Musik hören
2. Radio hören	2. Fernsehen
3. Fernsehen	3. Radio hören
4. Telefonieren	4. Mit Freunden etwas unternehmen
5. Mit Freundinnen etwas unternehmen	5. Telefonieren
6. SMS-Nachrichten versenden	6. Mit dem Internet beschäftigen
7. Ausruhen, Faulenzen, relaxen, nichts tun	7. Ausruhen, Faulenzen, relaxen, nichts tun
8. Mit Freunden diskutieren / Probleme besprechen	8. Sich zu Hause mit Freunden treffen
9. Sich um das Styling/Outfit kümmern	9. SMS-Nachrichten versenden
10. Sich zu Hause mit Freunden treffen	10. Selbst Sport treiben

Die Ausübung von Sport findet sich bei den jungen Frauen an 22. Stelle der ausgeübten Aktivitäten (nach Häufigkeit), während Aktivitäten wie „Ausflüge unternehmen“ und „Sportveranstaltungen besuchen“ noch weiter hinten gereiht sind.⁴⁴

Ganz allgemein kann angenommen werden, dass aufgrund der globalen Digitalisierung die Anzahl der verbrachten Stunden mit Freizeitaktivitäten, verbunden mit der Nutzung von Informations- und Kommunikationsmedien, gestiegen sind.

⁴⁰ Vgl. Nemetz/Michl (2003), 46.

⁴¹ Vgl. Nemetz/Michl (2003), 46.

⁴² Tabelle verändert entnommen aus: Nemetz/Michl (2003), 44f.

⁴³ Tabelle verändert entnommen aus: Nemetz/Michl (2003), 47f.

⁴⁴ Vgl. Nemetz/Michl (2003), 42ff.

3.3.2 Defizite im Freizeitbereich

Haben junge Erwachsene nicht die Möglichkeit den von ihnen gewünschten Freizeitaktivitäten nachzugehen, so handelt es sich um gewisse Defizite in deren Freizeitbereich. Zur Gestaltung von Angeboten ist es für Sport- und Freizeitvereine wichtig, über mögliche Einschränkungen im Konsum von Freizeitangeboten Bescheid zu wissen.⁴⁵

Geht aus einer Erhebung beispielsweise hervor, dass junge Erwachsene in ihrer Freizeit häufig fernsehen, so beantwortet dies aber nicht die Frage, ob sie nicht lieber einer anderen Aktivität nachgehen würden, wenn sie die Möglichkeit dazu hätten. Ausschlaggebend für die Möglichkeiten der Nutzung von Freizeitangeboten ist die umliegende Infrastruktur. In den Defiziten zeigen sich Wünsche, die sofern sie erfüllt werden, das Freizeitverhalten der Jugendlichen ändern würden. Eine Möglichkeit diese Defizite aufzuzeigen ist eine zielgruppenorientierte Bedarfsanalyse.⁴⁶

Defizite im Freizeitbereich aus der Sicht junger Erwachsener ergeben sich zumeist durch die mangelnde Infrastruktur. Jede fünfte junge Frau zwischen 14 und 19 Jahren würde gerne eine Tanzschule aufsuchen, hat aber nicht die Möglichkeit dazu. Ebenso bemängelt diese Altersgruppe die geringe Anzahl an Angeboten im Konzert- und Musikevent-Bereich. Auch bei den jungen Männern werden am ehesten Defizite bei den Möglichkeiten der Freizeitgestaltung in der Sparte Konzertveranstaltungen wahrgenommen.⁴⁷

Bei den fehlenden Freizeitmöglichkeiten beziehungsweise fehlenden Möglichkeiten zur Ausübung aus der Sicht junger Frauen sowie aus der Sicht junger Männer werden folgende fünf Aktivitäten am häufigsten genannt:

Tabelle 3: Fehlende Freizeitmöglichkeiten aus der Sicht junger Erwachsener

Junge Frauen:⁴⁸	Junge Männer:⁴⁹
1. Besuch von Konzerten und Musikevents	1. Besuch von Konzerten und Musikevents
2. Shopping	2. Ins Kino gehen
3. Weiterbildungsangebote nutzen	3. Gratis-Proberaum zum Musik machen
4. Ins Kino gehen	4. Weiterbildungsangebote nutzen
5. Sport treiben	5. Sportveranstaltungen/-events besuchen

⁴⁵ Vgl. Hahn u.a. (1999), 42.

⁴⁶ Vgl. Hahn u.a. (1999), 42.

⁴⁷ Vgl. Nemetz/Michl (2003), 70.

⁴⁸ Tabelle verändert entnommen aus: Nemetz/Michl (2003), 71.

⁴⁹ Tabelle verändert entnommen aus: Nemetz/Michl (2003), 72.

Hier wird ersichtlich, dass die fehlende Möglichkeit Sport zu treiben bei den jungen Frauen an fünfter Stelle liegt. Bei den jungen Männern liegt die fehlende Möglichkeit des Besuches von Sportveranstaltungen als fünftgenannter Kritikpunkt.

Aus den geschlechterspezifischen Unterschieden geht zudem hervor, dass die fehlende Infrastruktur zur Ausübung von Sport bei den jungen Frauen häufiger wahrgenommen wird, als bei den jungen Männern.⁵⁰

Aus den angesprochenen Defiziten im Freizeitbereich sind schließlich auch Freizeitwünsche von jungen Erwachsenen abzuleiten. Der Wunsch, eine Aktivität auszuüben, steht direkt in Verbindung mit der Möglichkeit dazu. In den folgenden Absätzen wird nun auf die Freizeitwünsche der jungen Erwachsenen näher eingegangen.

Einen hohen Stellenwert für junge Erwachsene haben Freizeitaktivitäten wie Discobesuche, Kinobesuche, Lokalbesuche, Shopping und Internet surfen. Unerwünscht sind Aktivitäten in häuslicher Umgebung wie kochen oder basteln, Gesellschaftsspiele oder Zeit mit der Familie zu verbringen. Es überwiegt der Wunsch nach Outdoor-Aktivitäten.⁵¹

Im sportlichen Bereich wünschen sich die jungen Erwachsenen die Möglichkeit, Aktivitäten wie Radfahren, Eislaufen, Tanzen, Inlineskaten, Schwimmen (gleichzusetzen mit dem Besuch eines Bades) und Schifahren. Junge Erwachsene hegen zudem den Wunsch Sportarten auszuprobieren, auf die sie durch die Medien aufmerksam wurden. Der Wunsch der Betätigung in außergewöhnlichen Sportarten ist vorwiegend als Wunsch nach einem einmaligen Erlebnis (ohne diese Sportart regelmäßig betreiben zu wollen, oder dafür eigens zu trainieren) zu verstehen.⁵²

3.3.3 Gestaltung des Angebots von Freizeitaktivitäten für junge Erwachsene

Eine elementare Aufgabe um junge Erwachsene für den Verein der Naturfreunde Linz zu begeistern wird sein, das Angebot und die Leistungen des Vereins im Rahmen der Vereinsmitgliedschaft entsprechend den Wünschen und Bedürfnissen dieser Zielgruppe anzupassen. In den folgenden Absätzen wird auf die Erwartungen an ein Freizeitangebot aus Sicht der jungen Erwachsenen eingegangen.

⁵⁰ Vgl. Nemetz/Michl (2003), 73.

⁵¹ Vgl. Hahn u.a. (1999), 55.

⁵² Vgl. Hahn u.a. (1999), 56.

Die zentrale Aufgabenstellung bei der Gestaltung eines Freizeitangebotes für junge Erwachsene erfordert, sich über die Anforderungen und Ansprüche, die an die freie Zeit gestellt werden, bewusst zu werden. Um ein attraktives Freizeitangebot zu kreieren bedarf es an Wissen, wie die Freizeitbedürfnisse der jungen Zielgruppe befriedigt werden können.⁵³

Die Freizeit junger Erwachsener kann ein Ausgleich zu Defiziten im Erwerbsleben darstellen. Unter dem Erwerbsleben junger Erwachsener wird die Zeit verstanden, die dafür aufgewendet wird, um materielle Güter sowie Wissen und Fähigkeiten zu erhalten. Befriedigt die Freizeitgestaltung nachstehende Bedürfnisse, so kann dies dazu führen solche Defizite aus der Schul- beziehungsweise Arbeitszeit auszugleichen:⁵⁴

- Selbst-Aktiv-Sein und Selbermachen: gegen Organisierung, Verplanung innerhalb der Arbeitszeit
- Spontanität und Selbstentfaltung: gegen eine Konsumhaltung und Passivität, die oft durch institutionell vorgegebene Regeln erzeugt werden
- Sozialkontakt und Gemeinsamkeit: zum Gegensteuern von Isolation und Einsamkeit
- Sich Entspannen und Wohlfühlen: gegen die in der heutigen Berufswelt und in der Schule auftretenden Begleiterscheinungen wie Stress und Überforderung
- Spaß und Lebensfreude: gegen Unlust und Leistungszwang, die häufig im Berufsalltag beziehungsweise Schulalltag auftreten

Aus diesen Bedürfnissen der jungen Erwachsenen, lassen sich folgende Zielfunktionen der Freizeit ableiten:⁵⁵

<i>„Rekreation:</i>	<i>Erholung, Entspannung, Wohlbefinden</i>
<i>Kompensation:</i>	<i>Ausgleich, Zerstreuung</i>
<i>Edukation:</i>	<i>Kennenlernen, Weiterlernen</i>
<i>Kontemplation:</i>	<i>Ruhe, Muße, Selbstbestimmung</i>
<i>Integration:</i>	<i>Zusammensein, Gruppenbildung</i>
<i>Partizipation:</i>	<i>Beteiligung, Engagement, soziale Selbstdarstellung</i>
<i>Enkulturation:</i>	<i>Kreativität, produktive Teilnahme am kulturellen Leben“</i>

Vergleicht der Konsument seine Zielfunktionen der Freizeit mit dem Angebot eines Anbieters, führt dies zur Akzeptanz oder zur Ablehnung der anbietenden Organisation.

⁵³ Vgl. Hahn u.a. (1999), 37.

⁵⁴ Vgl. Hahn u.a. (1999), 37f.

⁵⁵ Hahn u.a. (1999), 38.

3.4 Informationsverhalten junger Erwachsener

In diesem Abschnitt wird auf das Informationsverhalten junger Erwachsener eingegangen. Es wird erläutert, wie sich junge Erwachsene allgemein über die für sie relevanten Themen informieren und woher und in welchem Ausmaß junge Erwachsene Informationen über Freizeitangebote beziehen. Die Inhalte zum Informationsverhalten junger Erwachsener werden abschließend mit den Ergebnissen aus dem Forschungsteil verglichen, um vorhandene Parallelen oder Divergenzen aufzuzeigen.

Grundsätzlich beschränken sich junge Erwachsene auf die Informationsbeschaffung von Themen, die für sie von Interesse sind. Dies bedeutet, dass eine allgemeine, unabhängig von Eigeninteressen geprägte Informiertheit bei Personen dieser Altersgruppe keine hohe Wichtigkeit hat. Zudem empfinden junge Erwachsene keine Defizite, wenn sie über das aktuelle Zeitgeschehen nicht informiert sind. Häufiger findet die Nutzung von Medien statt, wenn ihnen Themen direkt von Freunden, durch gedruckte, griffbereite Medien oder das Internet vorgeschlagen und präsentiert werden.⁵⁶

Anknüpfend daran wird nun im Speziellen auf die Nutzung des Internets sowie die Nutzung von Printmedien näher eingegangen:

3.4.1 Nutzung des Internets

In den letzten 20 Jahren hat sich das Internet so stark verbreitet, dass sich die alltäglichen Gewohnheiten der Menschen der westlichen Welt bedeutend verändert haben. Deutlich wird dies daran, dass die Erfindung des Internets bereits mit der Erfindung des Buchdrucks verglichen wurde. Zu Beginn wurde das Internet vorwiegend zur Kommunikation mittels E-Mail, zur Darstellung und Präsentation von Firmen und für den Online-Handel genutzt. Nach dem Wandel zum Web 2.0 wird das Internet von den Menschen nun auch verwendet um sich zu den unterschiedlichen Themen in Online-Communitys und Plattformen mit Gleichgesinnten zu vernetzen. Örtliche Grenzen verschwinden im Internet und so finden sich themenspezifische Gruppen, aus denen sich neue Strukturen bilden.

Junge Erwachsene haben gegenüber der älteren Generation den Vorteil, dass sie bereits mit der Verwendung von internettauglichen Geräten aufgewachsen sind und somit Vorteile in der vernetzten Kommunikation für sich verbuchen können.⁵⁷

⁵⁶ Vgl. Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (2018)

⁵⁷ Vgl. Albert u.a. (2010), 101.

Die nachfolgenden Erkenntnisse zur Internetnutzung junger Erwachsener beziehen sich auf die Ergebnisse einer Jugendstudie, die im Jahr 2010 in Deutschland durchgeführt wurde. Zielgruppe dieser Studie waren deutsche Jugendliche im Alter von 12-25 Jahren.⁵⁸ Es wird davon ausgegangen, dass aufgrund der kulturellen Ähnlichkeiten von Deutschland und Österreich die Unterschiede beim Freizeitverhalten deutscher und österreichischer Jugendlicher nicht allzu groß sind.

Laut dieser Studie ist der Anstieg der durchschnittlichen Zeit, die diese Personen pro Woche im Internet verbringen, auffällig. Im Jahr 2002 betrug die durchschnittliche Nutzungsdauer des Internets pro Woche 7 Stunden, während diese Zahl im Jahr 2006 auf 9,3 Stunden anstieg. Im Jahr 2010 erreichte die durchschnittliche Nutzungsdauer schließlich 12,9 Stunden pro Woche.⁵⁹ Aufgrund des stetigen Anstiegs der Nutzungsdauer und der fortschreitenden Digitalisierung ist anzunehmen, dass die Dauer, die junge Erwachsene im Internet verbringen, sich möglicherweise deutlich, weiter erhöhen wird.

In puncto „Art der Nutzung“ zeigt sich, dass junge Erwachsene eine hohe Bindungskraft an soziale Netzwerke wie beispielsweise Facebook haben. Knapp die Hälfte der Internetnutzer im Alter von 12-25 Jahren nutzen solche sozialen Netzwerke im Internet mehrmals täglich oder so gut wie täglich. Zudem wird das Internet als große Bibliothek für das Lernen in der Schule, für anderweitige Ausbildung oder für private Interessen genutzt. Lediglich 3 Prozent machen das nicht. Auffallend bei der Nutzung von E-mails ist, dass fast die Hälfte der jungen Nutzer E-mails eher unregelmäßig oder gar nicht nutzt. Zur Kommunikation wird statt E-Mail eher das Handy herangezogen.⁶⁰

Untergliedern lassen sich junge Erwachsene im Internet in vier verschiedene Typen:⁶¹

- **Gamer:** Ein Viertel der Jugendlichen sind Gamer, die das Internet vorwiegend zum Computerspielen nutzen. Für sie ist das Internet weder ein Mittel um Kontakte zu knüpfen, noch um Antworten auf eigene Fragen zu suchen.
- **Digitale Netzwerker:** 24 Prozent der jugendlichen Internetnutzer lassen sich als digitale Netzwerker bezeichnen. Gemessen an durchschnittlichen Stunden (rund 14,6 Stunden pro Woche) verbringen Sie viel Freizeit im Internet. Sie nutzen hauptsächlich digitale Communitys wie zum Beispiel Facebook und surfen auch wahllos im Internet, um auf interessante Inhalte zu stoßen.
- **Funktions-User:** Ein Sechstel der User zählt zu diesem Typ. Sie nutzen das Internet, um gezielt nach bestimmten Inhalten zu suchen und Dinge zu erledigen, die sie nur

⁵⁸ Vgl. Albert, Mathias u.a (2010), 11.

⁵⁹ Vgl. Albert, Mathias u.a (2010), 103.

⁶⁰ Vgl. Albert, Mathias u.a (2010), 103ff.

⁶¹ Vgl. Albert, Mathias u.a (2010), 103ff.

dort erledigen können (zum Beispiel: E-mails lesen und versenden, einkaufen von zu Hause aus.)

- Multi-User: Mit 34 Prozent der jugendlichen Internetuser bilden diese die größte Gruppe der unterschiedlichen Arten von Usern. Für diese Personengruppe dient das Internet neben den Funktionalitäten wie Suchmaschine, Einkaufen und Nachrichten versenden, als eigenständige Informationsquelle.

Wird die Altersgruppe auf 15-17-Jährige eingegrenzt, lässt sich der höchste Anteil der Internetnutzer der Gruppe „digitale Netzwerker“ zuordnen. Unter den volljährigen Usern hingegen sind Multi-User sowie Funktions-User am meisten vertreten.⁶²

Wie bereits im Kapitel „Freizeit“ junger Erwachsener erwähnt ist die Nutzung des Handys bereits Teil der Freizeit und nicht nur Mittel zum Zweck. Das Handy ist demnach ein fixer Bestandteil des Alltags junger Frauen und Männer und wird vorwiegend zur Nutzung des Internets verwendet.⁶³

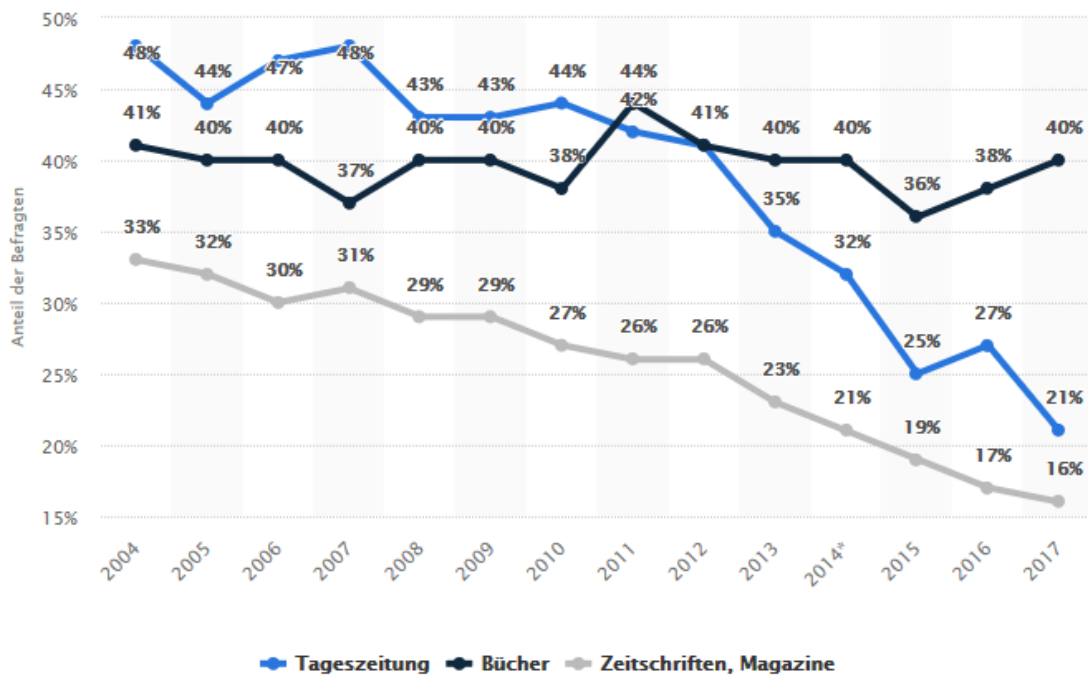
3.4.2 Nutzung von Printmedien

Im Zuge umfangreicher Recherchen bei der Erstellung gegenständlicher Arbeit stellte sich heraus, dass es nur wenig aktuelle verfügbare Daten über Nutzung von Printmedien junger Erwachsener in Österreich gibt. Folgende Daten beziehen sich auf die allgemeine Nutzung von Printmedien von deutschen Jugendlichen im Alter von 12-19 Jahren, wobei hier aufgrund mangelnder Quellen nicht konkret auf die Nutzung von Printmedien zur Beschaffung von Informationen zu Sport- und Freizeitangeboten eingegangen wird.

⁶² Vgl. Albert, Mathias u.a (2010), 103ff.

⁶³ Vgl. Nemetz/Michl (2003), 110.

Abbildung 3: Täglich oder mehrmals in der Woche genutzte Printmedien (Jahr 2004 - Jahr 2017)⁶⁴



n=1.208

Die Grafik zeigt einen drastischen Rückgang bei der Nutzung von Printmedien (ausgenommen Bücher) durch 12-19-Jährige in den Jahren 2004 bis 2017.

Es kann angenommen werden, dass der Rückgang für die Nutzung der Printmedien auf den Megatrend der „Digitalisierung“, der sich global niedergeschlagen hat, zurückzuführen ist. Nähere Erkenntnisse zur Nutzung von Printmedien in Bezug auf junge Erwachsene konnten in der Sekundärdatenanalyse, sowie durch die qualitativen Interviews im Ergebnisteil vorliegender Arbeit gewonnen werden.

⁶⁴ Vgl. Statista (2018)

4 Darstellung des Vereins der Naturfreunde Linz

In den folgenden Absätzen werden der Verein der Naturfreunde Linz sowie dessen Angebote überblicksmäßig beschrieben.

4.1 Allgemeines

Mit über 153.000 Mitgliedern zählt der Verein der Naturfreunde Österreich zu einer der größten Freizeit- und Umweltorganisationen Österreichs. Insgesamt 460 Ortsgruppen lassen sich dem Dachverband untergliedern. Die Ortsgruppe Linz mit ihren Zweigstellen in Kleinmünchen-Ebelsberg, Keferfeld-Oed, Neue Heimat und Urfahr ist spezialisiert auf die folgenden Fachreferate:⁶⁵

- Bergsteigen
- Sportklettern
- Bergwandern
- **Jugend**
- Wandern
- Radfahren
- Orientierungslauf
- Schneesport
- Skitouren
- Natur & Umwelt

Zusätzlich zu den Fachreferaten tragen die Naturfreunde Linz Verantwortung für drei Hütten und die Betreuung von sechs Wanderwegen. Die Kletterhalle Linz, die aktuell größte Kletterhalle Österreichs, wird ebenfalls von den Naturfreunden Linz betrieben und wird für Sportangebote und –kurse im Bereich Sportklettern genutzt.⁶⁶

4.2 Arten der Mitgliedschaft

Die Naturfreunde Österreich und somit auch die Naturfreunde Linz unterscheiden zwischen fünf Arten von Mitgliedschaften, die zu unterschiedlichen Preise angeboten werden:⁶⁷

- **„Vollmitgliedschaft: € 46,50.-**
- **Ermäßigter Beitrag: € 28,70.-**
Für das zweite Mitglied in einer Lebensgemeinschaft, 19-25-Jährige, StudentInnen bis zum 27. Lebensjahr und AusgleichszulagenempfängerInnen
- **Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre: € 19,20.-**

⁶⁵ Vgl. Naturfreunde Linz (2018)

⁶⁶ Vgl. Naturfreunde Linz (2018)

⁶⁷ Naturfreunde Österreich (2018)

- **Familienmitgliedschaft: € 83,10.-**

Voraussetzung: In einem Haushalt wohnende Familie, bestehend aus mindestens 3 Personen; wenn Jugendliche nach Vollendung ihres 19.Lebensjahres weiter studieren, bleibt die Mitgliedschaft im Familienverband nur bestehen, wenn jedes Kalenderjahr eine Inskriptionsbestätigung vorgelegt wird. (gilt bis zum 27. Lebensjahr)

- **Familienbeitrag für Alleinerziehende: € 56,60.-**

Voraussetzung: Ein Erwachsener mit einer unbestimmten Anzahl von Kindern bis zum 19. Lebensjahr (StudentInnen bis zum 27.Lebensjahr), die an einer Wohnadresse gemeldet sind.“

Die angeführten Preise beziehen sich auf das Jahr 2018.

Mitglieder der Altersgruppe 16-25 Jahre zahlen demnach einen ermäßigten Mitgliedsbeitrag, fallen in die Gruppe der „Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre“ oder sind Teil einer Familienmitgliedschaft. Dies bedeutet, dass kein Mitglied dieser Altersgruppe für seine Vereinsmitgliedschaft bei den Naturfreunden Linz den Höchstbeitrag von € 46,50.-, der bei einer Vollmitgliedschaft zu entrichten ist, leisten muss.

4.3 Leistungsumfang der Vereinsmitgliedschaft

Folgende Leistungen werden von den Naturfreunden Linz im Zuge einer Vereinsmitgliedschaft angeboten. Die tatsächliche Inanspruchnahme beziehungsweise Nutzung der angebotenen Leistungen durch die Mitglieder werden im empirischen Teil näher erläutert.

- **Sport- und Freizeitangebot:** Mitglieder der Naturfreunde Linz können an österreichweiten Kursangeboten der Naturfreunde teilnehmen. Folgende Aktivitäten und gemeinsame Unternehmungen werden direkt von der Ortsgruppe Naturfreunde Linz und deren Zweigstellen unter Anleitung von ausgebildeten Instruktoren angeboten:
 - Bergsteigen, Bergwandern, Wandern
 - Kulturausfahrten
 - Inlineskaten
 - Orientierungslauf
 - Radfahren
 - Reisen
 - Skitouren
 - Schneesport
 - Sportklettern
 - Veranstaltungen

Die Gruppe „Jugend“ ist ein eigenes Fachreferat und ist für Mitglieder der Altersgruppe 13-18 Jahre zuständig. Für diese Personengruppe werden spezifische Veranstaltungen und Workshops wie zum Beispiel Skikurse, Müllsammelaktion, Umwelt-Workcamps, Grill&Play am Pleschingersee, Mountainbike-Fahrten im Sommer und Wanderungen im Herbst angeboten.⁶⁸

- **Ausbildungsmöglichkeiten**

Mitglieder haben die Möglichkeit in den alpinen Ausbildungszentren, Kletterhallen sowie im Wildwasserzentrum Wildalpen verschiedene Ausbildungen zu absolvieren.⁶⁹

- **Ermäßigungen auf (Alm-)hütten, bei Kultur- Sport- und Erholungsreisen, Ermäßigung in JUFA-Hotels**

Naturfreundemitglieder erhalten in allen Hütten alpiner Vereine (Naturfreunde, ÖTK, ÖAV oder DAV) unter Vorlage ihres Mitgliedsausweises vergünstigte Nächtigungspreise.⁷⁰

- **Ermäßigungen in den Kletterhallen**

In den 100 Boulder- und Kletterhallen der Naturfreunde Österreich erhalten Mitglieder ermäßigte Eintritte und vergünstigte Kletterkurse.⁷¹

- **Freizeit- und Unfallversicherung**

Die Mitgliedschaft beinhaltet einen weltweit gültigen Freizeit- und Unfallservice-Versicherungsschutz, welcher Kosten nach Unfällen bei Aktivitäten im Rahmen des Vereins und der privaten Sportausübung abdeckt. Die Leistungen der Versicherung beziehen sich auf die Bereiche Bergung, Rückholung und dauernde Invalidität.⁷²

- **Haftpflichtversicherung**

Neben der Freizeit- und Unfallversicherung ist im Zuge der Mitgliedschaft auch eine europaweite Haftpflichtversicherung mit einem Deckungsumfang von € 2.500.000,- inkludiert. Dieser Versicherungsschutz erstreckt sich auf gesetzliche Haftpflichtansprüche, die im Zuge der Ausübung der Vereinstätigkeit an den Verein Naturfreunde

⁶⁸ Vgl. Birgit Altmanninger, E-Mail vom 15.11.2017

⁶⁹ Vgl. Naturfreunde Österreich (2018)

⁷⁰ Vgl. Naturfreunde Österreich (2018)

⁷¹ Vgl. Naturfreunde Österreich (2018)

⁷² Vgl. Naturfreunde Österreich (2018)

oder deren Funktionäre beziehungsweise an deren Mitglieder gestellt werden sollten.⁷³

Zudem ist festzuhalten, dass die Vereinsmitgliedschaft auch noch weitere unterschiedliche Ermäßigungen umfasst, zu denen unter anderem auch spezielle Ermäßigungen für junge Erwachsene zählen.⁷⁴

Als Zwischenfazit ist zu erwähnen, dass der Verein der Naturfreunde Linz über ein breitgefächertes Sportangebot verfügt. Im Gegensatz dazu bietet der Verein bis dato wenige Freizeitangebote, die nichts mit der Ausübung von Sport zu tun haben und auch wenige Angebote, die sich explizit an der Zielgruppe der jungen Erwachsenen orientieren.

⁷³ Vgl. Naturfreunde Österreich (2018)

⁷⁴ Vgl. Naturfreunde Österreich (2018)

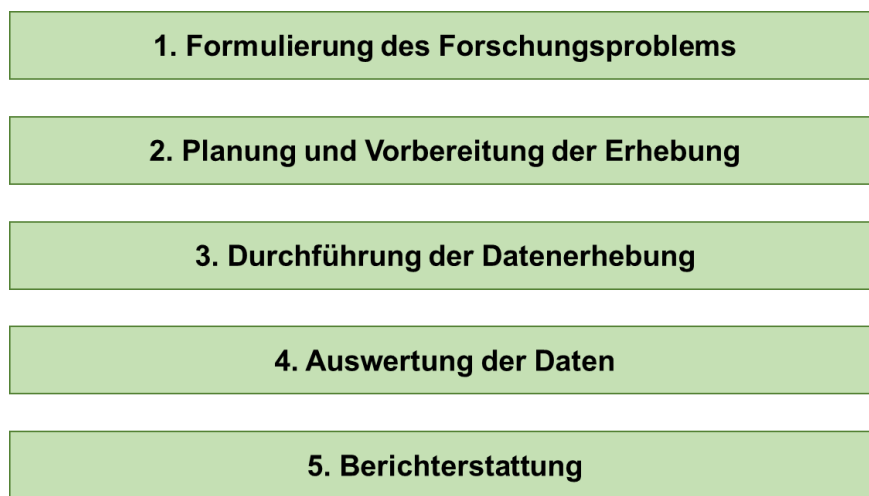
5 Methodische Umsetzung der Untersuchung

In folgendem Kapitel werden sowohl der Forschungsprozess inklusive der Vorgehensweise bei der Erhebung sowie die Auswertung und Beschreibung der Ergebnisse der gewählten Forschungsinstrumente beschrieben.

5.1 Forschungsprozess

Bei der Durchführung dieser Studie wurde nach dem fünfstufigen empirischen Forschungsprozess vorgegangen. Nachstehende Abbildung verdeutlicht die einzelnen Schritte des durchgeführten Prozesses:

Abbildung 4: Forschungsprozess nach Diekmann⁷⁵



Zur Darstellung der zeitlichen Abläufe der durchgeführten Forschungsschritte wurde ein nach Monaten gegliederter Zeitplan erstellt:

Tabelle 4: Zeitplan⁷⁶

Monat:	Arbeitsschritte:
Oktober 2017	Ideenfindung für die Bachelorarbeit
November 2017	Ausarbeitung des Rahmenkonzepts
Dezember 2017	Finalisierung des Konzepts / Literaturrecherche
Jänner 2018	Exploratives Interview samt Auswertung / Auswertung und Analyse der Sekundärdaten
Februar 2018	Verschriftlichung der Ergebnisse aus der Sekundärdatenanalyse / Erstellung der Interviewleitfäden
März 2018	Durchführung der leitfadengestützten Interviews
April 2018	Verschriftlichung der Ergebnisse
Mai 2018	Fertigstellung der Bachelorarbeit

⁷⁵ Vgl. Diekmann (2008), 187.

⁷⁶ Tabelle aus eigener Quelle

Der Forschungsprozess rund um die gegenständliche Arbeit startete im Oktober 2017. Nach der Ideenfindung für die vorliegende Arbeit, der Ausarbeitung eines groben Konzeptes und einer umfangreichen Literaturrecherche zum Thema, fand im Jänner 2018 ein exploratives Experteninterview mit dem Vereinsobmann (Auftraggeber der Arbeit) statt. Anschließend wurden die relevanten Sekundärdaten aus dem studentischen Forschungsprojekt selektiert und ausgewertet. Im März 2018 fanden innerhalb von drei Wochen die leitfadengestützten Interviews mit den ausgewählten Interviewpartnern statt. Parallel dazu wurden die ersten Interviews in Anlehnung an Mayring analysiert. Nach dem Ende der mündlichen Befragung wurden alle Ergebnisse in vorliegender Arbeit schriftlich dokumentiert und analysiert.

5.2 Exploratives Interview

Zur Abklärung der Inhalte und Spezifikation des Forschungsauftrages wurde zunächst ein ausführliches Interview unter Anwendung der explorativen Befragungstechnik mit dem Auftraggeber geführt.

Mit der explorativen Befragungstechnik wurde versucht, von dem befragten Experten eine möglichst vollständige Sicht auf seine Meinungen und Relevanzen zum gegenständlichen Thema zu erhalten. Diese Methode eignet sich als Instrument zur Erfassung einer umfassenden Sicht des Befragten auf einen Meinungsgegenstand. Es handelt sich hierbei um eine Befragung in halbstrukturierter Form, bei dem sich der Interviewer an einem selbstformulierten Leitfaden orientiert.⁷⁷

Das explorative Interview fand am 11.1.2018 mit dem Auftraggeber, dem Obmann der Naturfreunde Linz sowie der Büroleiterin der Linzer Geschäftsstelle statt. Die Inhalte des Gesprächs umfassten die Erarbeitung der konkreten Inhalte für die gegenständliche Arbeit im Allgemeinen und im Speziellen die Festlegung der Themen für die geplanten Befragungen in Form von qualitativen Interviews. Es wurden zudem auch allgemeine organisatorische Abläufe, wie die Vermittlung der Interviewpartner und relevante Ansprechpartner für etwaige Auskünfte rund um den Verein besprochen.

5.3 Sekundärdatenanalyse

Unter einer Sekundärdatenanalyse wird ein eigenes Forschungsfeld verstanden, das eine gleiche Wertigkeit besitzt, wie eine Primärdatenanalyse anlässlich einer Ersterhebung von Daten. Basis für die Datenanalyse bilden bereits vorhandene Daten zur neuerlichen Auswertung mit einem anderen Verwendungszweck.⁷⁸

⁷⁷ Vgl. Honer (2011), 41ff.

⁷⁸ Vgl. Zeidler/Braun (2012), 243f.

5.3.1 Beschreibung der Daten aus der Ersterhebung

Die Daten der folgenden Sekundäranalyse stammen aus der 2016/17 durchgeführten quantitativen Erhebung mittels Fragebogen im Zuge des studentischen Forschungsprojekts „Wer? Warum? Wofür? - Die Perspektiven der Naturfreunde Linz auf ihren Verein“. Ausgeschickt wurde der Fragebogen an insgesamt 4.331 Personen (Mitglieder ab einem Alter von 16 Jahren). Von den 659 beantworteten Fragebögen wurden 34 von Mitgliedern der Altersgruppe 16-25 ausgefüllt. Die Ergebnisse, dieser 34 beantworteten Fragebögen, wurden für gegenständliche Sekundärdatenanalyse herangezogen.⁷⁹

5.3.2 Themenauswahl

Zur Auswertung wurden jene Daten herangezogen, die für die Beantwortung der Forschungsfragen gegenständlicher Arbeit relevant sind. Diese Daten werden den Kategorien Charakteristik, Image, Angebote und Informationsverhalten zugeordnet. Konkret handelt es sich hierbei um folgende Themen:

Charakteristik

- Merkmale junger Erwachsener aus Sicht ehrenamtlicher Mitarbeiter
- Art der Mitgliedschaft
- Erster Kontakt zu den Naturfreunden
- Beweggründe für die Mitgliedschaft
- Beweggründe für einen Vereinsaustritt
- Bewertung der Höhe des Mitgliedsbeitrages

Image

- Attraktivität des Vereins
- Image des Vereins aus Sicht von Freunden und Bekannten
- Aussagen, die den Verein der Naturfreunde Linz beschreiben
- Erwartungen und Wünsche an den Verein der Naturfreunde Linz

Angebot

- Freizeitgestaltung junger (potenzieller) Vereinsmitglieder
- Eingeholte Informationen über Angebote der Naturfreunde Linz
- Nutzung der Angebote der Naturfreunde Linz
- Gewünschte Angebotsnutzung und -veränderung

⁷⁹ Vgl. Ecker u.a. (2017), 50.

Informationsverhalten

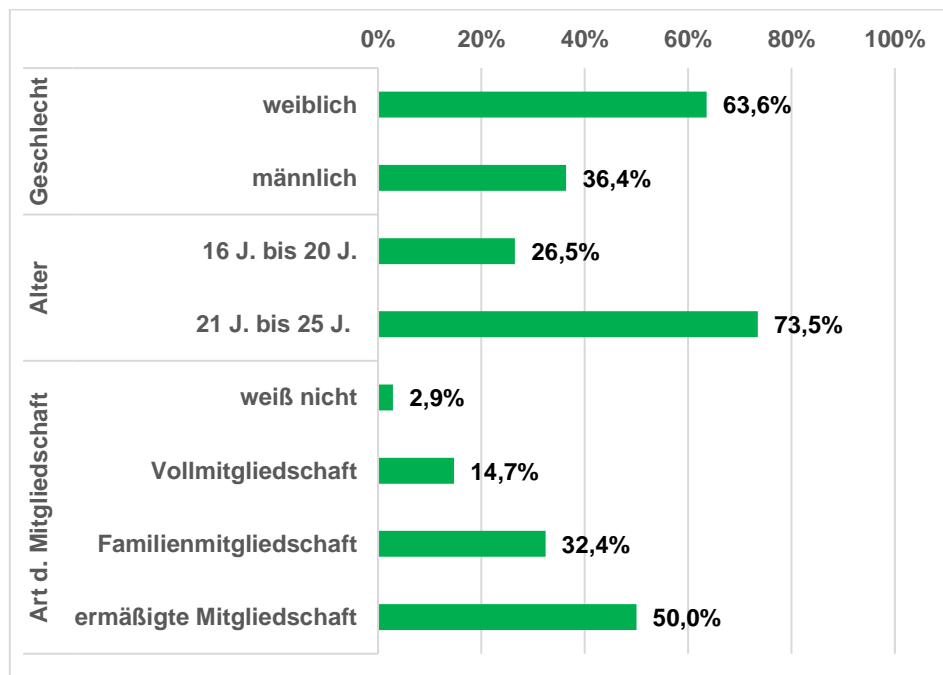
- Genutzte Informationsquellen für Sport- und Freizeitangebote
- Bevorzugte Informationsquellen für Sport- und Freizeitangebote
- Gewünschte Informationen vom Verein der Naturfreunde Linz

Die Ergebnisse der Sekundärdatenanalyse bildeten die Grundlage für den Interviewleitfaden und die anschließend durchgeführten qualitativen Interviews.

5.3.3 Stichprobenbeschreibung

In der folgenden Abbildung wird veranschaulicht, welche personenbezogenen Merkmale die befragten Mitglieder aufweisen.

Abbildung 5: Stichprobenbeschreibung der Sekundärdaten



n=34

Die Stichprobe zeigt, dass die jungen Erwachsenen, die an der Befragung teilgenommen haben, zum Großteil (rund 64 Prozent) weiblich sind. Wird die junge Personengruppe in zwei Altersgruppen geteilt, so wird ersichtlich, dass die Fragebögen vorwiegend von den älteren Mitgliedern zwischen 21 und 25 Jahren ausgefüllt wurden: Rund ein Drittel gehört der Altersgruppe 16-20 Jahre an, während rund zwei Drittel der Stichprobe die Altersgruppe 21-25 Jahre ausmacht. Wird die Art der Mitgliedschaft betrachtet, so verfügt die Hälfte der Befragten über eine ermäßigte Mitgliedschaft und rund ein Drittel über eine Familienmitgliedschaft. Den kleineren Anteil mit 14,7 Prozent macht bei dieser Stichprobe die Vollmitgliedschaft aus.

Bei knapp 3 Prozent der Befragten lässt sich die Mitgliedschaft nicht zuordnen, da diese angegeben haben, darüber keine Kenntnis zu haben.

5.4 Leitfadengestütztes Interview

In folgendem Abschnitt wird kurz auf die Definition des leitfadengestützten Interviews eingegangen. Darauffolgend werden die Durchführung, die Auswahl der Interviewpartner sowie die Auswertung der Interviews des gegenständlichen Forschungsprojekts genau beschrieben.

Unter einem leitfadengestützten qualitativen Interview wird eine Methode zur Erzeugung qualitativer Daten verstanden. Die Erhebung der Daten mittels Leitfaden erfolgt meist in persönlicher, mündlicher Form.⁸⁰

5.4.1 Auswahl der Interviewpartner und Durchführung der Interviews

Aufbauend auf den Ergebnissen der Sekundärdatenanalyse wurden Leitfäden für qualitative Interviews mit drei vordefinierten Personengruppen entwickelt. (Die Beschreibung der Personengruppen sowie der Stichprobe werden im Unterpunkt „Auswahl der Interviewpartner“ näher erläutert.) Durchgeführt wurden die Interviews mit den jeweiligen Interviewpartnern im Zuge eines persönlichen Treffens.

Im Zuge der qualitativen Erhebung wurden Interviews mit insgesamt 13 Personen durchgeführt. (siehe Anhang A, B und C)

Zuerst wurden drei Vereinsmitglieder, die aufgrund ihrer Funktion im Verein der Naturfreunde Linz viel mit den jungen Mitgliedern der Altersgruppe 16-25 Jahre zu tun haben, befragt. Hierbei handelte es sich um Kurzinterviews mittels Leitfaden, die zum Zweck hatten, einen ersten Eindruck über mögliche Themen zu bekommen, die die jungen Erwachsenen beschäftigen. Diese interviewte Personengruppe wird in weiterer Folge in gegenständlicher Arbeit als „ehrenamtlicher Mitarbeiter“ bezeichnet.

Basierend auf dieser Grundlage wurden zwei weitere Leitfäden entwickelt, die zur Befragung von Vereinsmitgliedern beziehungsweise potenziellen Vereinsmitgliedern der Naturfreunde Linz verwendet wurden. Interviewt wurden fünf Vereinsmitglieder und fünf potenzielle Vereinsmitglieder, wobei es sich bei den potenziellen Vereinsmitgliedern um Freunde beziehungsweise Bekannte der befragten Mitglieder handelt, die aufgrund möglicher ähnlicher Interessen künftig ebenfalls eine Vereinsmitgliedschaft bei den Naturfreunden Linz anstreben könnten. Als Kriterien für die Auswahl der besagten zwei Personenkreise galten eine gleichmäßige Geschlechterverteilung und eine möglichst heterogene Verteilung der Geburtsjahre

⁸⁰ Vgl. Diekmann (2008), 437.

in der Altersklasse 16-25 Jahre. Die durchschnittliche Dauer der Interviews betrug 20 Minuten.

Die nachstehende Tabelle zeigt die demografischen Daten (Alter und Geschlecht) sowie die Dauer der Interviews gegliedert nach den drei definierten Personengruppen:

Tabelle 5: Demografische Daten der Interviewpartner⁸¹

Kürzel	Personengruppe	Geschlecht	Alter	Interviewdauer
I1	Ehrenamtlicher Mitarbeiter	männlich	55	25 Minuten
I2	Ehrenamtlicher Mitarbeiter	weiblich	47	18 Minuten
I3	Ehrenamtlicher Mitarbeiter	männlich	25	19 Minuten
I4	Vereinsmitglied	männlich	24	23 Minuten
I5*	Vereinsmitglied	männlich	16	17 Minuten
I6	Vereinsmitglied	weiblich	20	21 Minuten
I7	Vereinsmitglied	männlich	21	24 Minuten
I8	Vereinsmitglied	weiblich	19	20 Minuten
I9	Potenzielles Vereinsmitglied	weiblich	25	18 Minuten
I10	Potenzielles Vereinsmitglied	weiblich	23	20 Minuten
I11	Potenzielles Vereinsmitglied	männlich	18	16 Minuten
I12	Potenzielles Vereinsmitglied	männlich	19	17 Minuten
I13	Potenzielles Vereinsmitglied	weiblich	22	26 Minuten

Das Kürzel „I“ wird zur anonymisierten Darstellung der Interviewpartner verwendet. Für jeden der Interviewpartner wurde dieses Kürzel samt laufender Ziffer vergeben.

*Anmerkung: Beim Interview mit Interviewpartner „I5“ gab es Schwierigkeiten bei der Aufnahme, da das Diktiergerät zu früh gestoppt hat. Es wurde daher anschließend das Interview in schneller Form nochmals durchgeführt um das Gesagte vollständig aufzunehmen.

5.4.2 Auswertung der Interviews

Nach Durchführung und Aufzeichnung der Interviews wurden diese einzeln transkribiert und in Anlehnung an Mayring analysiert. Mittels zusammenfassender Inhaltsanalyse nach Mayring wurden die geführten Interviews auf die wesentlichen Inhalte und Quintessenzen reduziert, um diese in überschaubarer Form wiedergeben zu können.⁸² Das Ergebnis der Inhaltsanalysen findet sich im Anhang D.

⁸¹ Tabelle aus eigener Quelle

⁸² Vgl. Mayring (2015), 67.

6 Ergebnisse

Im folgenden Abschnitt werden sowohl die Ergebnisse der Sekundärdatenanalyse als auch die Ergebnisse aus den qualitativen Interviews dargestellt. Die Ergebnisse aus den Kategorien Charakteristik, Image, Angebot und Informationsverhalten dienen, in Verbindung mit den theoretischen Ansätzen zu diesen Themen, der Beantwortung der Forschungsfragen dieser Arbeit.

Um eine kompakte und leserliche Darstellung zu ermöglichen werden nur ausgewählte Ergebnisse grafisch dargestellt, die übrigen jedenfalls schriftlich erläutert.

Zudem wurde bei der Darstellung der Ergebnisse folgende Struktur gewählt: Zu Beginn eines Themas (aus den vier Kategorien) werden die Sekundärdaten dargestellt und erläutert und diese anschließend mit den Inhalten und konkreten Aussagen aus den qualitativen Interviews ergänzt.

6.1 Charakteristik

Ziel dieses Teils der Studie war es herauszufinden, welche Merkmale junge Mitglieder aufweisen, über welche Art der Mitgliedschaft die einzelnen Mitglieder verfügen, in welcher Form sie das erste Mal vom Verein erfahren haben und aus welchen Gründen sie dem Verein beigetreten sind. Bezugnehmend auf den Themenbereich „Charakteristik“ wurden daher Daten rund um die Themen „Merkmale“, „Art der Mitgliedschaft“, „erster Kontakt mit den Naturfreunden“, „Beweggründe für die Mitgliedschaft“, sowie „mögliche Beendigung der Mitgliedschaft“ ausgewertet.

6.1.1 Merkmale junger Erwachsener aus Sicht ehrenamtlicher Mitarbeiter

Im Zuge der qualitativen Interviews wurden die ehrenamtlichen Mitglieder gebeten, besondere Merkmale oder Verhaltensweisen von jungen Erwachsenen im Verein zu beschreiben.

Daraus ergab sich, dass die jungen Erwachsenen - aus Sicht der ehrenamtlichen Mitarbeiter - allesamt eine gewisse Sportlichkeit und einen Drang nach Bewegung aufweisen. Zusätzlich suchen sie nach actionreichen Sportarten und gemeinschaftlichen Aktivitäten:

„Sie haben irgendwie den Drang sich bewegen zu wollen und suchen über das Klettern den Kick. Dies trifft auf alle diese Personen zu. Wer keine Freude an der Bewegung hat, kommt nicht zum Verein. Mitglieder sind neugierig und aktiv und wollen was ausprobieren. Sie suchen Spannung und Action.“⁸³

⁸³ I1, Interview im Februar 2018, 1.

„Denen geht’s glaub ich viel um die Gemeinschaft und dass sie was mit Freunden machen wollen, die Gruppenzusammengehörigkeit und aufregende Sportarten, Freude an der Bewegung und vor allem spannende Sportarten, bei denen man weitergreifen kann. Sie sind noch nicht so fokussiert wie ältere Leute, die Sport machen, weil er gesund ist.“⁸⁴

„Die meisten sind recht sportlich, es gibt wenige die so typische „Couchpotatoes“ sind. Sportlich ist das einzige Merkmal, das alle gemeinsam haben.“⁸⁵

Die Interviewpartner gaben zu verstehen, dass sie die 16-25-jährigen Vereinsmitglieder im Allgemeinen als sportlich einschätzen. Die jungen Erwachsenen im Verein haben grundlegend Interesse an actionreichen Sportarten, gemeinschaftlichen Aktivitäten und verfügen allesamt über einen hohen Bewegungsdrang.

6.1.2 Art der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft der Befragten lässt sich in folgende drei Arten gliedern:

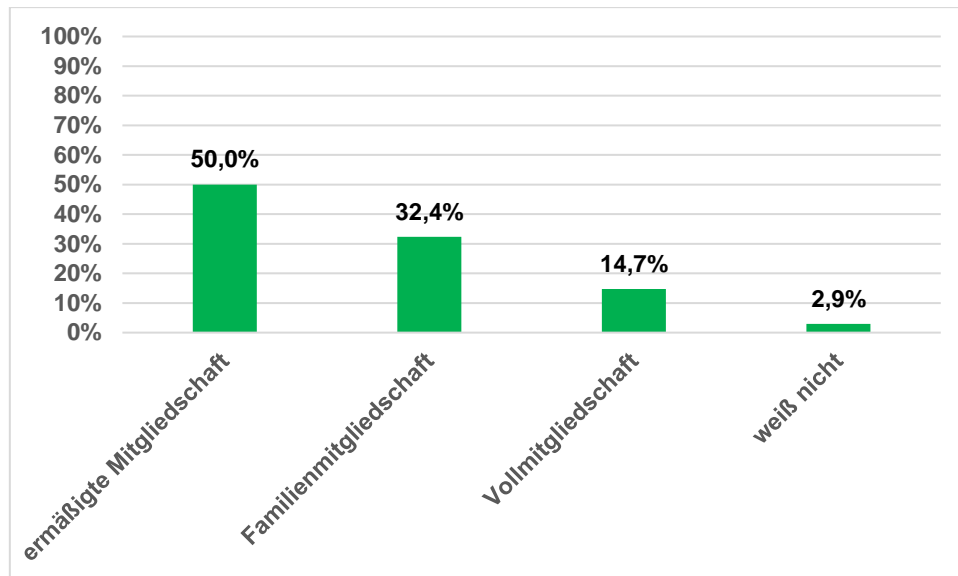
- Ermäßigte Mitgliedschaft
- Familienmitgliedschaft
- Vollmitgliedschaft

Abbildung 6 zeigt die prozentmäßige Verteilung der Art der Mitgliedschaft der jungen Vereinsmitglieder.

⁸⁴ I2, Interview im Februar 2018, 1.

⁸⁵ I3, Interview im Februar 2018, 1.

Abbildung 6: Art der Mitgliedschaft



n=34

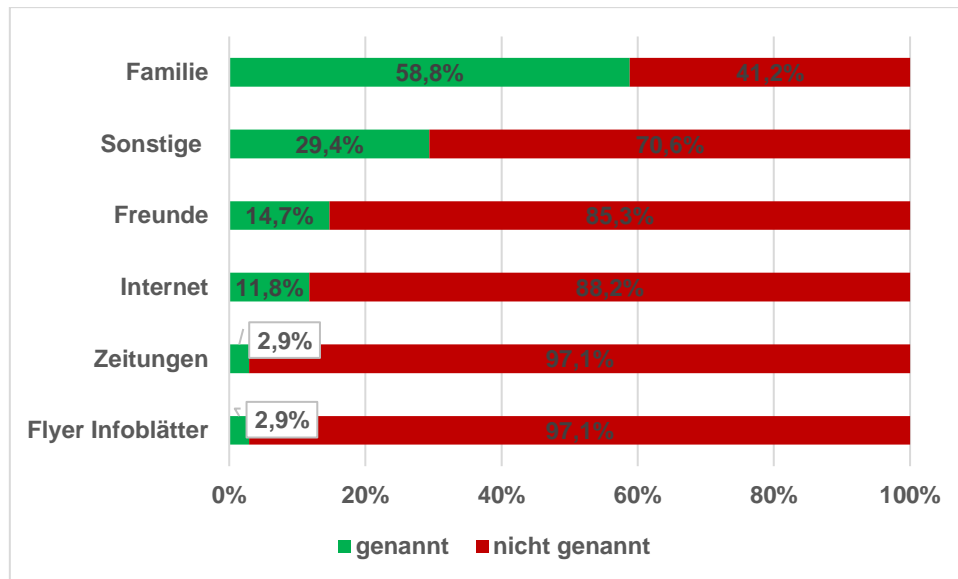
Die Hälfte der Befragten (50 Prozent) verfügt über eine ermäßigte Mitgliedschaft und rund ein Drittel der Befragten (32,4 Prozent) über eine Familienmitgliedschaft. Den kleineren Teil bilden mit rund 15 Prozent die Befragten mit Vollmitgliedschaft. Knapp 3 Prozent der Befragten gaben an, nicht zu wissen, über welche Art von Mitgliedschaft sie verfügen.

Grundsätzlich war zu erwarten, dass der Großteil der jungen Mitglieder aufgrund des Alters (16-25 Jahre) entweder über eine ermäßigte Mitgliedschaft oder eine Familienmitgliedschaft verfügt. Wenig nachvollziehbar sind die Angaben über eine Vollmitgliedschaft, da die Mitglieder bis zum vollendeten 25. Lebensjahr Anspruch auf einen ermäßigten Mitgliedsbeitrag haben. Möglicherweise fehlt den jungen Erwachsenen hier die Kenntnis über die Art der eigenen Mitgliedschaft.

6.1.3 Erster Kontakt zu den Naturfreunden Linz

Die jungen Mitglieder wurden befragt, wie sie zum ersten Mal auf die Naturfreunde Linz aufmerksam wurden. Die Frage dazu lautete: „Aufmerksam auf die Naturfreunde Linz wurde ich durch/über ...“ Nachfolgende Abbildung zeigt die Art des ersten Kontaktes mit dem Verein.

Abbildung 7: Erster Kontakt mit dem Verein der Naturfreunde Linz



n=34

Die Ergebnisse zeigen, dass rund 60 Prozent, also mehr als die Hälfte der 16-25-Jährigen durch deren Familie das erste Mal mit den Naturfreunden Linz in Kontakt gekommen sind. Rund ein Drittel der jungen Erwachsenen (29,4 Prozent) wählte die Antwortmöglichkeit „Sonstige“ aus. Bei der weiterführenden Frage zur Aufschlüsselung der „sonstigen“ Angaben gab es folgende Nennungen (n=34):

- 14,7% „Kletterhalle“
- 2,9% „Ferienaktion“
- 2,9% „Kind“
- 2,9% „Kletterkurs“
- 2,9% „Naturfreundehaus Werfenweng“
- 2,9% „war Voraussetzung für einen Kletterkurs“

wobei 70,8 Prozent der Befragten keine Angabe dazu machten.

Die Ergebnisse aus der quantitativen Befragung spiegeln sich in ähnlicher Form auch in den qualitativen Erkenntnissen aus der Erhebung wider: Die interviewten Mitglieder gaben ebenfalls an, dass sie durch ein Familienmitglied oder durch die Familie auf die Naturfreunde Linz aufmerksam wurden. Dies verdeutlicht nochmals, dass dies auf den Großteil der Mitglieder im Alter von 16-25 Jahren zutrifft.

Folgende ausgewählte Aussagen veranschaulichen einen Auszug der Äußerungen der jungen Vereinsmitglieder über den ersten Kontakt mit dem Verein der Naturfreunde Linz:

„Ich bin schon voll lange dabei. Ich bin durch eine Schwester auf den Verein aufmerksam geworden, weil wir viel gemeinsam wandern waren und weil ich einen Kletterkurs machen wollte. Meine Eltern haben mich angemeldet.“⁸⁶

„Meine Familie ist durch Freunde aufmerksam geworden, die schon jahrelang davon geschwärmt haben. Irgendwann haben wir uns dann angeschlossen.“⁸⁷

„Das war bei mir so das ist über das Skifahren gelaufen. Wir sind in den Semesterferien immer bei den Familienwochen mitgefahren. Also bin ich durch meine Eltern Mitglied geworden.“⁸⁸

In den Aussagen der potenziellen Mitglieder hingegen zeichnet sich ein anderes Bild als bei den Mitgliedern ab. Es ergaben sich hier in puncto „Erstkontakt mit den Naturfreunden Linz“ durchaus unterschiedliche Angaben wie „Partner“, „Freunde“ und „Marketing des Vereins“:

„Durch meinen Partner habe ich das erste Mal von den Naturfreunden gehört und auch durch Werbung über Zeitung und Plakate in Linz habe ich sie wahrgenommen.“⁸⁹

„Kennen tu ich sie durch die Logos von Zeitschriften oder wenn irgendwo Plakate hängen, wo das Logo drauf ist. Ich nutze das Angebot vom Alpenverein, auf die Naturfreunde wurde ich noch nicht angesprochen.“⁹⁰

„Ich habe im Internet von ihnen gelesen. Ich habe konkret nach einem Sportkurs gesucht, bei dem ich in der Gemeinschaft Sachen machen kann, weil ich mich schwer alleine motivieren kann und mir das in der Gruppe leichter fällt.“⁹¹

⁸⁶ I4, Interview im März 2018, 1.

⁸⁷ I6, Interview im März 2018, 1.

⁸⁸ I8, Interview im März 2018, 1.

⁸⁹ I9, Interview im März 2018, 1.

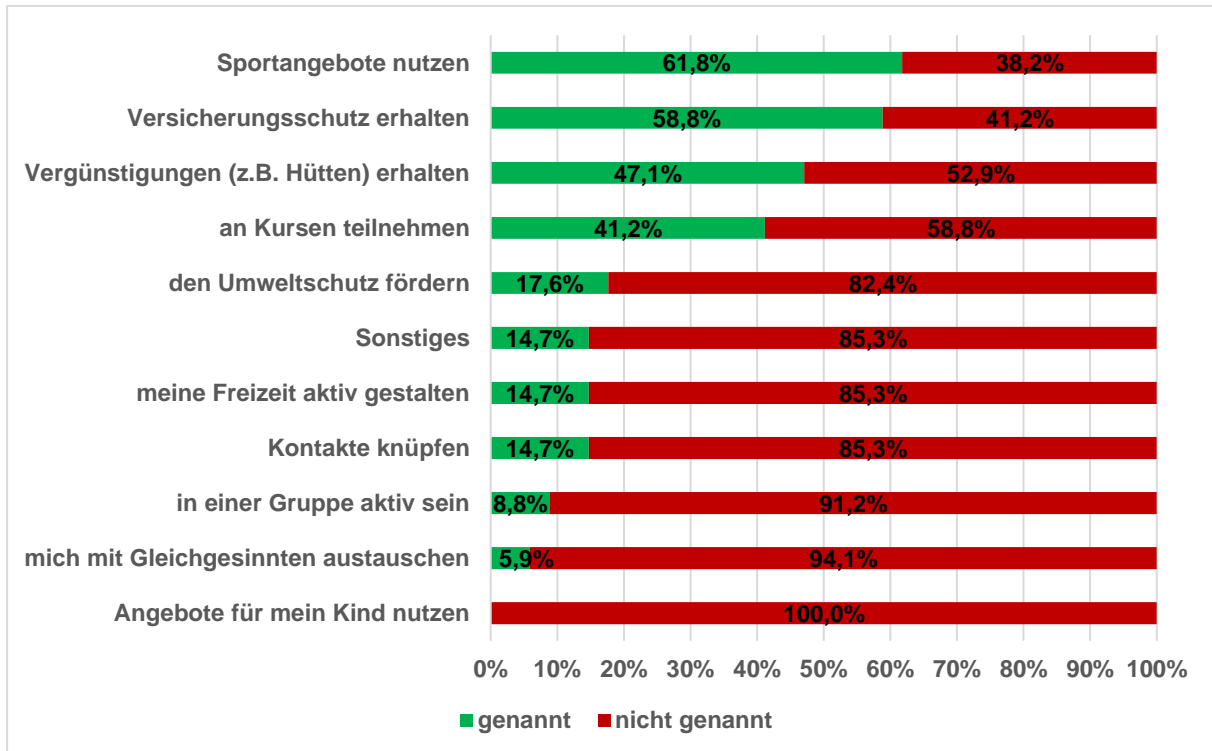
⁹⁰ I10, Interview im März 2018, 1.

⁹¹ I13, Interview im März 2018, 1.

6.1.4 Beweggründe für die Mitgliedschaft

Mit der Frage: „Was waren die Beweggründe/Motive für deine Mitgliedschaft?“ (Mehrfachnennung möglich) wurden die Beweggründe abgefragt, die für die Mitglieder ausschlaggebend waren, dem Verein der Naturfreunde Linz beizutreten. Abbildung 8 zeigt die angegebenen Beweggründe.

Abbildung 8: Gründe für eine Vereinsmitgliedschaft bei den Naturfreunden Linz



n=34

Aus der Abbildung werden die vier häufigsten Beweggründe für eine Mitgliedschaft Sportangebote nutzen (61,8 Prozent), Versicherungsschutz erhalten (58,8 Prozent), Vergünstigungen erhalten (47,1 Prozent), an Kursen teilnehmen (41,2 Prozent) ersichtlich. Ebenso wurden als relevante Gründe die Antwortmöglichkeiten „den Umweltschutz fördern“, „Sonstiges“, „meine Freizeit aktiv gestalten“, „Kontakte knüpfen“, „in einer Gruppe aktiv sein“, sowie „mich mit Gleichgesinnten austauschen“ genannt, wobei sich diese Angaben anteilmäßig zwischen rund 6 Prozent und rund 18 Prozent bewegen. Die Antwortmöglichkeit „Angebote für mein Kind nutzen“ wurde von keiner der befragten Personen ausgewählt.

In der Unterkategorie zur Antwortmöglichkeit „Sonstiges“ wurden folgende Angaben als Beweggründe für eine Mitgliedschaft erfasst (n=5):

- Beitritt in die Wettkampfgruppe Klettern
- Familie, damals zu jung
- ich war ein Kind
- Kind
- Verbesserung des Eigenkönnens und Teilnahme an Fortbildungen

Aus den Interviews mit den jungen Vereinsmitgliedern ergaben sich unterschiedliche Beweggründe für deren Beitritt, wie die Anmeldung durch die Eltern, der Bezug zum Verein durch die Familie, sowie der Versicherungsschutz:

„Das ist schon circa sieben Jahre her... meine Eltern haben mich angemeldet.“⁹²

„Mein Beweggrund war, dass ich es von der Kindheit an schon gesehen habe, wie es dort abläuft und was es für ein Spaß ist mit den Naturfreunden. Deswegen bin ich auch noch immer Mitglied.“⁹³

„Erstens wegen den ganzen Wanderhütten, weil das recht geschickt ist mit den Ermäßigungen und wegen der Unfallversicherung. Die ist ganz wichtig und es ist ganz toll, dass es sie gibt.“⁹⁴

Auffällig bei den Aussagen der potenziellen Mitglieder ist, dass bei vier von fünf Interviewpartnern niemand aus deren Familie über eine Vereinsmitgliedschaft verfügt. Eine mögliche Mitgliedschaft im Zusammenhang mit der Familienzugehörigkeit kann hier also als Beweggrund weitgehend ausgeschlossen werden. Laut den Interviewaussagen sprechen gegen eine Mitgliedschaft vor allem Zeitmangel, Mitgliedschaften bei anderen Vereinen beziehungsweise die Nutzung von diversen anderen Freizeitangeboten. Als Gründe für einen Vereinsbeitritt gaben die potenziellen Mitglieder die Gemeinschaft, Ermäßigungen sowie bestimmte Sportarten an, die sie gerne ausüben möchten:

„Für mich spricht dagegen, dass ich bereits beim Alpenverein bin. Die Mitgliedschaft nutze ich für die Versicherung und das Klettern.“⁹⁵

⁹² I5, Interview im März 2018, 1.

⁹³ I6 Interview im März 2018, 2.

⁹⁴ I7, Interview im März 2018, 1.

⁹⁵ I10 Interview im März 2018, 2.

„Hauptsächlich würde ich eine Mitgliedschaft für sportliche Aktivitäten und wegen den Ermäßigungen nutzen. Andererseits kann ich mir auch vorstellen, wenn Leute dort sind, die man gut kennt, dass man wegen denen zum Verein geht. Gegen den Verein spricht nichts, aber bei mir ist es so, dass ich wenig Zeit habe dafür.“⁹⁶

„Was für mich dagegensprechen würde wäre, wenn die Angebote nicht in meinen Zeitplan passen oder, wenn es irgendwelche Veranstaltungen gibt wo man dabei sein muss. Für den Beitritt sprechen für mich die Gemeinschaft und die sinnvolle Freizeitgestaltung: Ich kann was für meinen Körper tun und habe Spaß dabei.“⁹⁷

6.1.5 Beweggründe für einen Vereinsaustritt

Die Mitglieder wurden zuerst ganz allgemein gefragt, ob sie schon einmal überlegt haben, die Mitgliedschaft bei den Naturfreunden Linz zu beenden. Die Frage dazu lautete: „Hast du schon einmal daran gedacht die Mitgliedschaft zu beenden?“

Bei einem n von 33 antworteten 88,2 Prozent mit „nein“ und 8,8 Prozent „ja“. Die Personen, die bereits über einen Vereinsaustritt nachgedacht haben, wählten bei der Folgefrage: „Wenn ja, warum?“ nachstehende Gründe aus:

- Zeitmangel
- Mitgliedsbeitrag
- längere Inaktivität
- Kurskosten

Die Frage, ob sie schon einmal über einen Vereinsaustritt nachgedacht haben, wurde von allen Interviewpartnern, welche bereits über eine Vereinsmitgliedschaft verfügen, klar mit „Nein“ beantwortet.

Die Argumente „Zeitmangel“ beziehungsweise „bin bereits Mitglied in anderem Sportverein“, welche zu Überlegungen von Mitgliedern bezüglich eines Vereinsaustrittes führen könnten, wurden von den interviewten potenziellen Mitgliedern als Gründe gegen einen möglichen Vereinsbeitritt genannt:

⁹⁶ I12 Interview im März 2018, 2.

⁹⁷ I6 Interview im März 2018, 2.

„Wenn ich mehr Zeit hätte und ich Vorteile beim Klettern und Bergsteigen hätte wie zum Beispiel Leihmaterial und Ermäßigungen, dann wäre es sicher interessant für mich. Die Unfallversicherung wäre für mich kein Beitrittsgrund, da ich bereits eine habe. Gegen die Mitgliedschaft spricht nur der Zeitmangel- ich habe zwei kleine Kinder“⁹⁸

„Für mich spricht dagegen, dass ich bereits beim Alpenverein bin. Die Mitgliedschaft nutze ich für die Versicherung und das Klettern.“⁹⁹

6.1.6 Bewertung der Höhe des Mitgliedsbeitrages

Der Frage nach der Bewertung der Höhe des Mitgliedsbeitrages wurde im Zuge der quantitativen Befragung nicht konkret nachgegangen. Da zu diesem Thema keine Sekundärdaten analysiert werden konnten, wurde darauf lediglich in den qualitativen Interviews eingegangen.

Die Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrages kann durchaus maßgeblich für einen Vereinsaustritt als auch für einen Vereinsbeitritt sein. Die potenziellen als auch die bestehenden Vereinsmitglieder wurden daher gebeten, die Höhe des jährlichen Mitgliedsbeitrages zu bewerten.

Die Interviewpartner empfanden die Höhe des jeweilig auf sie zutreffenden Mitgliedsbeitrages als günstig beziehungsweise als angemessen. Auch die Vereinsmitglieder, deren Beitrag derzeit noch von den Eltern finanziert wird, gaben an, dass sie, wenn sie den Betrag in Zukunft selber begleichen müssen, diesen als verhältnismäßig empfinden. Die interviewten Personen äußerten sich zum Thema „Bewertung der Höhe des Mitgliedsbeitrages“ wie folgt:

„Das finde ich voll in Ordnung. Da gibt es genug Vereine, die überbezahlte Mitgliedsbeiträge einheben.“¹⁰⁰

„Ich denke das ist sehr günstig.“¹⁰¹

„Ich finde den Mitgliedsbeitrag voll vertretbar und ich zahle es trotzdem, obwohl ich gerade nichts nutze. Für Versicherung und als Unterstützung für den Verein.“¹⁰²

⁹⁸ I9, Interview im März 2018, 2.

⁹⁹ I13, Interview im März 2018, 1.

¹⁰⁰ I9, Interview im März 2018, 3.

¹⁰¹ I10, Interview im März 2018, 3.

¹⁰² I4, Interview im März 2018, 2.

„Ich finde der Mitgliedsbeitrag passt so wie er ist. Ich würde den Betrag auch zahlen, wenn ich keine Familienmitgliedschaft mehr haben kann.“¹⁰³

6.2 Image

Daten, die zum Thema „Image“ erhoben und ausgewertet wurden, umfassten die Themen: „Attraktivität des Vereins“, „Image des Vereins aus Sicht von Freunden und Bekannten“ sowie „Aussagen, die den Verein der Linzer Naturfreunde beschreiben“ und werden in diesem Kapitel näher erläutert. Ziel war es konkret zu erfragen, wie die Mitglieder über den Verein denken, wie der Verein von deren Freunden und Bekannten wahrgenommen wird und mit welchen Aussagen, die Mitglieder den Verein spontan beschreiben würden.

6.2.1 Attraktivität des Vereins

Um zu ermitteln, wie die Mitglieder die Attraktivität des Vereins bewerten, wurde folgende Frage formuliert: „Was macht den Verein Naturfreunde Linz für dich attraktiv?“. Die Mitglieder wurden gebeten in Stichworten zu vermerken, was ihnen hierzu spontan zum Verein einfällt.

Die Antworten (n=34) dazu lassen sich in folgende Themenbereiche gruppieren:

- Ermäßigungen (Eintritte, Kletterhalle, sonstige): 47,1 Prozent
- Angebote: 44,1 Prozent (konkrete einzelne Nennungen ergaben sich zu folgenden Angeboten: Ski-Alpin, Kletterhalle, Veranstaltungen, Wanderwege, Schutzhütten, Verleih, Reisen)
- Versicherungsschutz: 44,1 Prozent
- Umweltschutz: 17,6 Prozent
- Sonstiges: 11,8 Prozent (diese umfassten folgende Antworten: „gute Projekte“, „Herzlichkeit“, „Magazin mit guten Ideen zur Freizeitgestaltung“ und „Infos über Bergtouren“)
- Gemeinsame Aktivitäten: 8,8 Prozent

Aus den Nennungen aus den angeführten Bereichen lässt sich schließen, dass die Themen „Ermäßigungen“, „Angebot“, als auch „Versicherungsschutz“ maßgeblich zur Attraktivität des Vereins beitragen. Das Thema Umweltschutz trägt mit Angaben im Ausmaß von 17,6 Prozent ebenso zum positiven Image des Vereins bei.

¹⁰³ I5, Interview im März 2018, 2.

6.2.2 Image des Vereins aus Sicht von Freunden und Bekannten

Ganz allgemein wurden die Mitglieder befragt, was Freunde und Bekannte mit den Naturfreunden ihrer Meinung nach verbindet. Die Fragestellung dazu lautete: „Was verbinden deine Freunde oder Bekannten mit den Naturfreunden Linz?“ Die Mitglieder wurden gebeten, in Stichworten aufzuschreiben was ihnen spontan dazu einfällt.

Es ergaben sich Antworten zu folgenden Themenkreisen (n=34):

- Sport und Kurse: 35,3 Prozent (diese beinhalteten allgemeine Nennungen wie „Sport“ und „Kurse“ und je zwei Nennungen, die sich auf Skifahren, Wandern und Ausflüge bezogen)
- Berg und Klettern: 29,4 Prozent
- Ermäßigungen (Eintritten, Kletterhalle, sonstige): 11,8 Prozent
- Sonstiges: 14,7 Prozent (dies umfassten folgende Antworten: „Gemeinsamkeiten, Hütten, Natur“, „Keine Ahnung“, „Kinderfreunde“, „ist wie Alpenverein“, „Anlaufstelle bei Fragen“)
- Umweltschutz: 5,9 Prozent
- Versicherungsschutz: 2,9 Prozent

Hier wird ersichtlich, dass rund ein Drittel der Befragten (35,3 Prozent) angab, dass deren Bekannte oder Freunde den Verein mit „Sport und Kursen“ verbinden. Ein knappes Drittel (29,4 Prozent) vermerkte, dass der Verein mit dem Thema „Berg und Klettern“ in Verbindung gebracht wird. 14,7 Prozent der jungen Erwachsenen teilten ihre Sicht in Bezug auf die Wahrnehmung des Vereins durch deren Freunde und Bekannte in der Antwortkategorie „Sonstiges“ mit. „Umweltschutz“ (5,9 Prozent) und „Versicherungsschutz“ (2,9 Prozent) wurden bei dieser Frage nur zwei beziehungsweise einmal genannt. Auffallend ist, dass der mit der Mitgliedschaft verbundene Versicherungsschutz, der bei bestehenden Mitgliedern als sehr wichtig erachtet wird, bei den Nicht-Mitgliedern kaum bekannt ist.

Die potenziellen Mitglieder, die in diesem Fall die „Freunde und Bekannten“ der Mitglieder darstellen äußerten sich zum Verein Naturfreunde folgendermaßen:

„Ich verbinde damit Sportangebote, vor allem in der Natur (wegen dem Namen), umweltfreundlich. Ich finde den Verein innovativ und attraktiv. Ich finde den Verein relativ präsent z.B. in puncto Prospekte.“¹⁰⁴

¹⁰⁴ I10, Interview im März 2018, 4.

„Es ist ein umweltfreundlicher Verein, der für mich so herüberkommt, als ist er offen für alle, die sportliche Betätigungen in der Natur machen wollen. (...) Bis jetzt habe ich nur Positives über den Verein gehört.“¹⁰⁵

„Ich hätte gesagt, dass der Verein eher offen und unkompliziert ist. Eben naturnah und sehr einfach. Ich sehe den Verein weder modern noch altmodisch. Ich finde ihn aber nicht wirklich präsent.“¹⁰⁶

Aus diesen Interviews ergab sich, ähnlich wie bei der Mitgliederbefragung, dass der Verein von den potenziellen Mitgliedern in erster Linie mit Sport, Natur und Umwelt in Verbindung gebracht wird, aber punktuell auch eher unterrepräsentiert wahrgenommen wird.

6.2.3 Aussagen die den Verein der Naturfreunde Linz beschreiben

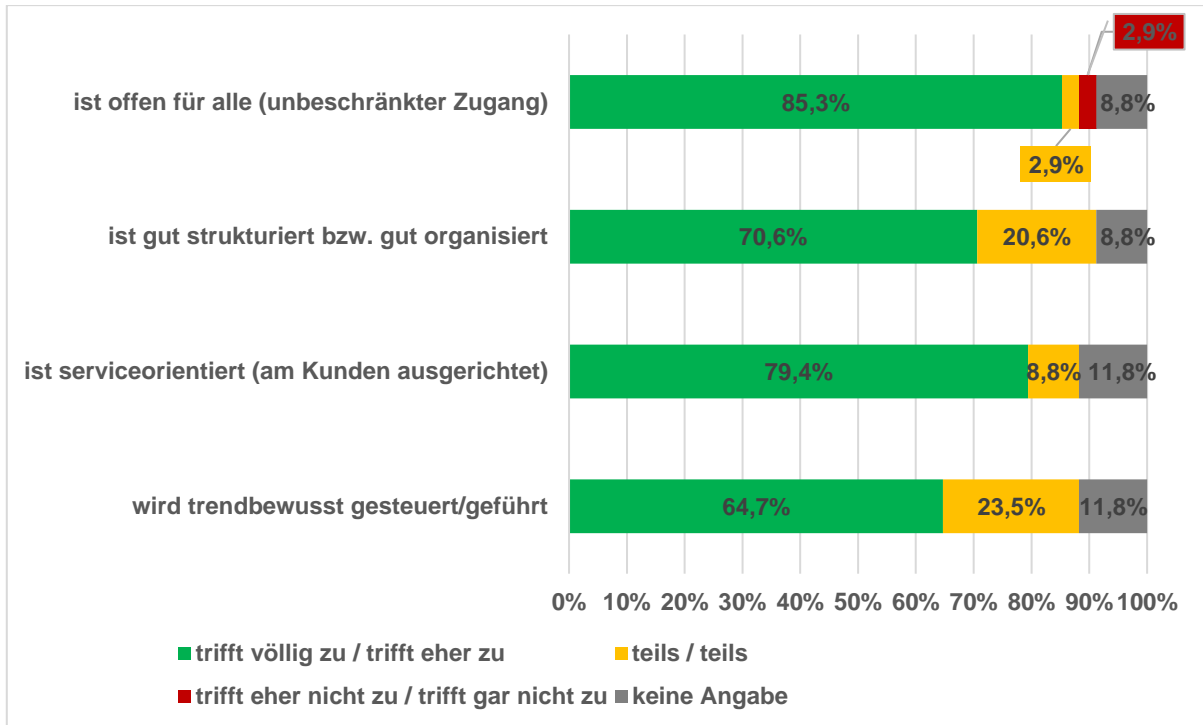
Um konkrete Informationen über die Außenwirkung der Naturfreunde Linz zu erhalten wurden die Mitglieder zudem noch gebeten, vorgegebene Aussagen auszuwählen, die ihrer Meinung nach auf den Verein zutreffen. Dabei wurde folgende Frage formuliert: „Wie sehr treffen folgende Aussagen auf den Verein der Naturfreunde Linz zu?“

Abbildung 9 zeigt die möglichen Antwortkategorien, die zur Auswahl standen und die anteilmäßige Verteilung der Angaben der jungen Mitglieder:

¹⁰⁵ I12, Interview im März 2018, 3.

¹⁰⁶ I13, Interview im März 2018, 2.

Abbildung 9: Aussagen, die den Verein der Naturfreunde Linz beschreiben



n=34

In dieser Tabelle wird ersichtlich, dass rund 85 Prozent der jungen Mitglieder den Verein vollkommen oder eher zutreffend als „offen für alle“ wahrnehmen.

Ebenso empfindet der Großteil der Befragten den Verein als „gut strukturiert beziehungsweise gut organisiert“ (70,6 Prozent) und auch als „serviceorientiert“ (79,4 Prozent). Als weitgehend „trendbewusst gesteuert/geführt“ werden die Naturfreunde von rund 60 Prozent der jungen Mitglieder gesehen. Aus den Angaben zu dieser Frage lässt sich schließen, dass die gegebenen (positiv besetzten) Auswahlmöglichkeiten von den Mitgliedern weitestgehend auch positiv bewertet wurden.

Aus den qualitativen Interviews ergaben sich unterschiedliche Rückmeldungen über den Verein. Grundsätzlich wird dieser von allen Interviewpartnern im Allgemeinen positiv wahrgenommen, wobei die Gründe dafür variieren. Die einen erfreuen sich über die Gemeinschaft und die Aktivitäten im Verein während andere froh darüber sind, dass sie durch die Mitgliedschaft einen Versicherungsschutz erhalten oder dass sich der Verein für den Umweltschutz engagiert:

„Ich finde der Verein macht Sinn, weil Wege erhalten werden, es einen Versicherungsschutz gibt, den ich für wichtig empfinde. Hatte schon mal einen Einsatz auf dem Berg, den hätte ich mir ohne Versicherung nicht leisten können. Deshalb empfehle ich auch meinen Freunden bevor ich mit ihnen auf den Berg gehe, den Verein.“¹⁰⁷

„Ich finde cool was die machen und wüsste keine Nachteile. Für alle Sportinteressierte ist das einfach geschickt und praktisch mit den ganzen Aktivitäten, die sie durchführen. (...) Was ich am besten finde ist die Versicherung, bei den anderen Aktivitäten war ich noch nicht oft dabei.“¹⁰⁸

6.2.4 Erwartungen und Wünsche an den Verein der Naturfreunde Linz

Um allgemein in Erfahrung zu bringen welche Erwartungen und Wünsche die jungen Mitglieder an den Verein haben, wurden sie gebeten, diese zu frei zu formulieren. Die Frage konnte individuell mittels Freitextfeld beantwortet werden und diente als Ergänzung zu allen abgefragten Inhalten. Die Inhalte der Antworten lassen sich in vier wesentliche Kategorien gliedern und werden in Tabelle 6 angeführt:

Tabelle 6: Erwartungen und Wünsche an den Verein

Altersspezifisch:
Aktivitäten im Raum Donau u. Pichlinger See für Jugendliche
Events die meinem jungen Alter entsprechen
Dass ich in 10 Jahren die Freizeit bei den Naturfreunden nicht nur mit Pensionisten verbringe ...
Mehr Mitglieder -> günstigerer Beitrag (keine Erhöhung)
Angebotsspezifisch:
Boulderhalle im Linzer Zentrum wäre fein, aber sonst bin ich mit allem sehr zufrieden :)
Mehr Einladungen zu Veranstaltungen, usw. ...
Versicherung, Hubschrauber, Hütten, Information
Konstante Weiterführung:
Weiterhin abwechslungsreiche Tourenangebote zu vernünftigen Preisen.
Wie bisher
Dass die Weiterführung der Mitgliedschaft weiterhin so reibungslos funktioniert
Keine
Sonstige:
Bleibt sicher
Reibungslose Zusammenarbeit, einfache Kontaktaufnahme

n=14

¹⁰⁷ I4, Interview im März 2018, 3.

¹⁰⁸ I7, Interview im März 2018, 2.

Zum einen erwarten sich die jungen Erwachsenen mehr Angebote und auch mehr Mitglieder, die ihrem Alter entsprechen, zum anderen haben sie konkrete Wünsche wie eine Boulderhalle oder wünschen sich mehr Einladungen zu Veranstaltungen. Häufig erwähnt wurde die unveränderte, konstante Weiterführung des Vereins. Die jungen Mitglieder erwähnen auch „vernünftige“ Preise und die Qualität der Dienstleistungen.

Diese Inhalte spiegelten sich auch in den Aussagen der Mitglieder in den qualitativen Interviews nieder:

„Nein, da fällt mir nichts ein. Cool wären Kajakkurse. Ich würde auch als Kursleiter mitmachen!“¹⁰⁹

„Verbesserungswürdig war früher die Kommunikation von Informationen, aber die passt jetzt wieder. Sonst passt finde ich alles.“¹¹⁰

„Spontan fällt mir hier wenig ein. Jugendliche sollten mehr eingebunden werden - man sollte Jugendprojekte wie Beachvolleyball am Nachmittag und gemeinschaftliche Tätigkeiten starten.“¹¹¹

6.3 Angebot

Die Kategorie Angebot beinhaltet generelle Aussagen zur angebotenen Freizeitgestaltung sowie Äußerungen, die sich konkret auf die vorhandenen Angebote der Naturfreunde Linz beziehen. Zudem werden auch Wünsche und Verbesserungsvorschläge rund um das Angebot angegeben sowie Informationen über die persönliche Freizeitgestaltung preisgegeben. Anhand dieser Ergebnisse soll ermittelt werden, welche Angebote der Naturfreunde Linz von jungen Erwachsenen bevorzugt genutzt werden und was sich diese Personengruppe hinsichtlich des Angebots des Vereins künftig erwartet.

6.3.1 Freizeitgestaltung junger (potenzieller) Vereinsmitglieder

Wie aus den qualitativen Interviews hervorging, haben die jungen Erwachsenen ein ganz unterschiedliches Freizeitpensum. Zudem verfügen sie je nach Beschäftigungsart (Schule, Universität, Beruf) zu den unterschiedlichsten Zeiten über ihre persönliche Freizeit. Offen blieb bis dato noch die Frage, wie junge -potenzielle und bestehende- Vereinsmitglieder der Naturfreunde Linz ihre Freizeit gestalten.

¹⁰⁹ I4, Interview im März 2018, 4.

¹¹⁰ I6, Interview im März 2018, 3.

¹¹¹ I8, Interview im März 2018, 2.

Im Zuge der quantitativen Befragung wurden keine Angaben zur Freizeitgestaltung der (jungen) Vereinsmitglieder erhoben. Um eine Information darüber zu erhalten wurde sowohl bei den potenziellen als auch bei den bestehenden Mitgliedern hinterfragt mit welchen Aktivitäten sie sich in ihrer Freizeit beschäftigen.

Die Aktivitäten, mit denen sie ihre freie Zeit verbringen, reichen von der Ausübung verschiedenster Sportarten bis hin zum Relaxen mit Freunden. Alle Befragten gaben an, gerne Unternehmungen mit Freunden zu machen, mit Freunden Sport zu betreiben und sich gerne in der freien Natur zu bewegen.

Die potenziellen Vereinsmitglieder äußerten sich unter anderem wie folgt:

„Ich gehe gern ins Kino, lese gerne und bin gerne in der Natur. Laufen, Klettern, Spazieren, Schwimmen, Segway fahren, Radfahren.“¹¹²

„Ich gehe klettern und gehe rollschuhfahren. Treffe mich extrem viel mit Freunden, und gehe singen, lesen.“¹¹³

„Hauptsächlich Freunde treffen und in die Natur rausgehen. Wenn ich mit meinen Freunden treffe, häng ich irgendwo herum mit ihnen und im Sommer sind wir draußen. Ich geh auch sehr gerne essen. Außerdem mache ich regelmäßig Yoga und gehe gerne Laufen, Wandern oder Spazieren. Laufen gehe ich eher selten, weil es mir wenig Spaß macht alleine.“¹¹⁴

Auch die Vereinsmitglieder äußerten ihre unterschiedlichen Freizeitaktivitäten:

„Ich gehe viel Kajaken, Laufen und Radfahren. Auch Klettern.“¹¹⁵

„Hauptsächlich gehe ich Radfahren und Laufen. Ich treffe mich auch mit Freunden am Pleschingersee oder am Donaustrand, weil die gut zu erreichen sind. Aja und Fortgehen halt“¹¹⁶

¹¹² I9, Interview im März 2018, 4.

¹¹³ I10, Interview im März 2018, 5.

¹¹⁴ I13, Interview im März 2018, 3.

¹¹⁵ I4, Interview im März 2018, 5.

¹¹⁶ I6, Interview im März 2018, 4.

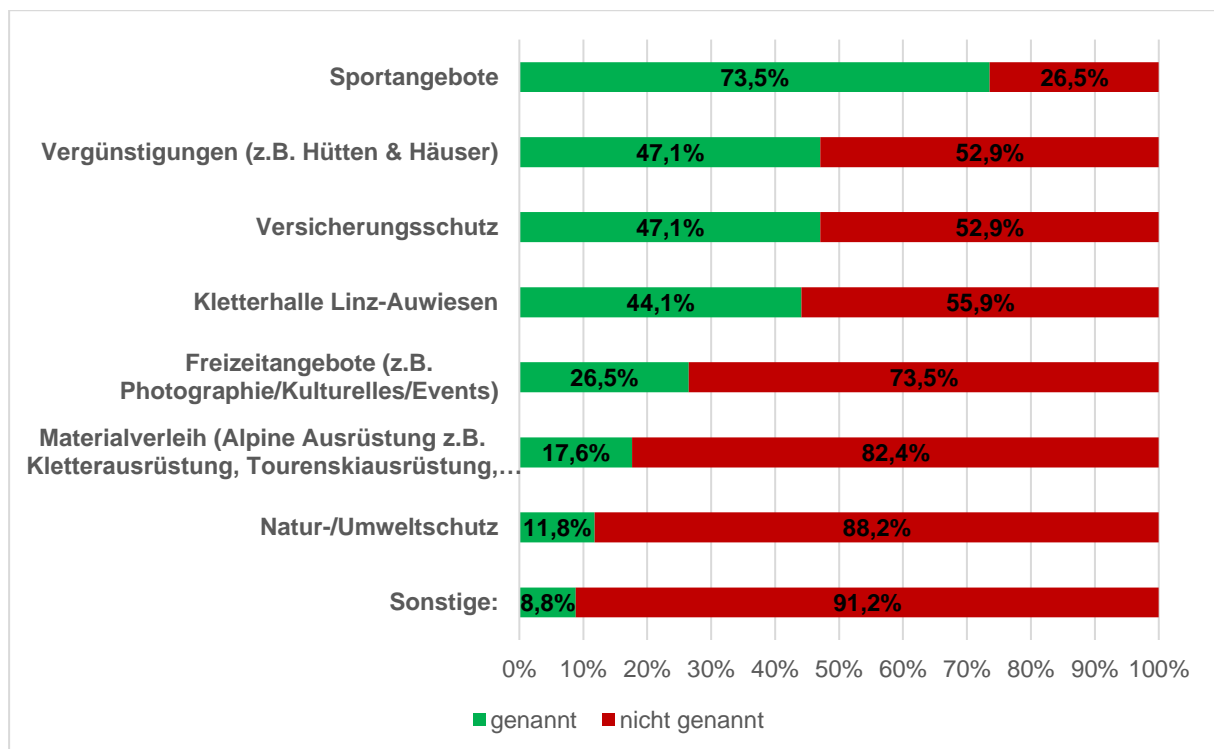
„Ich mach grundsätzlich sehr gerne Sport. Jetzt habe ich gerade das Klettern angefangen mit den Usi-Kursen an der Uni. (...) Ich bin auch leidenschaftlicher Berggeher - alles was mit draußen, Berg und Natur zu tun hat gefällt mir. (...) Im Winter gehe ich Skifahren und Snowboarden. Ich gehe sonst noch gerne ins Kino oder relaxe am See.“¹¹⁷

Es zeigt sich, dass die grundlegenden Interessen von potenziellen als auch der tatsächlichen Vereinsmitglieder ähnlich gelagert sind, sportliche Betätigung in freier Natur steht bei den befragten Personen im Vordergrund.

6.3.2 Eingeholte Informationen über Angebote der Naturfreunde Linz

Mit der Frage: „Über welche der folgenden Angebote und Leistungen der Naturfreunde Linz hast du dich im Kalenderjahr 2016 informiert?“, sollte erhoben werden welche Angebote und Leistungen bei den Mitgliedern Interesse und Neugierde erwecken. Zur Beantwortung dieser Frage wurden die bestehenden Angebote und Leistungen der Naturfreunde Linz angeführt. Bei der Auswahl waren Mehrfachnennungen möglich. Abbildung 10 veranschaulicht die eingeholten Informationen über Angebote der Naturfreunde Linz im Kalenderjahr 2016:

Abbildung 10: Eingeholte Informationen über Angebote der Naturfreunde Linz



n=34

¹¹⁷ I7, Interview im März 2018, 3.

Aus der Abbildung geht hervor, dass sich die jungen Erwachsenen im Kalenderjahr 2016 größtenteils (rund 74 Prozent) über die Sportangebote des Vereins informiert haben. Gleichauf von Interesse (jeweils rund 47 Prozent) waren Informationen zu Vergünstigungen und der angeführte Versicherungsschutz. Rund 44 Prozent gaben an, sich über die Kletterhalle Linz-Auwiesen informiert zu haben, circa 26 Prozent informierten sich über Freizeitangebote. Weniger gefragt waren Informationen zum Ausrüstungs- und Materialverleih (rund 18 Prozent), zum Natur- und Umweltschutz (rund 12 Prozent), sowie „Sonstige“ Informationen (rund 9 Prozent).

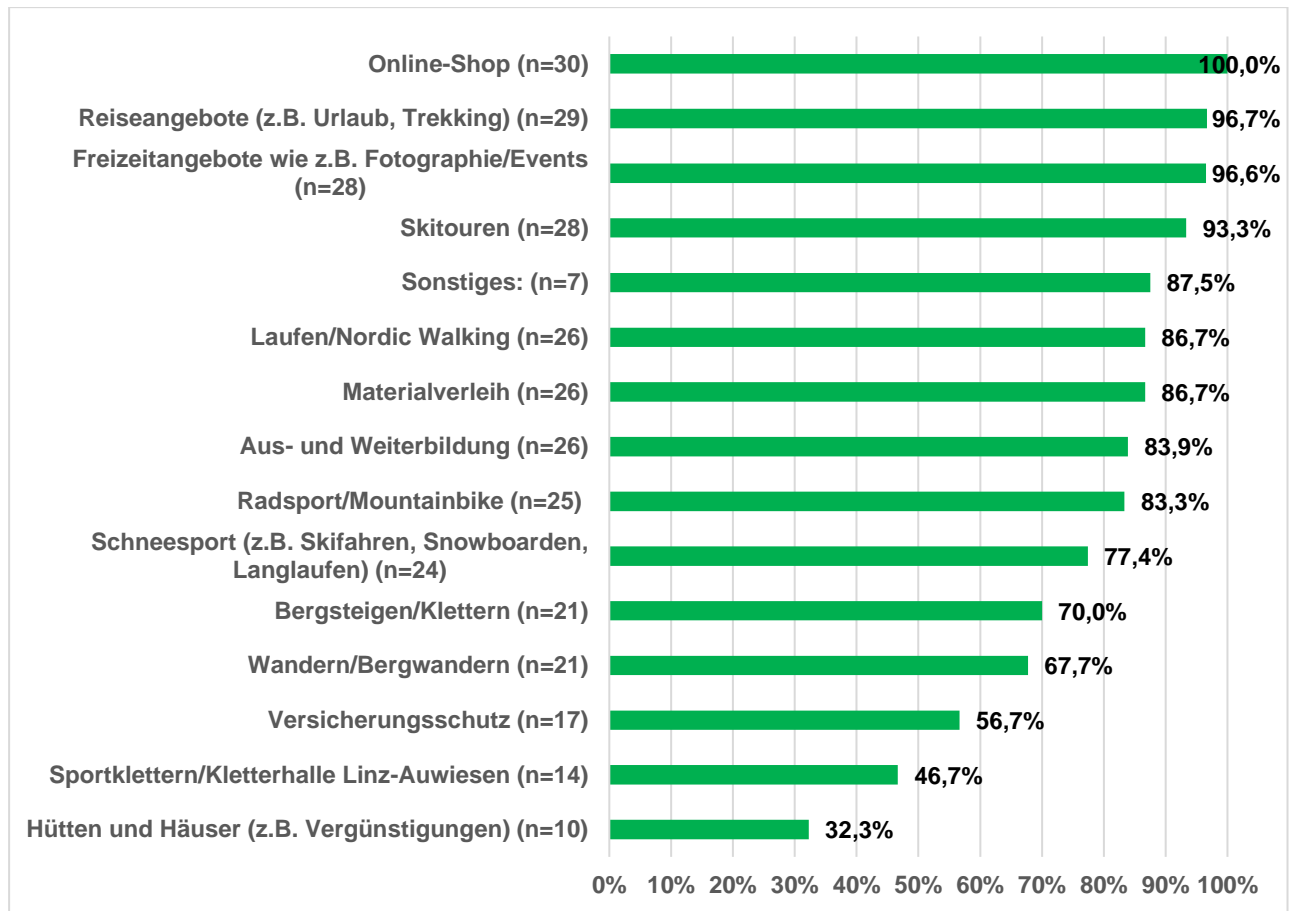
Diese Ergebnisse zeigen bei den jungen Mitgliedern ein klares Interesse an Informationen zu Sportangeboten. Da es sich bei diesen Angaben rein um die Einholung von beziehungsweise Nachfrage über Informationen zu bestimmten Themen handelt, geben diese Ergebnisse konkret noch keinen Aufschluss über die tatsächliche Nutzung oder Beliebtheit der einzelnen Angebote und Leistungen.

6.3.3 Nutzung der Angebote der Naturfreunde Linz

Um konkrete Informationen darüber zu bekommen, welche Angebote von den jungen Erwachsenen in welcher Regelmäßigkeit genutzt werden, wurde eine Aufstellung mit den verschiedensten Angeboten des Vereins erstellt. Anhand der Frage „Wie regelmäßig bzw. unregelmäßig hast du folgende Angebote der Naturfreunde Linz im Kalenderjahr 2016 genutzt?“ waren die Mitglieder dazu angehalten, Zutreffendes anzukreuzen. Als Antwortmöglichkeiten standen die Formulierungen „regelmäßig“, „eher regelmäßig“, „eher unregelmäßig“ und „gar nicht“ zur Auswahl. Auch hier waren Mehrfachnennungen möglich.

Die Ergebnisse werden in zwei Tabellen dargestellt. Zunächst folgt eine Auswertung, die Auskunft über die Nicht-Nutzung der Angebote gibt. Die zweite Darstellung bildet schließlich die Regelmäßigkeit der Nutzung ab.

Abbildung 11: Nicht-Nutzung der Angebote im Kalenderjahr 2016



Die Abbildung zeigt konkret, zu welchem Anteil die angeführten Angebote im Kalenderjahr 2016 **nicht** genutzt wurden. Beispielsweise wurde der „Online Shop“ im Jahr 2016 von den jungen Erwachsenen gar nicht genutzt (100 Prozent Nicht-Nutzung). Verhältnismäßig wenig Nutzung gab es auch bei den „Reiseangeboten“ (96,7 Prozent Nicht-Nutzung), den „Freizeitangeboten“ (96,6 Prozent Nicht-Nutzung) oder dem Angebot „Skitouren“ (93,3 Prozent Nicht-Nutzung). Am häufigsten genutzt wurden im Kalenderjahr 2016 Angebote wie „Hütten und Häuser (z.B. Vergünstigungen)“ (32,3 Prozent Nicht-Nutzung), „Sportklettern/Kletterhalle Linz“ (46,7 Prozent Nicht-Nutzung) als auch der Versicherungsschutz (56,7 Prozent Nicht-Nutzung). Bei diesen Angeboten lag die Nutzung jeweils über 40 Prozent.

Auffallend ist hier, dass es sich bei diesen drei meist genutzten Angeboten um Leistungen handelt, die direkt mit der Mitgliedschaft einhergehen: Der Versicherungsschutz ist in der Mitgliedschaft inkludiert. Bei einer Teilnahme an einem Kletterkurs der Naturfreunde Linz ist die Mitgliedschaft im Verein Voraussetzung. Zudem erhalten die Mitglieder des Vereins Ermäßigungen in der Kletterhalle Auwiesen. Auch die Ermäßigungen bei Übernachtungen auf allen Hütten und Häusern der Naturfreunde Österreich ergeben sich direkt aus der abgeschlossenen Vereinsmitgliedschaft.

Ähnliche Aussagen, dass viele der jungen Erwachsenen ihre Mitgliedschaft nur aufgrund des inkludierten Versicherungsschutzes, zum Besuch eines Kletterkurses oder zum Erhalt von Ermäßigungen nutzen, wurden auch bei den Interviews mit den ehrenamtlichen Mitarbeitern getätigt:

„Ich glaube der Grund Nummer eins ist, wenn sie Kletterkurs machen wollen, müssen sie dem Verein beitreten. (...) Was ich auch immer wieder als Grund höre, ist dass sie eine Versicherung durch die Mitgliedschaft erhalten. Und wenn sie wandern sind höre ich heraus, dass sie eine Ermäßigung für die Hütten bekommen.“¹¹⁸

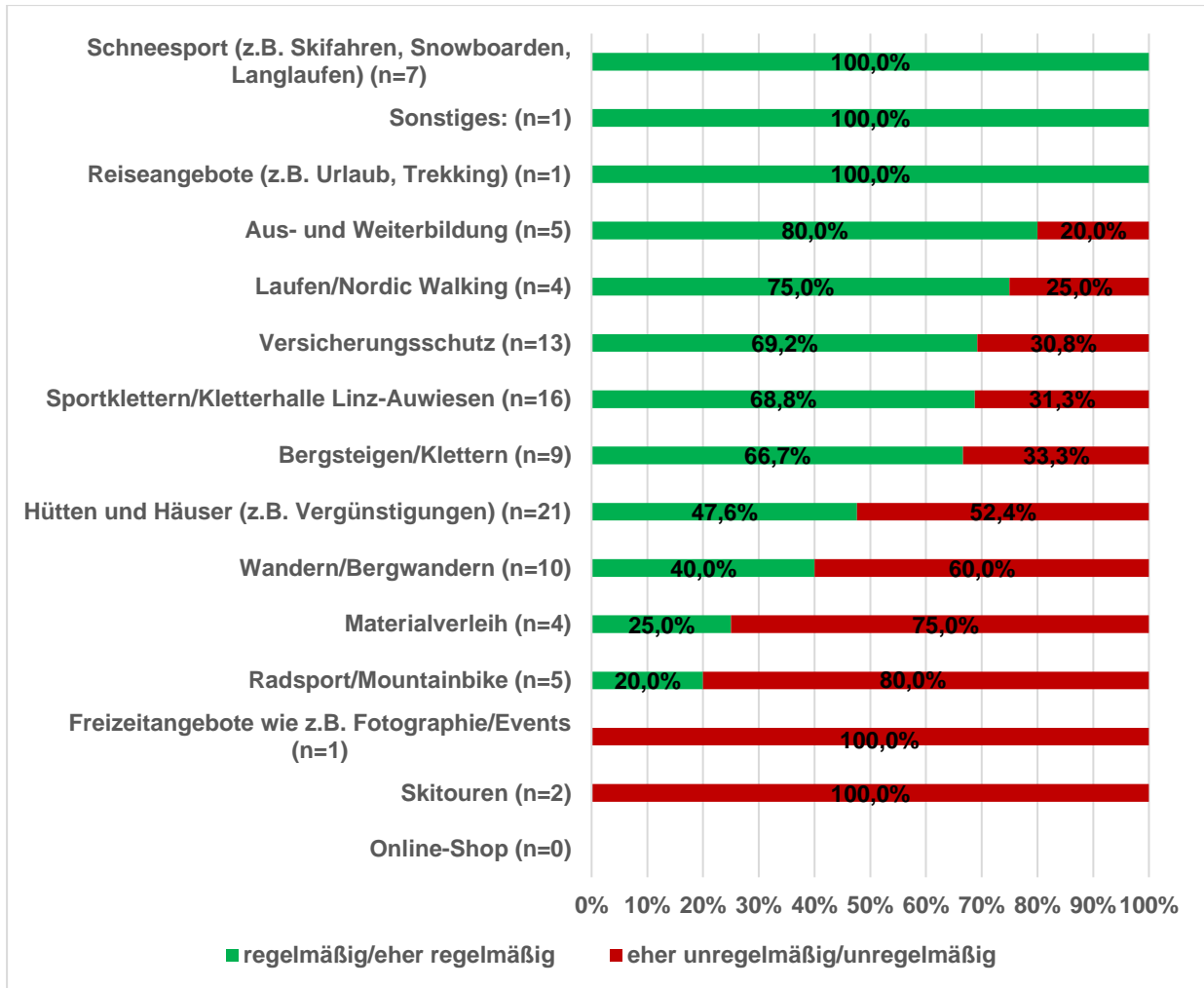
„Beim Kletterkurs ist es Voraussetzung, dass man die Mitgliedschaft hat, wegen der Versicherung und ich glaube, dass dies der hauptsächliche Beweggrund ist. Die wo die Eltern schon beim Verein sind, die kennen das Angebot unabhängig von den Kletterkursen. (...) Wenn sie dann das Angebot kennen, bleiben sie dabei, außer wenn sie sich nicht informieren, kann es sein, dass sie die Mitgliedschaft wieder beenden.“¹¹⁹

Die nächste Tabelle gibt Informationen darüber, in welcher Regelmäßigkeit die jungen Erwachsenen im Kalenderjahr 2016 die verschiedenen Vereinsangebote der Naturfreunde Linz genutzt haben. Diese Ergebnisse sollen dem Verein aufzeigen, welche Angebote von den jungen Erwachsenen (eher) regelmäßig beziehungsweise (eher) unregelmäßig in Anspruch genommen werden.

¹¹⁸ I1, Interview im März 2018, 1.

¹¹⁹ I2, Interview im März 2018, 2.

Abbildung 12: Regelmäßigkeit der Nutzung des Angebots im Kalenderjahr 2016



Anmerkung: Beim Lesen dieser Abbildung ist zu beachten, dass das n (als Anzahl der befragten Personen) bei einigen Angeboten sehr gering ist und die Prozentverteilung, daher wenig Aussagekraft hat.

Hier wird ersichtlich, dass die jungen Erwachsenen die Angebote im Bereich „Schneesport“ (100 Prozent) Sportklettern/Kletterhalle Auwiesen (rund 69 Prozent), Bergsteigen (67 Prozent) als auch den Versicherungsschutz* (rund 69 Prozent) regelmäßig beziehungsweise eher regelmäßig in Anspruch genommen haben. Zu den Angeboten, die eher unregelmäßig beziehungsweise unregelmäßig genutzt werden zählen vor allem „Online Shop“ (keine Nutzung), „Skitouren“, „Freizeitangebote“, „Radsport“ und „Materialverleih“. Bei diesen Angeboten liegt die eher unregelmäßige beziehungsweise unregelmäßige Nutzung bei über 74 Prozent.

*Anmerkung: Ob der Versicherungsschutz tatsächlich in Anspruch genommen wurde, oder das „Versichert-Sein“ als Nutzung verstanden wurde, geht aus dem Datenmaterial explizit nicht hervor.

Die Auswertungen geben Aufschluss darüber, dass ein großer Teil der Mitglieder im Alter von 16-25 Jahren am häufigsten die Angebote im Bereich „Sportklettern/Kletterhalle Auwiesen“, „Schneesport“ als auch den Versicherungsschutz in Anspruch nimmt und sich Angebote wie „Online Shop“, „Skitouren“, „Freizeitangebote“, „Radsport“ und „Materialverleih“ eher weniger Beliebtheit oder aber auch Bekanntheit erfreuen, da diese eher unregelmäßig oder gar nicht genutzt werden. Angebote wie „Hütten und Häuser“ sowie „Wandern und Bergwandern“ werden zwar genutzt, jedoch nicht auf regelmäßiger Basis. Dass bestimmte Aktivitäten im Freizeitbereich eher wenig genutzt werden, könnte auch damit zusammenhängen, dass es in diesem Bereich bei den Naturfreunden Linz tatsächlich nur wenige Angebote gibt.

Auch aus den qualitativen Interviews ging hervor, dass die jungen Mitglieder vorwiegend Angebote aus dem Bereich Schneesport nutzen. Zusätzlich wurde die Nutzung der Kletterhalle Linz erwähnt:

„Vor zwei Jahren habe ich mich beim Lawinenkurse angemeldet. Ich habe früher auch das Leihmaterial und die Kletterhalle genutzt. Und einen Tourenskikurs habe ich mal gemacht.“¹²⁰

„Wir gehen nur Skifahren. Das ist eine Woche in den Semesterferien in Maria Alm.“¹²¹

„Recht viel habe ich noch nicht genutzt. In der Kletterhalle in Auwiesen habe ich die Ermäßigungen genutzt, aber das reißt sich nur um einen Euro.“¹²²

„Eigentlich nutze ich immer im Winter die Familienskiwoche und ich überlege jetzt einen Kletterkurs bei Ihnen zu machen.“¹²³

In puncto Regelmäßigkeit der Nutzung gaben alle Interviewpartner an, dass sie die von ihnen genannten Angebote meist nur einmal pro Jahr nutzen.

¹²⁰ I4, Interview im März 2018, 6.

¹²¹ I5, Interview im März 2018, 3.

¹²² I8, Interview im März 2018, 4.

¹²³ I7, Interview im März 2018, 3.

6.3.4 Gewünschte Angebotsnutzung und -veränderung

Damit die Naturfreunde Linz bei der Gestaltung ihres Angebots besser auf die Wünsche und Bedürfnisse der jungen Erwachsenen eingehen können, wurden bei der Zielgruppe konkrete Angebotswünsche und mögliche Änderungsvorschläge zu bestehenden Angeboten abgefragt.

Die erste Fragestellung dazu lautete: „Was“ würdest du bei „welchem“ Angebot der Naturfreunde Linz gerne verändern? Gegliedert wurde die Frage in die Antwortkategorien „Sportangebote“, „Freizeitangebote“, „Vergünstigungen“ und „Sonstiges“. Anstatt mit vorgegebenen Antwortmöglichkeiten war die Frage individuell mit der Nutzung von Freitextfeldern neben den jeweiligen Kategorien zu beantworten.

Tabelle 7: Gewünschte Angebotsveränderung

Sportangebote (n=7):
Bessere Information für Mitglieder
Jüngere Teilnehmer wären interessant
Kleine Boulderhalle in der Linzer Innenstadt - Tabakfabrik oder so
Mehr
Öffnungszeiten Halle, Preise
Sollte auch für AV Mitglieder zur Verfügung stehen
Yoga oder ähnliches (geht auch im Freien)
Freizeitangebote (n=2):
Mehr
Zeiten besser für Berufstätige anpassen
Vergünstigungen (n=2):
Für Schüler/Studenten
Mehr
Sonstiges (n=2):
Wandern mit Hundefreunden
Nichts

Die Tabelle zeigt alle Antworten, die von den jungen Erwachsenen in den Freitextfeldern des Fragebogens angeführt wurden. Am meisten Veränderung wünschen sich die jungen Erwachsenen demnach bei den Sportangeboten. Gewünscht werden bessere Informationen zum Angebot, mehr junge Teilnehmer, verbesserte Zugangsmodalitäten in der Kletterhalle, Änderungen bei den Kurspreisen sowie ein Yogakurs. Bei den Freizeitangeboten wurden der Wunsch nach einem breiteren Angebot als auch eine Anpassung der Öffnungszeiten angemerkt.

In den Interviews wurden die potenziellen und bestehenden Mitglieder gefragt, welches Angebot der Naturfreunde Linz sie in Zukunft gerne nutzen möchten. Die Aussagen bezogen sich auf unterschiedlichste Sportangebote. Die Nachfrage, ob sie auch an gemeinschaftlichen Aktivitäten wie Grillfeiern, Kinobesuche, Stammtische oder Fotokursen interessiert wären, die nicht sportlicher Natur sind, wurde überwiegend positiv beantwortet. Gründe, die gegen die persönliche Nutzung der Vereinsangebote sprechen sind meist Zeit- und Kostenfaktoren:

Die potenziellen Vereinsmitglieder äußerten sich über die gewünschte Angebotsveränderung wie folgt:

„Ich würde mir zum Beispiel gerne dort Kletterequipment ausleihen oder einen Kletterkurs besuchen. Ein Fotokurs und Kinobesuche, solche gemeinschaftlichen Aktivitäten würden mir gut gefallen. Außerdem würde ich gerne Kletterkurse für mein kleines Kind nutzen.“¹²⁴

„Ich habe von den Skiangeboten im Winter mitbekommen, wo die zum Teil eine Woche unterwegs sind. Die klingen voll super. Von dem was die Naturfreunde im Sommer anbieten weiß ich zu wenig.“¹²⁵

„Mich würden so Wandertouren oder ein Yogakurs interessieren. Ja, ich bin eh immer daran interessiert neue Leute kennenzulernen, darum kann ich mir gut vorstellen auch nicht-sportliche Sachen mit den Naturfreunden zu machen.“¹²⁶

Folgende Aussagen trafen die Vereinsmitglieder:

„Ich würde gerne an einer Mountainbiketour in Marokko oder so teilnehmen, aber das ist leider zeitlich und finanziell nicht möglich. Zu teuer. Was ich auch noch gerne machen möchte sind Gletscherkurse (Kosten sind ok). Kajakkurse wären auch cool. (...) Ich nehme den Verein nicht als Gemeinschaft, sondern mehr als Organisation wahr.“¹²⁷

¹²⁴ I9, Interview im März 2018, 5.

¹²⁵ I12, Interview im März 2018, 1.

¹²⁶ I13, Interview im März 2018, 4.

¹²⁷ I4, Interview im März 2018, 7.

„Eigentlich das Skitourengehen, aber da fehlt mir noch die Kondition dazu. An den Kosten scheitert es eher weniger, aber die Selbstmotivation fehlt noch. (...) Ja, ich würde auch an anderen nicht-sportlichen Aktivitäten teilnehmen. Es wäre schon cool, wenn es da mehr gäbe, weil man sich im Verein nicht oft trifft.“¹²⁸

„Grundsätzlich interessiert mich relativ viel: Kajaken, Canyoning, für Anfänger so Felssportsachen, Kletterkurse...Ich weiß grad nicht was die Kurse gerade so kosten, aber auf der Usi sind sie sicher günstiger. Das ist der Grund warum ich aktuell dort die Angebote nutze. So gemeinschaftliche Freizeitangebote hören sich ziemlich gut an. Es wäre interessant, ob man das so aufbauen könnte, dass die Uni-Leute davon auch angezogen werden.“¹²⁹

„Ok, also ich übe gerade schwimmen und habe Interesse an einem Schwimmkurs. Auf jeden Fall interessieren mich auch nicht-sportliche Aktivitäten. (...) Ich habe schon mal überlegt den Jugendbetreuer fürs Skifahren zu machen, aber das ging sich zeitmäßig nicht aus und wenn man das macht muss man auch ehrenamtlich tätig werden.- Dies kann ich mir aber erst vorstellen, wenn ich mit dem Studium fertig bin.“¹³⁰

6.4 Informationsverhalten

Abschließend werden die Ergebnisse zum Thema „Informationsverhalten der jungen Erwachsenen“ angeführt und erläutert. Es wird aufgezeigt, welche Informationsquellen die jungen Erwachsenen nutzen um sich über allgemeine Sport- und Freizeitangebote und über das Angebot der Naturfreunde Linz zu informieren. Des Weiteren wird analysiert, wie die Mitglieder der Naturfreunde Linz künftig über die Angebote des Vereins informiert werden möchten und welche Art von Informationen sich potenzielle Mitglieder vom Verein der Naturfreunde Linz wünschen.

6.4.1 Genutzte Informationsquellen für Sport- und Freizeitangebote

Um herauszufinden welche Informationskanäle oder anderweitige Quellen die jungen Erwachsenen nutzen um sich allgemein über Sport- und Freizeitangebote sowie im speziellen über das Vereinsangebot der Naturfreunde Linz zu informieren, wurde dies in zwei Schritten abgefragt.

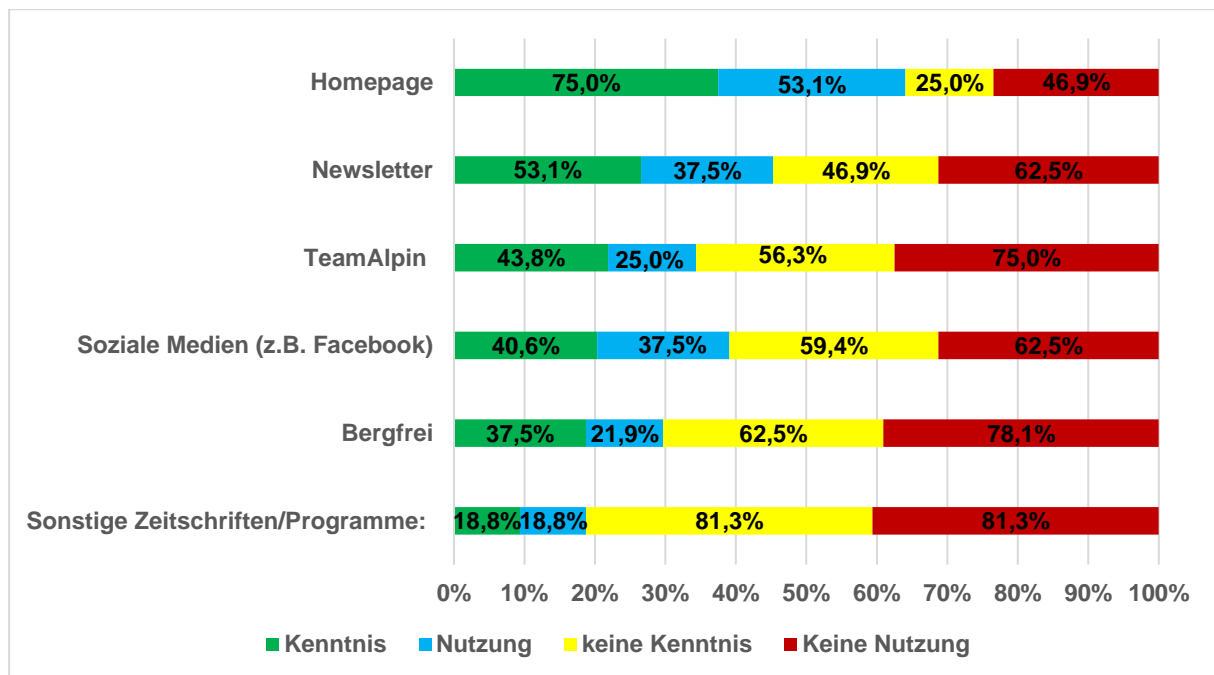
¹²⁸ I6, Interview im März 2018, 5.

¹²⁹ I7, Interview im März 2018, 5.

¹³⁰ I8, Interview im März 2018, 4.

Im Rahmen des studentischen Forschungsprojektes wurde zunächst erhoben, welche Informationsquellen die jungen Erwachsenen verwenden, um sich über den Verein und die Angebote des Vereins der Naturfreunde Linz zu informieren. Konkret wurde gefragt: „Welche Info-Quellen nutzt du, um dich über „Aktuelles“ der Naturfreunde Linz zu informieren?“

Abbildung 13: Genutzte Informationsquellen über den Verein und das Vereinsangebot der Naturfreunde Linz



n=32

Es stellte sich heraus, dass mehr als zwei Drittel der jungen Erwachsenen, die Homepage kennen und mehr als die Hälfte die Homepage nutzen um an Informationen rund um den Verein und dessen Angebot zu gelangen. Rund die Hälfte der jungen Mitglieder ist mit dem E-Mail-Newsletter vertraut 37,5 Prozent nutzen diesen regelmäßigen Newsletter als Informationsquelle.

Bei den Interviews zeigte sich ein ähnliches Bild, wie bei der quantitativen Befragung: Die jungen Erwachsenen nutzen fast ausschließlich das Internet zur Informationsbeschaffung von Freizeitangeboten. Sie verwenden die Google-Suche um direkt zu den gewünschten Inhalten zu gelangen oder informieren sich über Facebook. Ebenso gab ein Teil der Interviewpartner an, dass sie gegebenenfalls auch bei Freunden und Verwandten nachfragen. Eine weniger große Rolle spielen Printmedien die, falls verfügbar, nicht „gezielt“ zur Suche nach Angeboten genutzt werden.

Folgende Angaben machten die potenziellen Vereinsmitglieder:

„Printmedien nutze ich nur bzw. lese ich, wenn ich irgendwo eine Wartezeit habe. So aktiv nehme ich mir keine Broschüren zur Info mit.“¹³¹

„Im Internet und hauptsächlich auf Facebook. Sonst sehe ich manchmal zufällig was in der Zeitung. Wenn wo ein cooles Foto drauf ist, das mein Interesse weckt, lese ich mir auch in Zeitschriften was durch.“¹³²

Die Vereinsmitglieder bemerkten ebenfalls die vorwiegende Nutzung des Internets zur Informationsbeschaffung:

„Ich informiere mich vorwiegend online über Websites und Facebook und Instagram. Außerdem zeigt mir mein Vater die Vereinsangebote. (z.B. Magazin) Wenn ich Infos von den Naturfreunden brauche, frage ich immer zuerst meinen Vater, weil der sich da gut auskennt.“¹³³

Die Naturfreunde-Broschüren blättere ich schon durch, aber so grundsätzlich was so kommt, das wandert meistens direkt in den Mistkübel. Grundsätzlich, wenn ich was erzählt bekomme, dann schaue ich mir das im Internet an. Ich gebe das was ich gehört habe dann in Google ein und schaue was ich finde. Facebook nutze ich dafür eher nicht.“¹³⁴

Um auch Aufschluss über die persönliche Informationsquelle „Freunde“ zu bekommen wurden die Mitglieder zudem befragt, wie oft sie sich mit Freunden über den Verein der Naturfreunde Linz austauschen. Abbildung 14 zeigt die Häufigkeit des Austausches über den Verein mit Freunden.

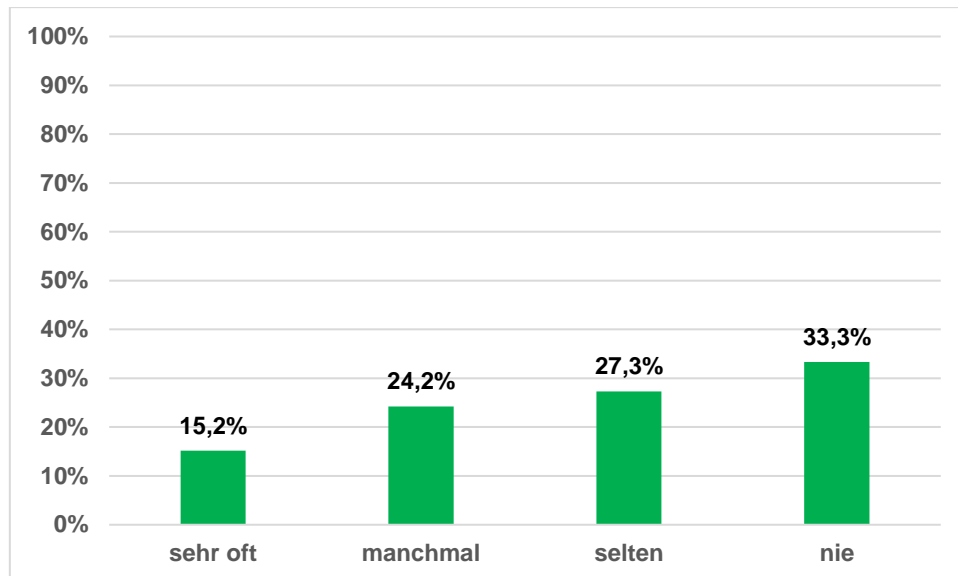
¹³¹ I10, Interview im März 2018, 6.

¹³² I11, Interview im März 2018, 2.

¹³³ I5, Interview im März 2018, 2.

¹³⁴ I7, Interview im März 2018, 6.

Abbildung 14: Austausch mit Freunden über den Verein



n=33

In der Abbildung wird klar ersichtlich, dass sich mehr als die Hälfte der Mitglieder selten bis gar nicht mit Freunden über den Verein austauscht.

6.4.2 Bevorzugte Informationsquellen für Sport- und Freizeitangebote

Die Naturfreunde Linz sind aktuell Online als auch via Printmedien präsent. Jedoch war bisher wenig über die Nutzung der einzelnen Medien bekannt. Daher galt es herauszufinden, welche Art von Informationskanälen von den jungen Erwachsenen bevorzugt genutzt werden:

Aus den Interviews ergab sich, dass sich die jungen Mitglieder wünschen, von den Naturfreunden Linz mehr aktive Informationen über Facebook beziehungsweise über andere Social Media-Kanäle zu erhalten. Auch eine Whatsapp-Gruppe zum Austausch verschiedenster Themen rund um den Verein ist von Interesse, jedoch gibt es hier die Befürchtung, dass es dabei zu einem zu großen Nachrichteneingang am Handy kommt:

„Will weiterhin gleich informiert werden. Wenn ich was brauche, suche ich danach. Grundsätzlich interessiert mich auch eine Whatsapp-Gruppe, solange es nicht zu viel ist.“¹³⁵

¹³⁵ I4, Interview im März 2018, 8.

„Ich hätte gerne mehr Informationen über Facebook, weil es auch viel leichter zum Teilen mit Freunden ist. Whatsapp-Gruppe finde ich schon interessant, aber nicht zielführend, weil ich nicht so viele Nachrichten bekommen möchte.“¹³⁶

„Ich informiere mich vorwiegend über Websites und Facebook. Ich glaube ich möchte in Zukunft mehr über Social Media Plattformen informiert werden. Nachrichten wie Sms sind sehr schnell nervig. Ich hole mir die Infos lieber selbst, wenn ich sie brauche.“¹³⁷

6.4.3 Gewünschte Informationen vom Verein der Naturfreunde Linz

Um in Erfahrung zu bringen wie es gelingt potenzielle Mitglieder besser auf den Verein aufmerksam zu machen, wurden diese gefragt, an welchen Informationen der Naturfreunde Linz sie Interesse haben. Alle Angaben bezogen sich auf das Freizeitangebot der Naturfreunde:

„Ich würde mich für Kletterangebote interessieren und Extremsportarten und Trendsportarten. Vor allem aktive Sportarten, die möglicherweise auch sonst nirgends angeboten werden.“¹³⁸

„Wenn die Bike-Events oder ähnliche Sachen sponsoren würden, wäre das für mich interessant. Also grundsätzlich Infos über Sportveranstaltungen und Bike-Angebote würden mich interessieren.“¹³⁹

„Eine Broschüre, wo alle Freizeitangebote angeführt sind, wäre sicher mal super zum Durchblättern!“¹⁴⁰

„Was es so Neues an Kursen gibt und was es vor allem so in meiner nahen Umgebung gibt.“¹⁴¹

¹³⁶ I6, Interview im März 2018, 6.

¹³⁷ I8, Interview im März 2018, 5.

¹³⁸ I10, Interview im März 2018, 7.

¹³⁹ I11, Interview im März 2018, 1.

¹⁴⁰ I12, Interview im März 2018, 4.

¹⁴¹ I13, Interview im März 2018, 5.

7 Zusammenfassung der Ergebnisse und Handlungsoptionen für den Verein der Naturfreunde Linz

In diesem abschließenden Kapitel werden nun zur Beantwortung der Forschungsfrage die Ergebnisse der Studie zusammengefasst und Handlungsoptionen für den Verein der Naturfreunde Linz aufgezeigt.

Aus den Forschungsergebnissen zum Thema „**Charakteristik**“ geht klar hervor, dass die jungen Mitglieder zum größten Teil durch die Familie auf die Naturfreunde Linz aufmerksam wurden und auch die Familie der Beweggrund für die Vereinsmitgliedschaft war. Typische Merkmale für die jungen Mitglieder der Naturfreunde Linz sind der Bewegungsdrang, der Wunsch nach Gemeinschaft im Verein und der Spaß an sportlichen Aktivitäten. Bei den Beweggründen für den Beitritt zum Verein handelt es sich vorrangig um die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Sportangeboten und Ermäßigungen sowie um den mit der Mitgliedschaft einhergehenden Versicherungsschutz. Aus den Interviews geht hervor, dass der ursprüngliche „Auslöser“ für den Vereinsbeitritt oft der Abschluss der Mitgliedschaft durch die Familie war, da sich die jungen Erwachsenen damals noch im Kindesalter befanden.

Auch die potenziellen Mitglieder dieser Altersgruppe zeigen sich sportbegeistert und unternehmungsfreudig. Den ersten Kontakt zum Verein konnten diese hauptsächlich durch Freunde und Werbemaßnahmen der Naturfreunde herstellen. Beweggründe zum Vereinsbeitritt der Naturfreunde Linz waren für die jungen Erwachsenen vor allem das Ausüben von sportlichen sowie gemeinschaftlichen Aktivitäten sowie die Ermäßigungen, die man im Zuge der Mitgliedschaft erhält. Gegen einen Vereinsbeitritt sprechen vor allem Zeitmangel und die bestehende Mitgliedschaft bei anderen (ähnlichen) Vereinen.

Aus diesen Ergebnissen lässt sich schließen, dass es für die Mitgliedergewinnung von jungen Erwachsenen für den Verein der Naturfreunde Linz wichtig sein wird, auch junge Erwachsene anzusprechen, deren Familienmitglieder keine Vereinsmitglieder sind beziehungsweise keinen Bezug zum Verein haben.

Bei den jungen Mitgliedern, die größtenteils durch die eigene Familie auf den Verein aufmerksam wurden, wäre eine Vorgangsweise zur Verhinderung von möglichen Austritten, die sich durch den Übergang in die Phase des Erwachsenwerdens ergeben, diesen durch kommunikative Maßnahmen vorzubeugen. Hierfür können beispielsweise die Mitgliederstatistiken genau analysiert werden und entsprechende Kommunikationskonzepte erarbeitet werden um die bestehenden Mitglieder weiterhin an den Verein zu binden. Die Höhe des Mitgliedsbeitrages wurde durchgehend als positiv bewertet und wird daher wahrscheinlich keinen maßgeblichen Beweggrund für einen Austritt von jungen Mitgliedern darstellen.

Zudem geht aus den Ergebnissen der Studie hervor, dass Sport- und Freizeitangebote sowie gemeinschaftliche Unternehmungen bei den jungen Erwachsenen einen hohen Stellenwert haben. Für den Verein wäre es daher empfehlenswert, das bestehende Angebot dahingehend zu analysieren und an die geäußerten Wünsche und Bedürfnisse der jungen Zielgruppe anzupassen.

Wesentlich für die Gewinnung und Bindung von Vereinsmitgliedern ist auch das **Image** des Vereins. Die Attraktivität des Vereins der Naturfreunde Linz ergibt sich aus Sicht der jungen Mitglieder in erster Linie durch die unterschiedlichen Ermäßigungen, durch das Vereinsangebot sowie durch den Versicherungsschutz. Auch die Umweltschutzaktivitäten werden von den jungen Mitgliedern als „attraktiv“ gewertet. Wahrgenommen wird der Verein von dieser Personengruppe überwiegend als „offen für alle“, „serviceorientiert“ und „gut strukturiert“. Künftig erwarten sich die jungen Mitglieder mehr Mitglieder derselben Altersgruppe sowie vermehrt Events und Freizeitangebote, die ihrem Alter angepasst sind und ihren Vorstellungen entsprechen.

Aus der Befragung und den Interviews lässt sich schließen, dass das Image des der Naturfreunde Linz auch eng in Verbindung mit dem Vereinsmarketing steht: Die Freunde und Bekannten der Mitglieder, die zugleich auch potenzielle Mitglieder darstellen, bringen den Verein aufgrund von Werbung und Erzählungen von Freunden vorwiegend mit Sportangeboten, Natur und Umweltschutz in Verbindung. Der Verein ist bei dieser Personengruppe durchgehend bekannt aber nicht durchgehend präsent. Der Verein und dessen Angebote werden überwiegend als „attraktiv“ wahrgenommen. Anzumerken ist hier jedoch, dass der Kenntnisstand über das Angebot bei den potenziellen Mitgliedern nicht derselbe wie bei den Mitgliedern ist.

Die positive Außenwirkung der Naturfreunde bei den jungen Erwachsenen unterstreicht einmal mehr das Potenzial dieses Vereins, Mitglieder der Altersgruppe 16-25 für den Verein zu gewinnen und zu begeistern. Um die Attraktivität des Vereins bei den jungen Erwachsenen weiter zu steigern wäre es ratsam noch mehr altersspezifische, kostengünstige Sport- und Freizeitangebote zu entwickeln. Es könnten beispielsweise auch Ausflüge zu Events und Veranstaltungen oder andere kostengünstige beziehungsweise kostenfreie Freizeitaktivitäten angeboten werden. Um die Präsenz des Vereins zu erhöhen, können neue Informationskanäle erschlossen werden, beziehungsweise vorhandene Informationsquelle verbessert werden.

Das Herzstück des Vereins der Naturfreunde Linz stellen seine **Angebote** dar. Um den Verein für die jungen Erwachsenen möglichst attraktiv zu gestalten, ist es von großer Wichtigkeit diese Angebote hinsichtlich deren Nutzung genau zu analysieren und gegebenenfalls anzupassen.

Aus der vorliegenden Studie geht hervor, dass sich die jungen Mitglieder in puncto Vereinsangebot hauptsächlich über Sportangebote, Ermäßigungen und den Versicherungsschutz informieren.

Die meistgenutzten Angebote (Vergünstigungen bei der Miete von Hütten und Häusern, Sportklettern/Kletterhalle Auwiesen, Versicherungsschutz) der jungen Erwachsenen stehen direkt in Verbindung mit der Mitgliedschaft. Die am regelmäßigsten genutzten Angebote fallen in die Bereiche Schneesport, Bergsteigen und Klettern. Die Mehrheit der jungen Mitglieder äußerte, dass sie die Angebote des Vereins meist nur ein bis zweimal jährlich nutzt.

Bezüglich der erwarteten Angebotsveränderungen führten die jungen Mitglieder Wünsche wie mehr gleichaltrige Teilnehmer, neue Sportarten wie zum Beispiel Yoga, mehr Boulderangebote, Treffen für Hundefreunde und allgemein mehr Freizeitangebote an.

Aufgrund der oft fehlenden regelmäßigen Nutzung der Vereinsangebote durch die jungen Mitglieder besteht die latente Gefahr der Beendigung der Mitgliedschaft.

Der Verein der Naturfreunde Linz könnte hier bewusst entgegensteuern, in dem er attraktive Angebote kreiert, die eine regelmäßige Nutzung zulassen. (z.B. aktive Bewerbung von weiterführenden Kursen sowie Auffrischkursen, regelmäßige Treffen wie Stammtisch, Grillen am See, Kinobesuche, etc.) Bei der Gestaltung der Angebote, kann sich der Verein an den Wünschen der jungen Mitglieder orientieren. Hier wäre eventuell eine ergänzende Befragung oder ein Workshop mit den jungen Mitgliedern empfehlenswert, um die Bedürfnisse und Wünsche dieser Zielgruppe zu erfassen und aus eingebrachten Anregungen oder Ideen neue Angebotskonzepte zu entwickeln.

Das **Informationsverhalten** der jungen Erwachsenen soll dem Verein der Naturfreunde Linz Aufschluss darüber geben, wie diese Personengruppe am besten zu erreichen ist.

Die Zielgruppe wünscht sich vom Verein über zeitgemäße Informationskanäle wie Facebook, Instagram und Website Informationen über dessen Aktivitäten zu erhalten.

Da bei den 16-25-jährigen Google als wichtiges Instrument zur Informationssuche dient, erhält die Reihung der Ergebnisse bei der Suche nach Informationen, die der Verein der Naturfreunde Linz bereitstellt, einen wichtigen Stellenwert. Es ist daher ratsam für den Verein, die Erstreihung bei Google zu erhalten und bei einem möglichen Positionsverlust entsprechende Maßnahmen bei der inhaltlichen Gestaltung der Website (Content, Schlagwörter) vorzunehmen. Zudem ist es im Zuge der Mitgliederbindung als auch der Mitgliedergewinnung von Vorteil, die Webseiten als auch die vorhandenen Social Media Plattformen immer mit aktuel-

len Inhalten zu befüllen, da sich die jungen Erwachsenen hauptsächlich über das Internet über Sport- und Freizeitangebote informieren.

Nachdem sich die jungen Erwachsenen vom Verein der Naturfreunde Linz mehr Aktivität auf den Social Media Plattformen sowie auch eine Art Gruppe zum Austausch über Vereinsaktivitäten wünschen, wäre ein Vorschlag beispielsweise auf Facebook eine Gruppe für junge Naturfreunde Mitglieder und potenzielle Mitglieder einzurichten. Auf dieser Plattform könnten sich dann interessierte Personen austauschen und sich über aktuelle Angebote und Neuigkeiten informieren. Somit könnten aus einer generierten „Online-Gemeinschaft“ in weiterer Folge auch „Offline-Gemeinschaften“ entstehen.

Aus den Befragungen geht eindeutig hervor, dass sich die aktiven Mitglieder äußerst positiv über den Verein der Naturfreunde äußern und es erstrebenswert wäre, dass ihre Begeisterung noch mehr nach außen getragen wird, um neue junge Mitglieder für den Verein zu gewinnen.

Eine wichtige Erkenntnis aus den Ergebnissen dieser Studie ist, dass die jungen Erwachsenen nach Gleichgesinnten und gemeinsamen Aktivitäten suchen und beim Ausüben von Sport und gemeinsamen Aktivitäten bei den Naturfreunden gut aufgehoben sind.

8 Literaturverzeichnis

Bücher und Fachbeiträge:

Albert, Mathias u.a.: 16. Shell Jugendstudie. Jugend 2010, Frankfurt am Main 2010

Diekmann, Andreas: Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, 19. Auflage, Hamburg 2008

Hahn, Marina u.a.: Die Freizeitsituation Jugendlicher in Österreich, in: Friesl u.a. (Hrsg): Erlebniswelten und Gestaltungsräume. Die Ergebnisse des „Dritten Berichts zur Lage der Jugend in Österreich“, Graz und Wien 1999, 11-60

Honer, Anne: Kleine Leiblichkeiten. Erkundungen in Lebenswelten, Wiesbaden 2011

Mayring, Philipp: Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken, 12. Auflage, Weinheim und Basel 2015

Nemetz, Klaus/Michl, Petra: 4. Bericht zur Lage der Jugend in Österreich, Teil A: Jugendar, Wien 2003

Nußbaumer, Barbara/Hemedinger, Fritz: Jugend und Geld: Eine Befragung Jugendlicher in Oberösterreich, Linz 2014

Purtschert, Robert: Marketing für Verbände und weitere Non-Profit Organisationen, 2. Auflage, Bern, Stuttgart und Wien 2005

Ecker, Andreas u.a.: Wer? Warum? Wofür? - Die Perspektiven der Naturfreunde Linz auf ihren Verein, FH Oberösterreich, studentischer Forschungsbericht, Linz 2017

Zeidler, Jan/Braun, Sebastian: Sekundärdatenanalysen, in: Schöffski, Oliver/ Graf von der Schulenburg, Johann-Matthias (Hrsg.): Gesundheitsökonomische Evaluationen, Berlin - Heidelberg 2012, 243-274

Internetquellen:

Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend, Jugendpolitik, <https://www.bmfi.gv.at/jugend/jugendpolitik/fakten-begriffe/der-jugendbegriff-altersdefinition.html> (Stand: 5.1.2018)

Bundesministerium für Frauen, Familien und Jugend, Jugendbericht, Dritter Bericht zur Lage der Jugend in Österreich (1999), <https://www.frauen-familien-jugend.bka.gv.at/jugend/jugendforschung/jugendbericht/dritter-bericht-zur-lage-der-jugend-in-oesterreich-1999.html> (Stand: 04.04.2018)

Deutscher Behindertensportverband, Handbuch Breitensport, <http://www.dbs-npc.de/mitgliederbindung-und-gewinnung.html> (Stand: 12.04.2018)

Gabler Wirtschaftslexikon, <https://wirtschaftslexikon.gabler.de/definition/freizeit-36887/version-260334> (Stand: 22.03.2018)

Institut für Freizeit- und Tourismusforschung, Forschungsarchiv, http://www.freizeitforschung.at/data/forschungsarchiv/2015/136.%20FT%202015_Vereine.pdf (Stand: 01.05.2018)

Naturfreunde Österreich, Mitgliedschaft, <https://mitgliedschaft.naturfreunde.at/> (Stand: 18.03.2018)

Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH), Presseförderung, https://www.rtr.at/de/ppf/Kurzbericht2015_20160503133012/KURZBERICHT_Forschungsprojekt_Digital_Natives.pdf (Stand: 07.04.2018)

Statista, Daten, <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/168014/umfrage/nutzungsentwicklung-von-printmedien-bei-jugendlichen-seit-2004/> (Stand: 25.04.2018)

Statistik Austria, Statistiken, https://www.statistik.at/web_de/statistiken/menschen_und_gesellschaft/bevoelkerung/bevoelkerungsstand_und_veraenderung/bevoelkerung_im_jahresdurchschnitt/index.html (Stand: 21.05.2018)

Sonstige Quellen:

Altmanninger, Birgit: E-Mail an: julia.hermann@students.fh-linz.at, Betreff: Angebot der Naturfreunde Linz, Absender: linz@naturfreunde.at, 15.11.2017 10:46

Altmanninger, Birgit: E-Mail an: julia.hermann@students.fh-linz.at, Betreff: Mitgliederstammdaten der Naturfreunde Linz, Absender: linz@naturfreunde.at, 11.12.2017 10:54

DI Norbert Breitschopf: Vorsitzender des Vereins der Naturfreunde Linz, Interview am 11.01.2018

Kronsteiner-Mann, Christa: E-Mail an: Julia.Hermann@students.fh-linz.at, Betreff: Anfrage zur Zeitverwendungserhebung, Absender: Christa.Kronsteiner-Mann@statistik.gv.at, 28.03.2018 10:55

9 Anhang

9.1 Anhang A: Interviewleitfaden ehrenamtliche Mitarbeiter

Leitfaden für ein qualitatives Interview mit einem ehrenamtlichen Mitarbeiter der Naturfreunde Linz

Informationen zum Interview

Interviewerin: Julia Hermann

Datum und Ort:

Dauer des Interviews:

Besonderheiten zum Interviewverlauf:

Demografische Angaben

Funktion im Verein:

Alter:

Geschlecht:

Mitglied seit: ____ Jahren

Vor dem Interview:

Begrüßung und Dank sowie Klärung der Rahmenbedingen:

1. Dank
2. Erklärung des Ziels der Befragung
3. Abklärung der Rahmenbedingungen:
 - Freiwilligkeit der Teilnahme am Interview
 - Einwilligung über die Aufzeichnung des Gesprächs einholen
 - Auf Datenschutz hinweisen -> Verwendung der Daten ausschließlich in anonymer Form
 - Dauer: ca. 20 min
4. Information zum Ablauf des Interviews: Themenblöcke
 - Allgemeines
 - Vereinsmitgliedschaft
 - Freizeitverhalten und Freizeitgestaltung
 - Informationsverhalten und Finanzen
 - Offene Punkte

Ich habe einige Fragen vorbereitet, wobei es sein kann, dass manche Fragen schwieriger zu beantworten sind – zum Beispiel, wenn der Einblick dazu fehlt. Sollte dies der Fall sein, gehen wir einfach zur nächsten Frage weiter...

Block 1: Allgemeines

Zum Einstieg möchte ich gerne ganz allgemein fragen ...

- Wenn Sie an Ihre Arbeit mit den jungen Erwachsenen (16-25 Jahre) im Verein denken, wie würden Sie diese Personengruppe spontan beschreiben?
 - Nehmen Sie charakteristische Merkmale / Gewohnheiten wahr, die auf die jungen Erwachsenen zutreffen? Wenn ja, welche?

Block 2: Vereinsmitgliedschaft

Nachdem wir uns bereits über die junge Erwachsenen im Allgemeinen unterhalten haben, möchte ich nun ein bisschen in die Tiefe gehen und mit Fragen zum Thema „Vereinsmitgliedschaft“ fortsetzen...

Junge Erwachsene haben vermutlich unterschiedliche Gründe dem Verein beizutreten...

- Welche Beweggründe für den Vereinsbeitritt von jungen Erwachsenen sind Ihnen bekannt?
 - Nehmen Sie Gespräche unter den jungen Vereinsmitgliedern wahr, in denen es zu Äußerungen über den Beitritt zum Verein kommt? Wenn ja, welche Äußerungen sind Ihnen dazu bekannt?

- Welche Beweggründe für den Austritt aus dem Verein nehmen Sie bei den jungen Erwachsenen wahr?

- Nehmen Sie Rückmeldungen/Gespräche wahr, bei denen die jungen Mitglieder sich konkret über die Beendigung der Mitgliedschaft äußern? Wenn ja, welche Rückmeldungen fallen Ihnen spontan dazu ein? Inwiefern haben Sie Einblick bezüglich des Freizeitverhalten der jüngeren Vereinsmitglieder (16-25 Jahre)? (Zeit, Tätigkeiten,...)
 - Schule, Beruf- wieviel Zeit bleibt in etwa zur freien Verfügung? Was ist Ihr Kenntnisstand dazu?
 - Welche Aktivitäten üben die jungen Vereinsmitglieder Ihres Wissens nach in ihrer Freizeit aus?

Block 3: Freizeitverhalten und Freizeitgestaltung

Wir haben uns bereits über das Freizeitverhalten der jungen Erwachsenen unterhalten. Mich würde nun interessieren, welche Freizeitangebote des Vereins von den jungen Erwachsenen genutzt werden...

- Welche Angebote werden Ihrer Wahrnehmung nach von den jungen Erwachsenen vorwiegend genutzt?
 - Welche möglichen Gründe fallen Ihnen spontan für die vorwiegende Nutzung dieser Angebote ein

- Welche Angebote werden Ihrer Wahrnehmung nach von den jungen Erwachsenen wenig beziehungsweise nicht genutzt?
 - Welche möglichen Gründe fallen Ihnen spontan für die Nicht-Nutzung dieser Angebote ein, wenn Sie zum Beispiel an Aspekte wie den Preis, erforderliches Equipment oder die Art des Kurses denken?

- Welche Wünsche werden von den jungen Erwachsenen hinsichtlich des Angebots geäußert?

Block 4: Informationsverhalten & Finanzen

Der letzte Themenblock bezieht sich nun auf das Informationsverhalten und die Finanzen der jungen Mitglieder:

- Welches Informationsverhalten können Sie unter den jungen Erwachsenen beobachten? (genutzte Informationskanäle)
 - Welche Informationskanäle werden bevorzugt genutzt?
 - Analoge Medien vs. Digitale Medien- Gibt es Auffälligkeiten über eine überwiegende Nutzung von Print- oder Onlinemedien?

- Welche Kommentare der jungen Erwachsenen zu den Informationskanälen der Naturfreunde Linz nehmen Sie wahr? (Website, Facebook, Broschüren, Messeauftritt)
 - Welche davon werden Ihres Wissens nach bevorzugt genutzt?
 - Wie werden diese bewertet? Welche Rückmeldungen bekommen Sie dazu?

Zwei Fragen möchte ich Ihnen noch gerne zur finanzielle Lage der jungen Mitglieder stellen...

- Welches Feedback in Bezug auf die Höhe der Kurskosten bekommen Sie von den jungen Erwachsenen?

- Bekommen Sie Kommentare in Bezug auf Finanzierungsschwierigkeiten mit?
Wenn ja, welche?
- Verzichten Mitglieder auf bestimmte Kurse, wegen der Kurskosten?

- Wie nehmen Sie die Einstellung der jungen Erwachsenen in Bezug auf die Höhe des Mitgliedsbeitrags wahr?
 - Bekommen Sie Kommentare in Bezug auf Finanzierungsschwierigkeiten mit? Wenn ja, welche?

Block 5: Offene Punkte

Abschließend...

- Möchten Sie mir abschließend noch etwas in Bezug auf die Mitglieder der Altersgruppe 16-25 mitteilen, dass Sie für wichtig erachten?

- Gibt es Ihrerseits noch Fragen oder Unklarheiten zum Interview?

9.2 Anhang B: Interviewleitfaden Mitglied der Altersgruppe 16-25 Jahre

Leitfaden für ein qualitatives Interview mit einem Mitglied der Naturfreunde Linz (Altersgruppe 16-25 Jahre)

Informationen zum Interview

Interviewerin: Julia Hermann

Datum und Ort:

Dauer des Interviews:

Besonderheiten zum Interviewverlauf:

Demografische Angaben

Alter:

Geschlecht:

Tätigkeit (Schule, Lehre, Studium, Beruf):

Art der Mitgliedschaft:

Mitglied seit: ____ Jahren

Vor dem Interview:

Begrüßung und Dank sowie Klärung der Rahmenbedingen:

1. Dank
2. Erklärung des Ziels der Befragung
3. Abklärung der Rahmenbedingungen:
 - Freiwilligkeit der Teilnahme am Interview
 - Einwilligung über die Aufzeichnung des Gesprächs einholen
 - Auf Datenschutz hinweisen -> Verwendung der Daten ausschließlich in anonymer Form
 - Dauer: ca. 30 min
4. Information zum Ablauf des Interviews: Themenblöcke
 - Allgemeines
 - Vereinsmitgliedschaft
 - Image
 - Freizeitverhalten und Freizeitgestaltung
 - Informationsverhalten
 - Kosten
 - Offene Punkte

Ich habe einige Fragen vorbereitet, wobei es sein kann, dass manche Fragen schwieriger zu beantworten sind – zum Beispiel, wenn der Einblick dazu fehlt. Sollte dies der Fall sein, gehen wir einfach zur nächsten Frage weiter...

Block 1: Allgemeines

Zum Einstieg interessiert mich ganz allgemein...

- Wie bist du auf die Naturfreunde Linz aufmerksam geworden? Wie hast du zum ersten Mal von den Naturfreunden erfahren?
 - Durch welche Personen?
 - Durch welche Informationsquelle?

- Welches „Bild“ (welchen Eindruck) hast du dir damals von den NF gemacht (gewonnen)?
 - Wofür der Verein steht
 - Vorteile für Mitglieder

Block 2: Vereinsmitgliedschaft

Es gibt ja verschiedenste Gründe dem Verein beizutreten...

- Was war dein Beweggrund den Naturfreunden Linz beizutreten?

- Sind auch andere deiner Familienmitglieder Mitglied der Naturfreunde Linz?
 - Wenn nein, warum nicht?
 - Wenn ja, warum wurde diese Form der Mitgliedschaft? (z.B. selber Haushalt)

- Hast du schon mal über einen Austritt nachgedacht?
 - Wenn ja, was waren die Gründe für deine Austrittsgedanken?

Block 3: Image

Der Verein wird unter den Mitgliedern möglicherweise unterschiedlich wahrgenommen...

- Welches Image verbindest du mit den Naturfreunden?
 - Welche Rückmeldung würdest du dem Verein spontan geben? (Was gefällt dir am Verein, was nicht?)
 - Wie würdest du den Verein an deine Freunde und Bekannten (Was würdest du Ihnen über den Verein erzählen?)

Block 4: Freizeitverhalten und Freizeitgestaltung

Die nächsten Fragen beziehen sich auf deine Freizeitgestaltung...

- Zu welchen Tageszeiten hast du unter der Woche Freizeit außerhalb von Schule, Beruf etc.? (morgens, mittags, abends)

- Welche Aktivitäten unternimmst du in deiner Freizeit?
 - Sport, Relaxen, Freunde treffen?

- Welche Freizeitangebote der Naturfreunde Linz nutzt du aktuell oder hast in letzter Zeit genutzt?
 - Warum genau diese?

- Zu welchen Tageszeiten nutzt du die Angebote des Vereins?
 - Wie regelmäßig nutzt du diese / hast du diese genutzt?

- Welche Freizeitangebote der Naturfreunde Linz möchtest du zusätzlich gerne nutzen?
 - Welche Gründe gibt es dafür, dass du diese bis jetzt nicht genutzt hast? (Zeitmangel, Interesse, Kosten)
 - Hast du Interesse daran an Freizeitangeboten der Naturfreunde Linz teilzunehmen, die nicht direkt etwas mit Sport zu tun haben? z.B. gemeinsame Kinobesuche, Grillfeier, Stammtisch, Fotokurs...

Block 5: Informationsverhalten

Nun würde interessiert mich, wo bzw. wie du dich normalerweise über Freizeitangebote informierst...

- Wie informierst du dich über Freizeitangebote? (Social Media, Websites von Anbietern, Freunde, gedrucktes Infomaterial)
 - Über welche Printmedien informierst du dich? (Broschüren, Magazin, Flyer)
 - Über welche digitalen Medien informierst du dich? (Website, Social Media)

- Wie möchtest du gerne zukünftig über Freizeitangebote von den Naturfreunden informiert werden?
 - Bist du interessiert an Informationen via Whatsapp-Gruppe?

Block 6: Kosten

Abschließend interessiert mich noch deine Einstellung zu den Kosten, die mit dem Verein verbunden sind...

- Wie empfindest du die Höhe des Mitgliedsbeitrages der Naturfreunde?
 - Hast du schon mal über einen Austritt aufgrund der Höhe des Mitgliedsbeitrages nachgedacht?

- Wie empfindest du das Preis-Leistungsverhältnis der Kurse der Naturfreunde?
 - Sollte es für junge Erwachsene weitere Ermäßigungen geben?

Block 7: Offene Punkte

- Gibt es zum Schluss noch etwas, dass du hinsichtlich der Verbesserung des Vereins für wichtig erachtest und mir gerne mitteilen möchtest?

- Hast du noch offene Fragen zu unserem Gespräch?

9.3 Anhang C: Interviewleitfaden potenzielles Mitglied der Altersgruppe 16-25 Jahre

Leitfaden für ein qualitatives Interview mit einem potenziellen Mitglied der Naturfreunde Linz (Altersgruppe 16-25 Jahre)

Informationen zum Interview

Interviewerin: Julia Hermann

Datum und Ort:

Dauer des Interviews:

Besonderheiten zum Interviewverlauf:

Demografische Angaben

Alter:

Geschlecht:

Tätigkeit (Schule, Lehre, Studium, Beruf):

Vor dem Interview:

Begrüßung und Dank sowie Klärung der Rahmenbedingungen:

1. Dank
2. Erklärung des Ziels der Befragung
3. Abklärung der Rahmenbedingungen:
 - Freiwilligkeit der Teilnahme am Interview
 - Einwilligung über die Aufzeichnung des Gesprächs einholen
 - Auf Datenschutz hinweisen -> Verwendung der Daten ausschließlich in anonymer Form
 - Dauer: ca. 30 min
4. Information zum Ablauf des Interviews: Themenblöcke
 - Allgemeines
 - Vereinsmitgliedschaft
 - Image
 - Freizeitverhalten und Freizeitgestaltung
 - Informationsverhalten
 - Kosten
 - Offene Punkte

Ich habe einige Fragen vorbereitet, wobei es sein kann, dass manche Fragen schwieriger zu beantworten sind – zum Beispiel wenn der Einblick dazu fehlt. Sollte dies der Fall sein gehen wir einfach zur nächsten Frage weiter...

Block 1: Allgemeines

Zum Einstieg interessiert mich ganz allgemein...

- Wie bist du auf die Naturfreunde Linz aufmerksam geworden? Wie hast du zum ersten Mal von den Naturfreunden erfahren?
 - Durch welche Personen?
 - Durch welche Informationsquelle?

- Welches „Bild“ (welchen Eindruck) hast du dir damals von den NF gemacht (gewonnen)?
 - Wofür der Verein steht
 - Vorteile für Mitglieder

Block 2: Vereinsmitgliedschaft

Es gibt ja verschiedenste Gründe dem Verein beizutreten...

- Hast du schon einmal darüber nachgedacht dem Verein der Naturfreunde Linz beizutreten?
 - Wenn ja, aus welchem Grund?

- Welche Beweggründe gäbe es für dich (noch) dem Verein beizutreten?
 - Was würdest du dir von einer Vereinsmitgliedschaft erhoffen?
 - Was gegen eine Vereinsmitgliedschaft bei den Naturfreunden?

- Ist jemand aus deiner Familie bereits Mitglied der Naturfreunde Linz sind?
 - Was war der Beweggrund für dessen Mitgliedschaft?

Block 3: Image

Der Verein wird von verschiedenen Personen möglicherweise unterschiedlich wahrgenommen...

- Welches Image verbindest du mit den Naturfreunden?
 - Welche Rückmeldung würdest du dem Verein spontan geben?
 - Wie wirkt der Verein auf dich?

Block 4: Freizeitverhalten und Freizeitgestaltung

Die nächsten Fragen beziehen sich auf deine Freizeitgestaltung...

- Zu welchen Tageszeiten hast du unter der Woche Freizeit außerhalb von Schule, Beruf etc...? (morgens, mittags, abends)

- Welche Aktivitäten unternimmst du in deiner Freizeit?
 - Sport, Relaxen, Freunde treffen?

- Welche Freizeitangebote der Naturfreunde Linz würden den Verein für dich attraktiv machen bzw. würdest du gerne nutzen?
 - Hast du Interesse daran an Freizeitangeboten der Naturfreunde Linz teilzunehmen, die nicht direkt etwas mit Sport zu tun haben? z.B. gemeinsame Kinobesuche, Grillfeier, Stammtisch, Fotokurs...

Block 5: Informationsverhalten

Nun würde mich interessieren, wo bzw. wie du dich normalerweise über Freizeitangebote informierst...

- Wie informierst du dich über Freizeitangebote? (Social Media, Websites von Anbietern, Freunde, gedrucktes Infomaterial)
 - Über welche Printmedien informierst du dich? (Broschüren, Magazin, Flyer)
 - Über welche digitalen Medien informierst du dich? (Website, Social Media)

- Welche Infos rund um den Verein und das Freizeitangebot der Naturfreunde Linz wären für dich interessant?

Block 6: Kosten

Abschließend interessiert mich noch deine Einstellung zu den Kosten, die mit dem Verein verbunden sind...

- Wie empfindest du die Höhe des Mitgliedsbeitrages der Naturfreunde?

28,70 €, ermäßigter Beitrag

Für das 2. Mitglied in einer Lebensgemeinschaft, 19- bis 25-Jährige, StudentInnen bis zum 27. Lebensjahr, AusgleichzulagenempfängerInnen

19,20 €, Kinder und Jugendliche bis 19 Jahre

83,10 €, Familienmitgliedschaft

Voraussetzung: In einem Haushalt wohnende Familie, bestehend aus mindestens 3 Personen; wenn Jugendliche nach Vollendung des 19. Lebensjahres weiter studieren, bleibt der Familienverband nur bestehen, wenn jedes Kalenderjahr eine Inskriptionsbestätigung vorgelegt wird (gilt bis zum 27. Lebensjahr).

56,60 €, Familienbetrag für Alleinerziehende

Voraussetzung: Ein Erwachsener mit einer unbestimmten Anzahl von Kindern bis zum 19. Lebensjahr (StudentInnen bis zum 27. Lebensjahr), die an einer Wohnadresse gemeldet sind.

- Was denkst du über diesen jährlichen Beitrag?
- Wäre die Höhe des Mitgliedsbeitrages für dich ein wesentlicher Grund auf die Vereinsmitgliedschaft zu verzichten?
- Sollte es für junge Erwachsene noch weitere spezielle Ermäßigungen geben?

Block 7: Offene Punkte

- Gibt es zum Schluss noch etwas, dass du hinsichtlich der Präsentation und Gestaltung des Vereins für wichtig erachtest und mir gerne mitteilen möchtest?
- Hast du noch offene Fragen zu unserem Gespräch?

9.4 Anhang D: Zusammenfassung der Inhaltsanalyse nach Mayring

Themenblock 1: Allgemeines	
Wie bist du auf die Naturfreunde Linz aufmerksam geworden? Wie hast du zum ersten Mal von den Naturfreunden erfahren?	
Mitglied:	Potenzielles Mitglied:
<ul style="list-style-type: none"> • Wandern mit Schwester • Anmeldung Kletterkurs durch Eltern • Gemeinsame Skiwoche mit Eltern • Erzählungen von Freunden • Mitgliedschaft des Vaters 	<ul style="list-style-type: none"> • Logos auf Zeitschriften und Plakaten • Partner ist Naturfreundemitglied • Zeitung • Mitgliedschaft beim Alpenverein • Suche nach Sportkurs im Internet
Welches „Bild“ (welchen Eindruck) hast du dir damals von den NF gemacht (gewonnen)?	
Mitglied:	Potenzielles Mitglied:
<ul style="list-style-type: none"> • Erinnerung an die erworbene Mitgliedskarte • Keines- damals zu jung • Spaß und Lerneffekt bei den Skiwochen • Gemeinschaft • Unterschiedliche Altersklassen • Möglichkeit, Freunde zu finden 	<ul style="list-style-type: none"> • Positives Bild wegen Umweltschutz • Wenig Kenntnis über Angebot • Verein steht für sportliche Aktivitäten • Wandern mit älteren Personen • Tolle Angebote und unkomplizierter Verein
Themenblock 2: Vereinsmitgliedschaft	
Was war dein Beweggrund den Naturfreunden Linz beizutreten?	
Mitglied:	
<ul style="list-style-type: none"> • Versicherungsschutz • Kletterkurs • Kletterhallenermäßigung • Hüttenermäßigung • Anmeldung durch die Eltern • Voraussetzung für Familienskiwoche 	
Ist jemand aus deiner Familie bereits Mitglied der Naturfreunde Linz sind?	
Mitglied:	Potenzielles Mitglied:
<ul style="list-style-type: none"> • Ganze Familie • Vater und Schwestern • Geschwister und Eltern- Familienmitgliedschaft 	<ul style="list-style-type: none"> • Nein • Ja, Partner- Nutzung Ermäßigungen und Versicherungsschutz
Hast du schon mal über einen Austritt nachgedacht?	
Mitglied:	
<ul style="list-style-type: none"> • Nein 	

Hast du schon einmal darüber nachgedacht dem Verein der Naturfreunde Linz beizutreten?

Potenzielles Mitglied:

- Nein, wegen Zeitmangel aufgrund anderer Freizeitaktivitäten
- Ja, weil Single
- Ja, weil auf der Suche nach Gemeinschaft

Welche Beweggründe gäbe es für dich (noch) dem Verein beizutreten?

Potenzielles Mitglied:

- Keine- Mitgliedschaft bei Alpenverein
- Leihmaterial und Ermäßigungen
- Angebote Radsport/Trendsportarten
- Gemeinschaftliche, sportliche Aktivitäten
- Sinnvolle Freizeitgestaltung

Themenblock 3: Image

Welches Image verbindest du mit den Naturfreunden?

Mitglied:

- Wegeerhaltung
- Sinnvoller Versicherungsschutz
- Lustige Gemeinschaft
- Moderner Verein
- Familienfreundlicher Verein
- Wenig PR
- Jugend wird zu Ausbildungen motiviert

Potenzielles Mitglied:

- Sportangebote in der Natur
- Zeitgerechte, sportliche Aktivitäten
- Umweltfreundlich
- Wenig präsent
- Offen und unkompliziert

Themenblock 4: Freizeitverhalten und Freizeitgestaltung

Zu welchen Tageszeiten hast du unter der Woche Freizeit außerhalb von Schule, Beruf etc.?

Mitglied:

- Flexibel wegen Studium
- Nachmittags wegen Schule
- Unterschiedlich, wegen Schichtdiensten
- Nachmittags, abends
- Wenig Freizeit, wegen anspruchsvollem Studium

Potenzielles Mitglied:

- Morgens und abends
- Abend, abhängig vom Alter der Kinder
- Nachmittag und abends
- Freie Zeit je nach Dienstplan

Welche Aktivitäten unternimmst du in deiner Freizeit?

Mitglied:

- Kajaken
- Laufen

Potenzielles Mitglied:

- Klettern
- Rollschuhfahren

<ul style="list-style-type: none"> • Radfahren • Klettern • Fußball • Freunde treffen • Relaxen am See • Tennis im Verein • Beachvolleyball mit Freunden • Ins Kino gehen • Ausgehen • Skifahren • Snowboarden 	<ul style="list-style-type: none"> • Chor • Treffen mit Freunden • Lesen • Ins Kino gehen • Zeit in der Natur verbringen • Mountainbike • Ausgehen • Relaxen am See • Yoga • Laufen
---	---

Welche Freizeitangebote der Naturfreunde Linz nutzt du aktuell oder hast in letzter Zeit genutzt?

Mitglied:

- Lawinenkurs
- Leihmaterial
- Tourenskikurs
- Kletterhalle
- Familienskikurs
- Skiwoche
- Ermäßigungen

Welche Freizeitangebote der Naturfreunde Linz möchtest du zusätzlich gerne nutzen?

Mitglied:

- Mountainbiketour
- Gletscherkurse
- Kajakkurse
- Klettern
- Skitourengehen
- Gemeinschaftliche Freizeitaktivitäten
- Canyoning
- Felssportarten
- Schwimmkurs
- Ausbildungen

Welche Freizeitangebote der Naturfreunde Linz würden den Verein für dich attraktiv machen bzw. würdest du gerne nutzen?

Potenzielles Mitglied:

- Kletterkurse- und angebote
- Gemeinschaftliche Freizeitaktivitäten
- Leihmaterial
- Fotokurs
- Kinobesuche
- Downhillen (Bikepark)

- Skiwoche
- Wandertouren
- Yogakurs

Themenblock 5: Informationsverhalten

Wie informierst du dich über Freizeitangebote? (Social Media, Websites von Anbietern, Freunde, gedrucktes Infomaterial)

Mitglied:

- Magazine und Flyer, wenn unterwegs
- Website
- Newsletter
- Social Media (Facebook, Instagram)
- Familie

Potenzielles Mitglied:

- Printmedien bei Wartezeit
- Broschüren und Infoblätter
- Zeitung
- Social Media (Facebook, Instagram)
- Google-Suche
- Website
- Universität

Wie möchtest du gerne zukünftig über Freizeitangebote von den Naturfreunden informiert werden?

Mitglied:

- Gleichbleibende Informationen
- Whatsapp-Gruppe, wenn nicht zu viele Nachrichten
- Mehr Informationen über Facebook und Instagram
- Häufigerer Versand von Magazinen

Welche Infos rund um den Verein und das Freizeitangebot der Naturfreunde Linz wären für dich interessant?

Potenzielles Mitglied:

- Kletterangebote
- Extrem- und Trendsportarten
- Gemeinsame Aktivitäten
- Bike-Events
- Sportveranstaltungen
- Freizeitangebote
- Kursangebot in Linz

Themenblock 6: Kosten

Wie empfindest du die Höhe des Mitgliedsbeitrages der Naturfreunde?

Mitglied:

- In Ordnung, auch bei Nicht-Nutzung
- Angemessen
- Ok
- Auch Studentenälter als 27 sollten Ermäßigungen erhalten

Potenzielles Mitglied:

- Günstig
- In Ordnung
- Günstig im Vergleich zu anderen Vereinen
- Wunsch nach Jugend und Studentenermäßigung bei Kursen

Wie empfindest du das Preis-Leistungsverhältnis der Kurse der Naturfreunde?

Mitglied:

- Kurse werden von Eltern bezahlt
- Wenig Kenntnis über Preise
- Wunsch nach mehr Ermäßigungen für Studenten
- Positiv

Themenblock 6: Kosten

Gibt es zum Schluss noch etwas, dass du hinsichtlich der Verbesserung bzw. Präsentation und Gestaltung des Vereins für wichtig erachtest und mir gerne mitteilen möchtest?

Mitglied:

- Wunsch einen Kajakkurs abzuhalten
- Verbesserung in Kommunikation und Information
- Bekanntheitsgrad erhöhen
- Jugendprojekte und gemeinschaftliche Aktivitäten fördern

Potenzielles Mitglied:

- Wunsch nach mehr Aktivität auf Facebook und Instagram
- Wunsch nach übersichtlicher Website
- Verbesserung der Website-Ansicht auf dem Handy